

Zum BREXIT u.a. EU-Problemen wie Katalonien bzw. auch Freihandelsabkommen

Aus: <http://fachportal.ph-noe.ac.at/gwk/aktuelle-themen/aktuelles-thema-2/>

<< zum Austrittsantrag GBs 29.3. 2017

<< Sept/Nov/Dez2016

- www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/ ... <http://www.wienerzeitung.at/brexit/>
- www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit/ -- <https://inews.co.uk/news/brexit/>
- www.bpb.de/internationales/europa/brexit/
- <https://www.tagesschau.de/videoblog/verybritish/westminster-101.html>
- <http://www.phoenix.de/content/phoenix/start>
- <http://www.wienerzeitung.at/romvertrag/>
- **60 Jahre Röm. Verträge** / Konrad-Adenauer-Stiftung www.kas.de/wf/de/21.183/
- http://europa.eu/european-union/eu60_de
- http://europa.eu/teachers-corner/home_de
- <http://www.deutschlandfunk.de/60-jahre-roemische-vertraege.2945.de.html>
- <http://www.zeit.de/politik/ausland/referendum-grossbritannien-brexit-dossier>
- <http://www.zeit.de/thema/brexit>
- <http://www.bbc.com/news/uk-politics-39431070> **29. März 2017 : Art. 50 – The UK-Letter**
- [http://www.bpb.de/internationales/europa/brexit/ >>>](http://www.bpb.de/internationales/europa/brexit/)
- <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/eu/index.html> **Dossier**
- <http://service.zeit.de/schule/politik/brexit/> Medienvergleiche.....
- LINKSAMMLUNG zu Zeitungen auf www.zis.at

<http://www.sueddeutsche.de/politik/dokumentation-mays-brexit-brief-an-die-eu-1.3442699>

<< zum Austrittsantrag GBs 29.3. 2017

>> EU-Austritt: erfolgt 29. März 2019

<https://www.eurotopics.net/de/210565/eu-27-und-london-besiegeln-scheidung> 25.Nov.2018

http://europa.eu/european-union/about-eu/countries/member-countries/unitedkingdom_de#brexit

- [Europäische Union: Task Force für die Verhandlungen mit dem VK](#)
- [Rat: Zeitleiste für Brexit-Nachrichten](http://www.consilium.europa.eu/de/policies/eu-uk-after-referendum/) : <http://www.consilium.europa.eu/de/policies/eu-uk-after-referendum/>
- [Brexit-Nachrichten des Europäischen Parlaments](#)
- [Veröffentlichungen zum Brexit](#)

http://europa.eu/newsroom/highlights/index_de.rss_de?field_story_topic_tid=All Pressemitteilungen EU

<http://www.zeit.de/video/2017-03/5376456223001/brexit-was-bisher-geschah>

UND: nach der WAHL in UK am 8. Juni 2017.....

www.wiwo.de/politik/europa/grossbritannien-vor-dem-eu-referendum-so-lauten-die-argumente/13761218-2.html

<https://www.nzz.ch/international/der-weg-zum-brexit-ld.1364411> >>>>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-ueberblick-zeitplan-grossbritannien-1.3364145>

<http://www.dw.com/de/tv/fokus-europa/s-101183>

<<< [B 7 April/Mai 2017](#) <<<< <<< [B 8 Juni-u.danach 2017](#) << <<< [B 9 ab Sept.& danach 2017](#)

<< [B 10 ab Nov. 2017](#) << <<< [B 11 Jänner bis April 2018](#) <<< <<< [B 12 ab Mai 2018](#) << ...& dieses als WORD-File << [B 13 ab August bis November 2018](#)

<< [B 14 ab Nov 2018](#) << & als Word 14 < >>> [B 16 ab Ende März 2019](#) >>>

<https://diepresse.com/home/ausland/eu/5434453/Umfrage> **Wenig-Wissen-ueber-das-EUParlament** 23.5.18

EUROPA-QUIZ <https://kurier.at/politik/inland/raten-sie-mit-das-grosse-europa-quiz/400059392>

https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/eu_fuer_mich/968562 **Der-EU-Ratsvorsitz-Oesterreichs.html**

https://www.deutschlandfunk.de/britische-hochschulen-die-brexit-angst-geht-um.680.de.html?dram:article_id=422465

Zur Zeit sind über 40. 000 britische Studenten an europäischen Hochschulen eingeschrieben – und umgekehrt über 130.000 EU-Studenten an britischen Universitäten.

EU wappnet sich für harten Brexit

Großbritannien. Kommission veröffentlicht Notfallpläne für den Fall eines ungeordneten EU-Austritts. Die Eigeninteressen der Unionsmitglieder stehen im Vordergrund.

Die Presse DONNERSTAG, 20. DEZEMBER 2018

Brüssel. Im Disput um die Modalitäten des EU-Austritts Großbritanniens erhöht die EU-Kommission den Druck auf London. Am Mittwoch veröffentlichte die Brüsseler Behörde detaillierte Pläne für den Notfall eines ungeordneten Brexit, mit dem Teile der regierenden Tories kokettieren. Die Notfallpläne sind „auf jene Bereiche limitiert, die vitale Interessen der EU betreffen“, und sie sind „unilateral, zeitlich beschränkt und inhaltlich eng gefasst“, wie die Kommission in ihrer Aussendung festhielt.

Übergangsfristen für Verkehr

Sollte es zu einem ungeordneten EU-Austritt kommen, würde die Finanzbranche dessen Auswirkungen am allerwenigsten spüren – denn EZB und Bank of England haben bereits ein- bis zweijährige Übergangszeiträume für die wichtigsten Transaktionsarten (etwa Handel mit Derivaten) vereinbart. Die Brüsseler Behörde will weiters für den Flugverkehr Übergangsfristen schaffen – etwa für die Anerkennung von Sicherheitszertifikaten und für Landrechte bei direkten Flügen zwischen Großbritannien und der EU.

Schlechte Nachrichten hatte die Kommission gestern für jene rund 1,2 Millionen Briten, die in der Europäischen Union leben und arbeiten. Die Frage ihres Aufenthaltsstatus nach einem harten Brexit sollen die jeweiligen Unionsmitglieder beantworten – die Brüsseler Behörde sieht sich nicht für die Rechte der in der EU lebenden Briten zuständig und ersucht die Mitgliedstaaten lediglich um einen „pragmatischen“ und „fairen“ Umgang.

London drosselt Migration

EU-Austritt. Britische Regierung stellt Weichen für neue Einwanderungspolitik – Einjahresvisa für EU-Bürger nach dem Brexit geplant.

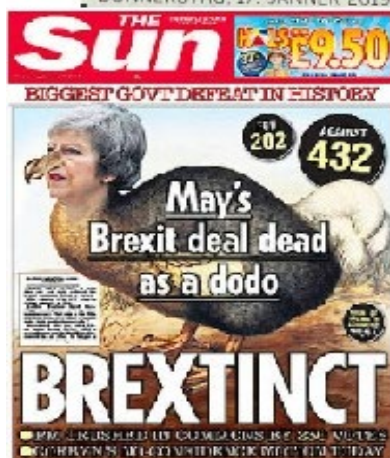
High Noon im Brexit-Drama

14. Jänner 2019

Großbritannien. Die Regierung steht vor der Abstimmung über das EU-Austrittsabkommen am Dienstag mit dem Rücken zur Wand. Das ist erst der Anfang: Antworten und Szenarien der nächsten Brexit-Etappen.

Die unerfüllbaren Brexit-Träume

DONNERSTAG, 17. JÄNNER 2019



Labour will zweites Brexit-Referendum

Großbritannien. Die Opposition fordert, die Bevölkerung erneut abstimmen zu lassen. In der EU drängt man auf Verschiebung des EU-Austritts. Doch Premierministerin May hält noch dagegen.

Die Presse DIENSTAG, 26. FEBRUAR 2019

Großbritannien. Premierministerin May bekam einen Aufschub des Austritts, hält einen solchen für 29. März aber weiter für machbar, während Hardliner in der Nordirlandfrage Einlenken andeuten. Merkel ist gesprächsbereit, Macron skeptisch.

Parlament öffnet Tür zu Brexit-Verschiebung

DONNERSTAG, 28. FEBRUAR 2019 Die Presse

<https://derstandard.at/2000097138960/Das-kleine-Brexit-Lexikon> No-Deal-Brexit, Backstop oder Handel nach WTO-Regeln: Die wichtigsten Begriffe rund um den Brexit erklärt

<https://www.nzz.ch/international/brexit-eine-chronologie-der-ereignisse-ld.1364411>

<https://derstandard.at/2000099423047/Die-Dreh-und-Angelpunkte-der-Brexit-Debatte-einfach-erklart>

https://diepresse.com/home/ausland/eu/5586682/Spiel_Gehen-Sie-selbst-durch-den-BrexitIrrgarten

<https://www.wienerzeitung.at/themen/brexit/>

<https://www.deutschlandfunk.de/countdown-zum-brexit.3880.de.html>

<https://www.phoenix.de/vereinigtes-koenigreich-d-252203.html>

weiter Fortsetzung bei : >>> [http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/qwk/Aktuelle%20Themen/Zs Maerz danach 2019 Brexit Freihandel.pdf](http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/qwk/Aktuelle%20Themen/Zs_Maerz_danach_2019_Brexit_Freihandel.pdf) >>>

23. März 2019

1. <https://kurier.at/politik/ausland/may-dritte-abstimmung-ueber-brexit-vertrag-koennte-ausfallen/400444957> **May erklärt in einem Brief, dass sie den Deal nur dann wieder zur Abstimmung vorlegen will, falls sich eine ausreichende Unterstützung abzeichne.**
2. <https://www.krone.at/1888821> May wird bedroht ...
3. <https://derstandard.at/2000100064031/Brexit-Riss-nicht-mehr-zu-kitten>
4. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2002132-May-wirbt-fuer-geordneten-Austritt-im-chaotischen-Parlament.html>
5. <https://kurier.at/politik/ausland/frankreich-gelbwesten-marschieren-wieder-auf/400445026>

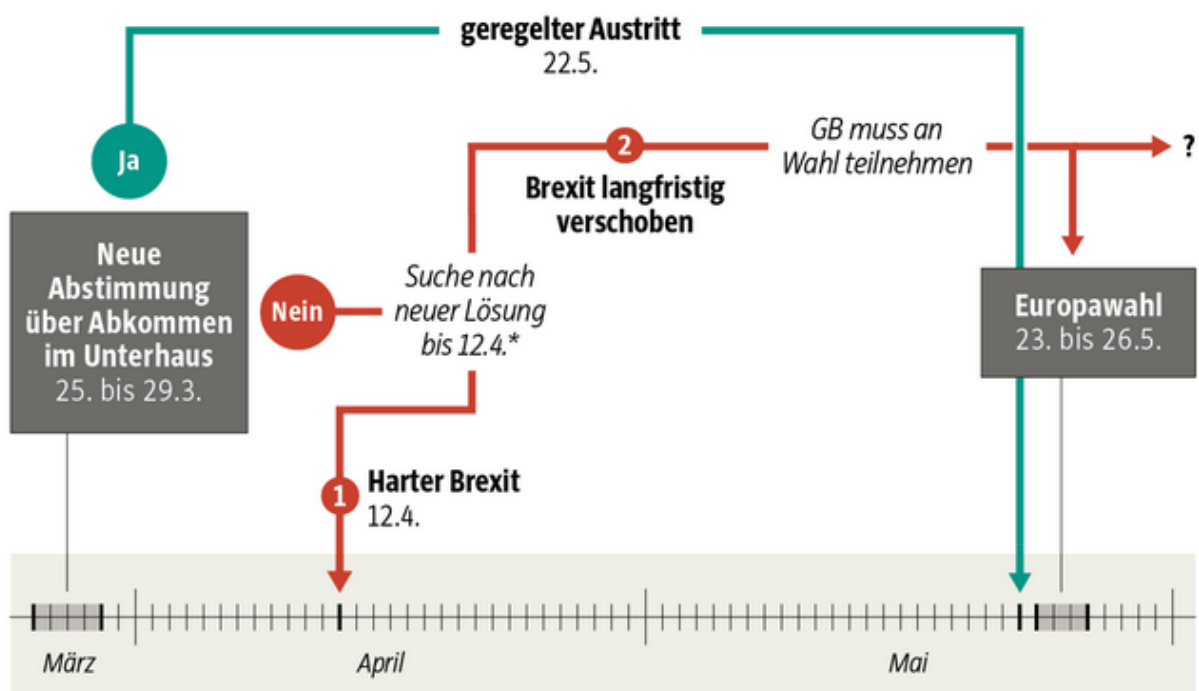
22. März 2019

1. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-verschiebung-kommentar-1.4379052> **Die EU-27 haben einen guten Kompromiss für die Verschiebung des Brexit gefunden. Er garantiert, dass das Londoner Chaos die Europawahl nicht gefährdet - und offenbart, dass das Vertrauen in May minimal ist.**
2. <https://kurier.at/politik/ausland/zwei-wochen-atempause-im-brexit-drama/400444519> Stimmt das britische Parlament in den nächsten Wochen noch einmal gegen den EU-Austrittsvertrag, muss [London](#) bis 12. April festlegen, ob Großbritannien bei den EU-Wahlen Ende Mai teilnehmen wird oder nicht... ODER .Das Vereinigte Königreich würde Mitte April aus der [EU](#) ausscheiden – ohne Vertrag und im freien Fall..... m sich anbahnenden Katastrophenfall könnte die **EU bei einem Sondergipfel am 12. April vielleicht** versuchen, das Ende umzuschreiben. Man könnte abermals eine Verschiebung oder andere Kompromissformel anpeilen.....**„Melodramatisches Ende“**: Dafür steht das Datum bereits fest – es wäre der **22. Mai**. Der Tag, an dem [Großbritannien](#) aus der EU ausscheidet. Und zwar mit einem Scheidungs-Vertrag, den das britische Parlament angenommen hat.
3. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-eu-may-1.4378703> wie es nach dem Brexit-Gipfel weiter geht **Stimmt das Unterhaus in London dem Austrittsvertrag kommende Woche zu, kann Großbritannien die EU am 22. Mai gegergt verlassen.**
4. <https://www.theguardian.com/politics/2019/mar/22/secret-cabinet-office-document-reveals-chaotic-planning-for-no-deal-brexit>
5. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5600467/Endspiel-fuer-Theresa-May-und-ihren-weichen-Brexit> Nach dem Beschluss des EU-Gipfels über eine kurze Verschiebung des Brexit haben die letzten Tage im Amt für die britische Premierministerin, Theresa May, begonnen. Schon in der nächsten Woche wird sie dem Parlament neuerlich ihr bereits zweimal gescheitertes Abkommen zur Abstimmung vorlegen,... Doch die Chancen auf eine Zustimmung sind minimal. Nicht nur hat May den Abgeordneten nichts Neues anzubieten, das vielleicht Zauderer und Zögerer zum Umdenken bewegen könnte. Sie hat zudem mit ihrer Gespensterrede von Mittwochabend, in der sie dem Parlament die alleinige Schuld an der Krise zugewiesen hat, endgültig alle Sympathien unter den Abgeordneten verspielt. Der konservative Brexit-Hardliner Mark Francois: „Das Parlament wird das Abkommen nicht zuletzt wegen der eher anmaßenden Rede der Premierministerin ablehnen,
6. <https://www.welt.de/politik/ausland/article190724665/EU-Brexit-Gipfel-Merkel-Co-genervt-von-Theresa-Mays-Phrasen.html>
7. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-termin-verlaengerung-reaktionen-1.4379008> Diese Krise ist eine britische **Die EU und Großbritannien haben sich darauf geeinigt, den Brexit-Termin mindestens auf**

den 12. April zu verschieben. Premierministerin May ist optimistisch, das Austrittsdatum durch eine Zustimmung im Unterhaus zum Vertrag mit der EU auf den 22. Mai aufschieben zu können,

8. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2002211-Brexit-Gnadenfrist-mit-Haken.html>
9. <https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5600485/Das-BrexitChaos-hat-auch-juristische-Gruende?> **Über die Rolle des britischen Parlaments in der Frage des EU–Austritts.**
10. https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5600484/Europa-und-die-Briten_Das-wird-schon-wieder? Wie auch immer die Brexit-Streiterei am Ende ausgehen wird: Los werden wir einander in absehbarer Zeit ohnehin nicht werden, die Briten und wir. Das zeigt auch die lange Geschichte zwischen Insel und Kontinent.
11. <https://kurier.at/politik/ausland/petition-ueber-zwei-millionen-briten-fordern-exit-vom-brexit/400443589>
12. <https://www.welt.de/politik/ausland/article190707941/Petition-Zu-Hause-wartet-auf-Theresa-May-eine-riesige-Anti-Brexit-Welle.html> Für Samstag ist in London eine weitere Massendemonstration für ein zweites Referendum geplant. Und eine Online-Petition für einen Exit vom Brexit bekommt mehr als drei Millionen Unterschriften in nur 36 Stunden..... Per E-Mail, Twitter, Facebook und SMS rufen sich die Leute gegenseitig zur Unterschrift auf. Die Seite war zwischenzeitlich so stark frequentiert, dass sie immer wieder zusammenbrach und um datenintensive Aktualisierungen reduziert werden musste, um das Funktionieren zu garantieren. Die Petition *steht auf der offiziellen Seite des Unterhauses.*
13. <https://derstandard.at/2000100061285/Theresa-May-Die-Ueberlebenskuenstlerin>
14. <https://www.sueddeutsche.de/politik/may-brexit-ruecktritt-1.4378774> Es wird einsam um die britische Premierministerin, in Brüssel soll sie regelrecht verwirrt gewirkt haben. Sie ist die falsche Frau in einem Höllenjob. Zahlreiche potenzielle Nachfolger stehen bereit.

Entscheidende Wochen



SZ-GRAFIK; RECHERCHE: ENDT, SAUL

*späteste Frist für die Anmeldung zur Europawahl

Zahlreiche potenzielle Nachfolger stehen bereit. Unwahrscheinlich, dass es Ex-Außenminister Boris Johnson würde, er spaltet die Tories noch mehr, als es der Brexit tut. Aber Umweltminister Michael Gove und auch Außenminister Jeremy Hunt, beide moderate Leaver, die Brücken bauen können, werden bereits intensiv gehandelt. Eine langfristige Verschiebung des Austrittsdatums inklusive Europawahlen, welche die EU am Donnerstag widerstrebend angeboten hat, ist zwar nichts, was die EU-Gegner wollen. Aber es könnte der einzig gangbare Weg sein. Möglich also, dass es einen neuen Premier gibt, bevor es einen neuen Deal gibt.

15. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2002127-Die-Angst-der-Tories-vor-sich-selbst.html>

16. <https://derstandard.at/2000100061217-651/Eine-EU-Zukunft-mit-China-und-ohne-Briten> innen dreier Wochen entscheidet sich, ob Großbritannien die EU geordnet verlässt, es einen Austritt ohne Deal gibt oder der Brexit abgeblasen wird. Der EU-Gipfel stellte die Weichen ... Der Gipfel hat beim Brexit jedenfalls an einem "sehr intensiven und auch sehr erfolgreichen Abend" (Deutschlands Kanzlerin Angela Merkel) spürbar eine Wende gebracht und den "Ernst der Lage" vor Augen geführt. Bisher hatten die EU-27 stets demonstrativ ihre Einheit gegenüber den Briten betont, auf Zeit gespielt. Diesmal war es anders. Es gab nach übereinstimmenden Berichten von Diplomaten in den Verhandlungen ohne May ziemlich "engagierte Gespräche" und Streit darüber, wie hart man die Linie gegenüber London fahren sollte. ... Dabei dürfte sich Macron, stark unterstützt von den Beneluxländern, mit seinen strikten Vorgaben durchgesetzt haben. - ... Ratspräsident Donald Tusk hält nach dem Lottoprinzip **bis 12. April "alles für möglich"**. Wenig beruhigend resümierte er: "Wir sind auf das Schlimmste vorbereitet und hoffen auf das Beste." -
17. <https://kurier.at/politik/ausland/einfach-erklaert-woran-es-beim-brexite-hakt/400444651>

18. <https://www.welt.de/wirtschaft/article190676035/No-Deal-Brexit-Unser-Land-steht-vor-einer-nationalen-Notlage.html> **was passiert bei einem No Deal ?**

19. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-zweites-referendum-waere-die-kluegste-loesung.694.de.html?dram:article_id=444289 Der britische Blogger Jon Worth ist dafür, die Briten in Sachen Brexit erneut abstimmen zu lassen: und zwar entweder für Theresa Mays Austrittsabkommen oder gegen den Brexit. Das wäre eine viel konkretere Abstimmung als 2016, sagte er im Df. Dass May ihren Brexit-Plan durch das Unterhaus bekommen wird, sei unwahrscheinlich. >>> *auch als AUDIOfile* >>>
20. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-erste-attacken-auf-parlamentarier/400444534>

<https://kurier.at/politik/ausland/mit-armee-und-polizei-macrons-letzter-joker-in-der-gelbwesten-krise/400444636>

<https://www.theguardian.com/world/2019/mar/22/france-drafts-in-troops-to-prevent-further-gilets-jaunes-violence>

WELTHANDEL

1. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5600464/EU-schwoert-sich-auf-ChinaPolitik-ein>
2. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5600047/Kurz_China-sollte-nicht-mehr-als-Entwicklungsland-behandelt-werden
3. <https://derstandard.at/2000099984240/Worum-es-bei-dem-EU-Fruehlingsgipfel-ausser-dem-Brexit-noch?>
4. <https://www.sueddeutsche.de/politik/china-eu-huawei-1.4379085> Rivalisierende Partner
5. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5599740/Chinas-Prasident-Xi-Jinping-auf-italienischer-Shoppingtour?>
6. <https://kurier.at/wirtschaft/ausgequetscht-omv-macht-aus-gebrauchten-getraenkebechern-wieder-rohoel/400443688>

21. März 2019

1. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5599738/Brexit_EU-gewaehrt-London-kurze-Gnadenfrist? **Die Chefs der 27 Unionsmitglieder geben dem britischen Parlament zwei zusätzliche Wochen Zeit für einen Brexit-Beschluss.** Das Risiko eines Hard Brexit ist dadurch nicht gesunken..... "Falls das Austrittsabkommen in der nächsten Woche nicht vom Unterhaus gebilligt wird, stimmt der Europäische Rat einer Fristverlängerung bis **zum 12. April 2019**", heißt es in den Schlussfolgerungen des Gipfeltreffens. Dieses Datum ist bewusst gewählt, denn tags zuvor endet die Frist für die Anmeldung von Kandidatenlisten für die Europawahlen im Mai. "In der Praxis bedeutet dies, dass bis zu diesem Datum alle Optionen offen bleiben", sagte Donald Tusk, der Präsident des Europäischen Rates, bei einer Pressekonferenz..... Die zweite und nach den bisherigen Erfahrungen mit dem Parlament in Westminster höchst unwahrscheinliche Variante, der die Staats- und Regierungschefs am Donnerstagabend zustimmten, sieht vor, **dass der Brexit auf den 22. Mai verschoben wird, den Tag vor Beginn der Europawahlen. Dazu müsste das Unterhaus allerdings nächste Woche, vor dem 29. März, dem Austrittsabkommen zustimmen** - und das hat es schon zweimal

abgelehnt..... Ein Hard Brexit ohne Abkommen sei möglich, warnte Macron: "Wir sind dafür vorbereitet." Konzilianter, aber in der Sache wesensgleich hatte der niederländische Ministerpräsident, Mark Rutte, festgehalten: "Wir werden hier zustimmen, dass, wenn das britische Parlament das ganze Abkommen mit allem Drum und Dran annimmt, wir einen Aufschub akzeptieren."

2. <https://kurier.at/politik/ausland/was-die-eu-bei-einer-brexit-verschiebung-riskiert/400442059>
3. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5599122/Ein-harter-Brexit-reduziert-Einkommen>? Österreichs Einwohner würden durch einen ungeregelten EU-Austritt Großbritanniens laut Experten der Bertelsmann Stiftung insgesamt 724 Mio. Euro an Einkommen verlieren, die Briten sogar 57 Mrd. Euro.
4. <https://kurier.at/wirtschaft/harter-brexit-wer-in-oesterreich-wie-viel-verlieren-wuerde/400442593> ... Für die Österreich wären Einbußen von durchschnittlich 83 Euro zu erwarten. ... mit KARTE ... Als Gründe für die erwarteten Verluste nennen sie Zölle, die Waren verteuerten, aber auch einen wohl sinkenden Wettbewerb in Europa mit negativen Folgen für Preis- und Lohnentwicklung.
5. <https://kurier.at/wirtschaft/keine-drohenden-engpaesse-twinings-of-london-kommt-aus-polen/400442437>
6. <https://www.kleinezeitung.at/politik/5598995/Ab-Wintersemester-201920> Bei hartem Brexit ist ErasmusProgramm in Gefahr
7. Retrospektiv 1994 ; <https://kurier.at/politik/europa/vranitzky-der-groesste-brocken-war-das-njet-moskaus-zum-eu-beitritt/400441309>

WELTWIRTSCHAFT

8. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/boerse/5598696/Autobauer-BMW-will-zwoelf-Milliarden-Euro-einsparen?f>
9. https://www.deutschlandfunk.de/ein-jahr-us-stahlzoelle-ford-und-gm-gehoren-zu-den.766.de.html?dram:article_id=444358

20. März 2019

1. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2001907-Von-Kratzern-und-anderen-Fleischwunden.html> **May will ihren Deal nicht für tot erklären.**
2. <https://www.heute.at/welt/news/story/May-will-Brexit-nur-fuer-drei-Monate-aufschieben-53186062>
3. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/brexit-may-wird-um-kurzen-aufschub-des-austrittstermins-bitten;art391,3112199> bis Juni...
4. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2001959-Habe-Aufschub-bis-Ende-Juni-beantragt.html>
5. https://www.deutschlandfunk.de/brief-an-die-eu-may-beantragt-brexit-verschiebung.1939.de.html?drn:news_id=988652 auch als AUDIOfile >>>
6. <https://www.wienerzeitung.at/themen/brexit/2001918-Spekulationen-ueber-EU-Sondergipfel-naechste-Woche.html>
7. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-juncker-may-1.4375334>
8. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-may-eu-grossbritannien-1.4375680> **Brüssel streubt sich gegen Aufschub**
9. <https://derstandard.at/2000099896827/Macron-laesst-beim-Brexit-Aufschub-zappeln> Die britische Regierung und die 27 EU-Partner kämpfen um eine Brexit-Verschiebung. Die Teilnahme an den EU-Wahlen soll vermieden werden ... Macron. Er lehnt Zugeständnisse an die Briten ab, eine "Verlängerung" der Austrittsverhandlungen ist für Paris "keine Selbstverständlichkeit". Macron will auch keine Veränderungen am vereinbarten Austrittsvertrag mehr akzeptieren. Das Funktionieren der EU dürfe um keinen Preis gefährdet werden
10. <https://www.sueddeutsche.de/politik/eu-minister-brexit-barnier-1.4374747> Fristverlängerung muß sinnvoll sein !
11. <https://www.krone.at/1887056> Experten warnen vor totalem Chaos
12. https://www.deutschlandfunk.de/berliner-auslaenderbehoerde-vor-dem-brexit-wenn-die-briten.1769.de.html?dram:article_id=444134 Ausländerbehörde in Deutschland....

13. <https://www.nzz.ch/international/mit-dem-urteil-gegen-karadzic-schliesst-ein-kapitel-beginnt-jetzt-ein-neues-ld.1468787> Aufarbeitung des Jugoslawienkrieges der 1990er Jahre >>>
<https://de.wikipedia.org/wiki/Jugoslawienkriege> bzw.
14. >>> vgl. Hintergrund <http://www.spiegel.de/einestages/jugoslawien-krieg-antworten-auf-die-wichtigsten-fragen-a-1099538.html> und
15. <http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-europalexikon/177071/jugoslawienkrieg>
16. <https://derstandard.at/2000099886512/Karadzic-zu-lebenslanger-Haft-verurteilt>

WELTWIRTSCHAFT

17. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/google-werbung-strafe-wettbewerb-1.4375526>
18. <https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/eine-idee-erobert-von-linz-aus-die-welt;art4,3112168>
19. https://www.deutschlandfunk.de/alternative-antriebe-elektromobilitaet-versus-wasserstoff.697.de.html?dram:article_id=444108

19. März 2019

1. <https://kurier.at/politik/ausland/grossbritannien-geht-uns-auf-die-nerven-eu-erhoeht-den-druck/400440256>
Brexit Krisengipfel – kommt May mit leeren Händen ?
2. <https://derstandard.at/2000099811426/EU-Kommission-fordert-May-zu-rascher-Information-bezueglich-Brexit-auf> Die britische Premierministerin kommt vermutlich mit leeren Händen zum EU-Gipfel am Donnerstag "Wir sind nun noch genau zehn Tage vom Rückzug Großbritanniens aus der Europäischen Union entfernt", sagte ein Sprecher von EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker. eine Abstimmung über den Deal vor dem EU-Gipfel scheint nun kaum noch möglich. Spekuliert wird daher, dass May einen langen Aufschub beantragen könnte mit der Option einer Verkürzung, wenn sie doch noch eine Mehrheit im Parlament bekommen sollte. Eine Verschiebung des Brexits muss von den Staats- und Regierungschefs der EU einstimmig beschlossen werden.... Die EU will einer solchen Verschiebung nur zustimmen, wenn Großbritannien einen klaren Plan für das weitere Vorgehen vorlegt. "Ich kann nur noch einmal an unsere britischen Partner in London appellieren, jetzt endlich einen konkreten Vorschlag zu machen, warum man überhaupt eine Verlängerung anstrebt" -
3. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2001862-Brexit-Zitterpartie-bringt-EU-in-Rage.html>
4. <https://derstandard.at/2000099816241/Brexit-Der-Clown-als-Drachentoeter> **Neun Tage vor dem geplanten EU-Austritt Großbritanniens stemmt sich John Bercow gegen einen Chaos-Brexit -**
5. <https://www.heute.at/welt/news/story/Kippt-uralte-Regel-Mays-dritte-Brexit-Abstimmung--42715410>
6. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-abstimmung-may-bercow-1.4372313> weiterer Dämpfer für May
7. <https://derstandard.at/2000099758682/Parlamentssprecher-Keine-neue-Abstimmung-ueber-Mays-Brexit-Deal> Grund sei die Entscheidung von Parlamentspräsident John Bercow, nur einen substantiell veränderten Entwurf des Trennungsvertrags zur Abstimmung zuzulassen -
8. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5598228/Wie-ein-Praezedenzfall-aus-dem-Jahr-1604-den-Brexit-blockiert> Er stützt seine Entscheidung auf einen Präzedenzfall vom 2. April 1604. Recherchen des "Daily Telegraphs" zeigen, in der britischen Geschichte wurde diese Regel erst zwölf Mal angewandt - zuletzt 1920.
9. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2019/mar/18/john-bercow-brexit-moment-speaker-ruling>
10. <https://kurier.at/politik/ausland/grossbritannien-steuert-neun-monate-brexit-verzoegerung-an/400439317>
11. https://www.deutschlandfunk.de/debatte-um-brexitverlaengerung-chaos-ohne-ende.1784.de.html?dram:article_id=443701 AUDIOfile !!! einer interessanten Debatte !
12. <https://www.phoenix.de/brexit-blog-a-767294.html?ref=aktuelles> BREXIT BLOG

13. [https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5597773/Essay Brexit Vielleicht-sollten-sie-besser-gehen-Perhaps-theyd](https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5597773/Essay_Brexit_Vielleicht-sollten-sie-besser-gehen-Perhaps-theyd) Großbritannien gefiel sich von Anfang an in seiner EU-Außenseiterrolle und fand irgendwann nicht mehr heraus. In Brüssel wollen mittlerweile viele, dass das Land einfach austritt. ... Jeder, der die britische Politik über die Jahre verfolgte, und jeder, der mitbekommen hat, wie die Briten in Brüssel agierten, weiß, dass das Brexitvotum nicht wirklich überraschend war. Ihm ging ein langer gedanklicher Prozess voraus. Londons politische und administrative Elite hat schon vor vielen Jahren aus der EU ausgecheckt. Niemand hat diesen geistigen Check-out besser beschrieben als der frühere britische EU-Botschafter Sir Ivan Rogers: „Seit wir 1973 der EU beigetreten sind, haben wir anderen Europäern in Brüssel vor allem Spiegel vorgehalten. ... Schon zu Beginn, in den 1950ern, wollte es nicht der Europäischen Gemeinschaft beitreten, dem Vorgänger der Union. In den 1960ern hat sich das aus zwei Gründen geändert. Erstens, weil die Zölle zwischen den Mitgliedsstaaten fielen. Ihre Wirtschaft wuchs schnell. Großbritannien wollte an dem Wohlstand teilhaben. Zweitens war da die Diskussion über noch mehr Integration, etwa bei Landwirtschaft und Militär. Sie redeten sogar über eine einheitliche Währung! In London hatte man Angst, dass sich ein mächtiger politischer Block vor der Haustür formieren würde. Wäre es nicht besser, mitzumachen? Als Mitglied könnte man die Pläne der Europäer in die eigene Richtung verbiegen oder gar torpedieren. Deshalb trat Großbritannien also 1973 bei, nach zwei Vetos von Frankreichs General De Gaulle. Edward Heath, ein Konservativer, war damals Premierminister..... Kein EU-Land focht härter für die große Erweiterung mit zehn neuen Staaten 2004, doch hat sich später auch kaum jemand wegen einiger Folgen derselben lauter beschwert. London unterstützte die EU-Erweiterung aus zwei Gründen: Um den gemeinsamen Markt zu vergrößern und so den Profit für britische Firmen zu vermehren; und um den Entscheidungsprozess in der EU zu verkomplizieren. ... Das restliche Engagement für Europa wurde von der Eurokrise 2008 weggespült. Das amateurhafte Treiben der meisten Euro-Führer verärgerte London. Britanniens Expertise im Feld der „Haute Finance“ war offenbar unerwünscht – es war doch schließlich eine politische Krise, keine finanzielle, oder? ... Die Briten haben die Bankenkrise schneller gelöst als die Euroländer. ... Während die Eurozone bestenfalls stagnierte, wuchs Britanniens Wirtschaft. ... Während der Migrationskrise 2015 stand Großbritannien wieder einmal am Rand des Geschehens. Ein Gutteil der Diskussionen hatte mit dem Schengenraum zu tun, wo Großbritannien gar nicht teilnimmt. ... Theresa May, im Herzen ein Remainer, baute ihre anfängliche Brexit-Strategie auf einer falschen Annahme auf: Sie glaubte, sie könne die Tür zur EU hinter sich schließen und sich es dann von außen aussuchen, in welchen Programmen sie weiter teilnehmen möchte. >>> *online findet man auch d. längere & engl. Version >>>*

WELTWIRTSCHAFT

14. <https://derstandard.at/2000099782662/Warum-Smartphones-so-viel-teurer-geworden-sind>

<https://kurier.at/wirtschaft/agrana-eroeffnet-ein-neues-werk-in-china/400440637>

18- März 2019

1. https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5597311/Brexit_May-kaempft-bis-zur-letzten-Minute-um-Zustimmung-in-London?
2. <https://kurier.at/politik/ausland/raetselraten-in-london-kommt-die-abstimmung-ueber-den-brexit-deal/400438444>
3. https://www.deutschlandfunk.de/europa-und-der-brexit-da-ist-sehr-viel-wertvolle-zeit.694.de.html?dram:article_id=443844 verloren gegangen.... *Txt & AUDIOfile >>*
4. <https://www.sueddeutsche.de/politik/kolumne-emcke-brexit-1.4367459> Das britische Chaos zeigt: Volksentscheide sollen demokratische Willensbildung organisieren - und sie nicht verunmöglichen.
5. (<https://www.telegraph.co.uk/politics/2019/03/17/back-pms-deal-need-proof-next-stage-brexit-talks-will-radically/>) <<< gratis registrieren möglich <<<
6. <https://www.theguardian.com/politics/2019/mar/18/with-brexit-approaching-uks-voice-in-brussels-grows-quiet>
7. <https://www.theguardian.com/politics/2019/mar/17/may-in-make-or-break-bid-to-gain-dup-support-for-her-brexit-deal>

8. https://www.deutschlandfunk.de/brok-zur-entwicklung-der-eu-eine-revolution-des.868.de.html?dram:article_id=443838 Nach fast 40 Jahren im Europaparlament gehe er mit einem hohen Gefühl der Zufriedenheit über das, was erreicht worden sei, sagte der CDU-Europaabgeordnete Elmar Brok im Dlf. Sorge bereite ihm aber der Zulauf der Populisten. Plötzlich seien wieder Vokabulare zwischen Ländern möglich, die früher zu Kriegen geführt hätten.
9. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article190440723/Reinhard-Buetikofer-kritisiert-EU-Reformplan-von-Kramp-Karrenbauer.html?>
10. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/brexit-may-droht-abgeordneten-mit-langer-verzoegerung-des-austritts;art391,3111290>
11. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2001722-Der-Dummen-Rache-an-den-Besserwissern.html>
12. <https://www.nzz.ch/feuilleton/gilets-jaunes-die-revolution-von-1789-ist-kein-guter-vergleich-id.1467467?mktcid=nled&mktcval=107&kid= 2019-3-18>
13. <https://www.nzz.ch/finanzen/notenbanken-ingeschraenkt-durch-finanzpolitik-droht-rezession-id.1467926?mktcid=nled&mktcval=107&kid= 2019-3-18> Eine Ablösung der Geld- durch die Finanzpolitik als wichtigstes Steuerungsinstrument zeichnet sich ab. Die lockere Geldpolitik hat den Handlungsspielraum der Notenbanken eingeschränkt.... Die mittelfristigen Prognosen sehen schlechter aus. Vor kurzem hat eine Umfrage des «Wall Street Journal» unter Ökonomen ergeben, dass eine grosse Mehrheit für 2021 mit einer Rezession in den USA rechnet.

16. März 2019

1. <https://derstandard.at/2000099634847/Der-Brexit-und-kein-Ende-Tagebuch-einer-Woche-des-Schreckens> Die Briten wollen aus der Europäischen Union austreten – zu ausschließlich ihren eigenen Bedingungen. Ihre politischen Eliten tun so, als hätten sie nach elendlangen Verhandlungen, einem von beiden Seiten unterschriebenen 585 Seiten starken Austrittsvertrag und einer "Politischen Erklärung" über das zukünftige Verhältnis der beiden Partner nach dem vollzogenen Brexit noch immer nicht begriffen, dass dies schlichtweg nicht möglich ist. --- Trotzdem will die Premierministerin fast wie ein Roboter – ihre Landsleute nennen sie inzwischen despektierlich "Maybot" – "weiterverhandeln", wo nichts mehr zu verhandeln ist. Brüssel ist zwar bereit, kosmetische Konzessionen zu machen. "Aber das, was sie wollen, werden sie nicht bekommen. Der Backstop wird nicht fallen" Die Times schreibt an diesem Tag, dass die britischen Superreichen in Scharen das Land verlassen. Der Chemiemagnat und Brexit-Unterstützer Jim Ratcliffe, der reichste Mann des Vereinigten Königreichs, ziehe derzeit nach Monaco um ... Mehr als 275 Finanzfirmen zögen Vermögenswerte von insgesamt 1,2 Billionen Dollar aus Großbritannien ab. 5000 Beschäftigte würden umziehen oder an den neuen Standorten eingestellt,
2. <https://kurier.at/politik/ausland/neuer-vorschlag-brexit-verschiebung-in-zwei-etappen/400437397>
3. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-termin-brok-verschiebung-wird-moeglicherweise.868.de.html?dram:article_id=443838 **verhindert...** Der britische EU-Gegner Nigel Farage habe erklärt, es gebe eine Absprache mit dem italienischen Innenminister Salvini, eine Brexit-Verschiebung abzulehnen, sagt Elmar Brok, CDU-Europaabgeordneter, im Dlf. **Für eine Verschiebung des Brexits ist im Europäischen Rat eine einstimmige Entscheidung erforderlich.** Sollte es zu einer Verschiebung kommen, plädierte Brok für einen Aufschub bis maximal zum 23. Mai 2019. An diesem Tag fände andernfalls in Großbritannien die Europawahl statt. Eine Teilnahme der Briten an der Wahl halte er für „unerträglich“, so Brok.
4. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5596606/Ende-des-Chaos-oder-Chaos-ohne-Ende> ? Nachdem es in der regulären Spielzeit kein klares Ergebnis gegeben hat, dürfte der Brexit in die Verlängerung gehen....Optrionen: 1.: Sowohl die britische Regierung als auch die EU-Kommission wünschen sich eine kurze Verlängerung bis maximal 30. Juni. In diesem Fall müsste Großbritannien nicht mehr an der EU-Wahl vom 23. bis 26. Mai teilnehmen, da sich das neue EU-Parlament erst Anfang Juli konstituiert. Grundsätzlich gibt es unter den EU-Staats- und -Regierungschefs Bereitschaft, den Brexit zu verschieben.... 2.: Unter den EU-Regierungen mehren sich Stimmen, die eine längere Verschiebung um ein bis zwei Jahre bevorzugen. Der

irische Außenminister, Simon Coveney, brachte eine Verschiebung um 21 Monate ins Spiel. Die Zeit müsste ausreichen, dass Großbritannien seine Brexit-Politik „fundamental überdenkt“, sagte er. Dagegen argumentierte Luxemburgs Finanzminister Pierre Gramegna. Er bezeichnete eine Verschiebung über die Zeit der Europawahl hinaus als „undenkbar“. Der via Twitter veröffentlichte Vorstoß für eine möglichst lange Verschiebung durch Donald Tusk, des Präsidenten des Europäischen Rates, sorgte bei einigen Mitgliedsstaaten für Unmut.... 3.: Der Nachteil jeglicher Verlängerung mit Enddatum ist, dass es schwierig wird, das Datum im Bedarfsfall nochmals zu verlängern. Deshalb wurde auch die Option einer Verlängerung auf unbestimmte Zeit ins Spiel gebracht. Dabei geht es nicht allein darum, Großbritannien ausreichend Zeit für die Aufarbeitung seines innenpolitischen Chaos zu geben – es könnten in diesem Fall sogar Neuwahlen oder ein weiteres Referendum abhalten. Sondern es geht eher darum, London die Möglichkeit zu eröffnen, dass der Brexit erst dann erfolgt, wenn bereits das Problem der offenen Grenze zwischen Nordirland und Irland gelöst ist. Damit wäre der im Unterhaus umstrittene Backstop, die Auffanglösung für Nordirland, hinfällig.

5. <https://derstandard.at/2000099625013/Brexit-Botschafter-SchusterschitzVielleicht-haette-die-EU-brutaler-auftreten-muessen> ... Es zeichnete sich auch früh ab, dass nur sehr selten britische Positionen eingebracht werden. Sie wissen nicht, was sie wirklich wollen, es gibt keinen gesellschaftlichen Konsens darüber, wie man das Ergebnis des Referendums umsetzen will. ... Die britische Regierung hätte schon vor dem Referendum einschätzen sollen, welche Konsequenzen ein Austritt aus der EU hat. Es wäre gut gewesen, den Wählern ein klares Alternativmodell vorzulegen, damit sie eine informierte Entscheidung treffen können. Aber die Motivation für die Abhaltung des Referendums war innenpolitisch – und in der Folge ist in Großbritannien auch die Debatte weitgehend innenpolitisch geblieben. Die Briten verhandeln ja weniger mit uns als untereinander. ... *Das britische Unterhaus hat Theresa Mays Deal zweimal abgelehnt, sich aber auch gegen einen No-Deal-Brexit ausgesprochen. Was sagt uns das?* : Es zeigt, dass das britische politische System mit diesen Grundsatzentscheidungen überfordert ist. Dass ich einen Deal ablehne und am Tag danach einen No-Deal ebenfalls ablehne, das macht keinen Sinn. Es gibt nämlich nur diesen einen Deal, und das war von Anfang an klar.
6. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5597008/Europas-satter-Schlaf-der-Selbstgerechten> **Anstatt unablässig den Kopf über das Elitenversagen in London zu schütteln, sollten die übrigen Mitgliedstaaten ernsthaft nachdenken, wie die EU ohne Briten im globalen Wettkampf mithalten kann...** Denn stärker wird die EU sicher nicht, wenn die ehemalige Weltmacht und Noch-Atomkraft nicht mehr dabei ist.... China wird dominanter; die USA streifen unter ihrem nationalistischen Ego-Präsidenten, Donald Trump, die liberale Global-Cop-Rolle ab; Autokratien wie Russland und die Türkei versuchen, das Vakuum zu füllen. Und das zunehmend auf sich allein gestellte Europa ist nicht einmal vernünftig mit sich selbst beschäftigt. Die EU sollte in dieser Umbruchzeit ihre Kräfte bündeln. Doch sie wirkt erschlaft, wie gelähmt – ohne Ambition, Energie oder gar Vision. Die Welt steht kopf. Europa aber ist im satten Schlaf der Selbstgerechten versunken.
7. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5597024/Braende-und-Pluenderungen-bei-GelbwestenDemo-in-Paris>
8. <https://www.sueddeutsche.de/politik/paris-gelbwesten-frankreich-macron-1.4370801>
9. <https://www.welt.de/politik/ausland/article190393507/Gelbwesten-Proteste-Brennende-Haeuser-und-gepluenderte-Geschaefte-in-Paris.html>

15. März 2019

1. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5595850/London-will-Verlaengerung-des-Brexit?> **Das britische Unterhaus hat für eine Verschiebung des Brexit-Termins gestimmt. Der EU-Austritt am 29. März ist somit höchst unwahrscheinlich geworden.** Die Regierung will kommenden Woche noch einmal ihren Plan ins Parlament bringen. ... Während die britischen Abgeordneten für eine Verlängerung des EU-Austritts stimmten, lehnte sie gestern abend zwei andere Anträge ab. Nur 85 gegen 334 Abgeordnete unterstützten einen Antrag auf eine neuerliche Volksabstimmung über den Brexit. ... Eine Meisterklasse politischer Doppelzüngigkeit gab danach Labour-Chef Jeremy Corbyn. Einerseits hatte er seine Abgeordneten mittels Klubzwangs zur Enthaltung verpflichtet. Andererseits sagte er: „Eine neue Entscheidung des Volkes ist ein

realistischer Ausweg, die gegenwärtige Pattstellung zu überwinden.“ ... Ebenfalls – mit 314 zu 312 Stimmen ganz knapp – scheiterte zudem ein Antrag, der dem Parlament nach einer neuerlichen Ablehnung von Mays Deal die Kontrolle über den Brexit-Prozess verschafft hätte.

2. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/das-britische-unterhaus-stimmt-fuer-brexit-aufschub;art391,3110734>
3. <https://www.wienerzeitung.at/themen/brexit/2001625-Fuer-Brexit-Verschiebung-gestimmt.html>
4. <https://derstandard.at/2000099571421/Britisches-Parlament-bittet-um-Verlaengerung-der-EU-Mitgliedschaft>
Das Unterhaus stimmte für einen EU-Verbleib bis mindestens Ende Juni. Alle EU-27 müssten zustimmen, Neuwahlen stehen weiter im Raum -
5. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5595457/Huerden-fuer-eine-BrexitVerlaengerung?> Nach dem [Schlingerkurs des britischen Parlaments](#) verdichten sich die Anzeichen für eine Verschiebung des geplanten Austritts des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union. EU-Ratspräsident Donald Tusk schlug am Donnerstag eine deutliche Verlängerung der EU-Mitgliedschaft Großbritanniens über den geplanten Austritt am 29. März hinaus vor - im Gespräch ist demnach wohl mindestens ein Jahr. Damit soll das Land ausreichend Zeit bekommen, um seine Brexit-Strategie zu überdenken. Voraussetzung für eine Verschiebung bis zum 30. Juni ist aber offenbar, dass das Londoner Parlament das Ausstiegsabkommen bis zum 20. März doch noch bestätigt. Ansonsten würden die EU-Staats- und Regierungschefs auf dem Gipfeltreffen einer Verlängerung kaum zustimmen, erklärte Parlamentspräsident John Bercow. Die übrigen 27 EU-Länder müssen eine Verlängerung einstimmig billigen. ... **Problematisch für die EU und die Mitglieder wäre zudem, dass das Königreich bei einem längeren Verbleib an den Wahlen zum EU-Parlament vom 23. bis 26. Mai teilnehmen würde.**
6. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-verschiebung-von-eu-seite-sehe-ich-keinen.694.de.html?dram:article_id=443752
Handlungsspielraum....
7. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-eu-mitgliedsstaaten-europaeische-union-no-deal-brexit-1.4369463> EU-Ratspräsident Donald Tusk will vor dem Gipfeltreffen in der kommenden Woche ausloten, wie sich die 27 Mitgliedstaaten **zu einer möglichen Brexit-Verschiebung** positionieren. Die Niederlande reagieren bereits mit großen Unmut. Deutschland und Frankreich äußern sich zunächst verhaltener. Dennoch gilt auf EU-Seite als gesichert: **Sollte May den Abgeordneten im Unterhaus in der kommenden Woche ein Ja zum Austrittsvertrag abringen, kann das Europaparlament zügig zustimmen.**
8. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/london-will-bei-no-deal-zoelle-drastisch-senken;art391,3110248>
9. <https://kurier.at/politik/ausland/die-insel-bebt-die-monarchin-schweigt/400435774> Die Schotten mögen keinen Brexit. Zufall oder nicht – am Sonntag verlieh die Königin des Vereinten Königreichs [Großbritannien](#) und Nordirland ihrem jüngsten Sohn Edward zum 55. Geburtstag den aus dem 17. Jahrhundert stammenden, rein schottischen Titel eines Grafen von Fogar. Edward ist damit seit 300 Jahren der erste Royal, der diesen Titel tragen darf. ... Es sind nur kleine Zeichen, die die 92-jährige Monarchin setzt. Doch Vieles deutet darauf hin, dass die Königin anders als die Parlamentsmehrheit den Brexit-Deal von Theresa May oder gar ein Verbleiben in der [EU](#) befürwortet.
10. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/fuenf-lehren-aus-dem-brexit-drama;art391,3110814>
11. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/internationale-pressestimmen-zum-brexit-streit;art391,3110426>
12. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5595769/BrexitDrama-vor-der-Verlaengerung?>
13. <https://derstandard.at/jetzt/livebericht/2000099522346/britisches-unterhaus-stimmt-um-18-uhr-ueber-brexit-aufschub-ab?ref=rec>
14. <https://derstandard.at/2000099577927/47-Jahre-nach-dem-Bloody-Sunday-Nordirlands-Kampf-ums-gerechte-Narrative-seiner-Vergangenheit>
15. WELTWIRTSCHAFT
16. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5595877/Europaparlament-gegen-USHandelsabkommen>

17. <https://kurier.at/wirtschaft/digitalsteuer-soll-bis-zu-200-millionen-euro-bringen/400437034>
18. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/chinas-einfluss-5g-technik-von-huawei-spaltet-tschechien-16091292.html> ???
19. https://www.deutschlandfunk.de/evolution-der-sprache-mit-getreidebrei-zum-f.676.de.html?dram:article_id=443731

14. März 2019

1. <https://derstandard.at/2000099496376/Britisches-Unterhaus-will-nicht-ohne-Deal-aus-der-EU-und> bzw. auch bei <https://www.krone.at/1882595> Keine Lösung in Sicht...
 2. <https://www.sueddeutsche.de/politik/grossbritannien-unterhaus-lehnt-no-deal-brexit-ab-und-schwaecht-may-weiter-1.4366569>
 3. <https://www.welt.de/politik/ausland/article190284323/Dritte-Abstimmung-May-macht-ein-letztes-vergiftetes-Angebot.html> Großbritanniens Regierungschefin Theresa May versinkt im Chaos. Ihr bleibt nur ein Ausweg: Mit einem Trick will sie das Parlament nun endgültig in die Knie zwingen. Ein zweites Referendum wird immer wahrscheinlicher. ... „Wenn das Parlament nicht bereit ist, meinen Deal in den nächsten Tagen zu unterstützen, und gleichzeitig beschlossen hat, am 29. März nicht ohne Deal die EU zu verlassen – dann wird eine längere Verlängerung notwendig. Eine solche Verlängerung würde zweifellos bedeuten, dass das Vereinte Königreich im Mai 2019 an den Europawahlen teilnehmen muss.“ Ein Aufschrei ging durch das Unterhaus.
 4. <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/brexit-chaos-die-politische-klasse-gesteht-ihr-versagen-16087440.html> die Lügen der Politiker...
 5. <https://derstandard.at/2000099482553/Britisches-Unterhaus-koennte-heute-die-EU-um-mehr-Zeit-fuer>
 6. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5595457/Nordirische-Unionisten-koennten-nun-doch-BrexitPakt-unterstuetzen>
 7. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2001488-May-will-noch-einmal-ueber-Brexit-Deal-abstimmen-lassen.html>
 8. <https://www.nzz.ch/international/warum-sich-theresa-may-trotz-niederlagen-im-amt-haelt-ld.1466816?mktcid=nled&mktcval=107&kid=2019-3-14> **Drei Grafiken, die zeigen, wie schwach May ist, und ein Grund, wieso sie trotz allem nicht verschwinden wird**
- WELTHANDEL
9. <https://www.sueddeutsche.de/politik/xi-jinping-in-italien-chinas-brueckenkopf-in-europa-1.4363118>
 10. <https://www.krone.at/1882581> *Dramatischer Bericht über die Weltökosysteme*

13. März 2019

1. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2001283-Britische-Abgeordnete-lehnen-Brexit-Deal-erneut-ab.html>
2. https://www.deutschlandfunk.de/unterhaus-kein-brexit-ohne-deal.1939.de.html?drn:news_id=986357
3. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/auch-die-neuen-zugestaendnisse-konnten-nicht-ueberzeugen;art391,3109897>
4. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-in-groesster-not-in-die-verlaengerung/400434520> Brit Parlament sagt in Abstimmung NO

5. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5595228/Britisches-Parlament-erteilt-Hard-Brexit-Absage> **Als nächstes stimmen die Abgeordneten am Donnerstag über eine Verschiebung des EU-Austritts ab. Die Geduld Brüssels mit London kommt aber langsam an ein Ende.**
6. <https://www.faz.net/aktuell/brexit/britisches-parlament-will-brexit-ohne-abkommen-auf-jeden-fall-ausschliessen-16087528.html> Regierungschefin Theresa May will das Parlament in London ein drittes Mal über das von ihr ausgehandelte Abkommen mit der EU zum Brexit abstimmen lassen. Einen entsprechenden Antrag für ein solches Votum bis zum 20. März will ... **Einen alternativen Vorschlag** für den EU-Austritt einiger konservativer Abgeordneter lehnte das britische Parlament nur kurze Zeit später ab. Der sogenannte Malthouse-Kompromiss sah vor, eine Verschiebung des EU-Austritts bis zum 22. Mai zu beantragen. Danach sollte eine Übergangsphase ausgehandelt werden bis Ende 2021. In dieser Zeit hätten mit der EU Verhandlungen über die künftigen Beziehungen geführt werden sollen. Der Vorschlag wurde mit 374 zu 164 Stimmen abgelehnt. Der Vorschlag wurde bereits von EU-Chefunterhändler Michel Barnier als „gefährliche Illusion“ zurückgewiesen. „Ohne Austrittsabkommen, gibt es keine Übergangsphase“, twitterte Barnier am Dienstag. ...**Die EU-Kommission reagierte zurückhaltend auf das Votum des britischen Parlaments. „Um einen No-Deal vom Tisch zu nehmen, reicht es nicht, gegen einen No-Deal zu stimmen – man muss einem Deal zustimmen“**,
7. <https://derstandard.at/jetzt/livebericht/2000099446649/brexit-debatte-live-britisches-parlament-stimmt-ueber-no-deal-ab> NO Deal Option ebenfalls abgelehnt im Parlament bzw. auch <https://www.krone.at/1882540>
8. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-in-groesster-not-in-die-verlaengerung/400434520> Das britische Parlament hat sich am Mittwoch wie erwartet gegen einen EU-Austritt ohne Vertrag ausgesprochen. **Doch einen geregelten Austritt, wie es der mit der EU verhandelte Scheidungsvertrag ermöglicht hätte, haben die Parlamentarier schon tags zuvor abgelehnt.** Was nun also? In 15 Tagen wäre B-Day ... verschiedene Optionen....
9. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2001447-Ist-Mays-Deal-wirklich-tot.html> ?
10. <https://derstandard.at/2000099423047/Die-Dreh-und-Angelpunkte-der-Brexit-Debatte-einfach-erklart>
11. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2001332-Volkswagen-will-bis-zu-7000-Stellen-streichen.html>

12. März 2019

1. https://www.deutschlandfunk.de/wieder-abstimmungsschlappe-fuer-may-brexit-chaos-pur-in-720.de.html?dram:article_id=443548 BREXIT-Chaos pur (*Artikel + AUDIOfile*) Als May in Straßburg den Durchbruch verkündete, erwarteten alle, dass sich Cox dieser Auffassung anschließen würde. Dem war aber überhaupt nicht so. Das vereinigte Königreich könne, wenn der Backstop einmal gilt, niemals die Zollunion ohne Zustimmung der EU verlassen. Mit diesem Urteil war der Vertrag erst einmal versenkt. ...**Großbritanniens regierende Klasse blamiert sich also nach allen Kräften.**
2. <https://derstandard.at/2000099384637/Worueber-in-London-heute-wahrscheinlich-abgestimmt-wird>
3. <https://kurier.at/politik/ausland/vor-brexit-votum-alle-augen-auf-generalstaatsanwalt-cox/400432615> Cox hatte im Dezember befunden, dass Großbritannien gegen seinen Willen an die EU gebunden bleiben könnte.
4. <https://derstandard.at/2000099353257/Wie-konntet-ihr-bloss-fuer-den-Brexit-stimmen> !!!
5. <https://www.faz.net/aktuell/brexit/brexit-eu-gibt-theresa-may-rechtliche-zusagen-zum-backstop-16084198.html> Das oder nichts ! Sagte Juncker.... **Der Backstop ist der Knackpunkt der Verhandlungen.** Die Auffanglösung für Nordirland soll eine harte Grenze zwischen der britischen Provinz und dem EU-Mitglied Irland verhindern. Demnach würde das Vereinigte Königreich bis auf weiteres in einer Zollunion mit


der EU bleiben, falls nach Ablauf einer Übergangsphase keine andere Vereinbarung getroffen wird. Dies lehnen die Brexit-Hardliner in Großbritannien strikt ab. Sie fürchten, damit langfristig an die EU gebunden zu bleiben. Die EU wiederum lehnt Forderungen ab, den Backstop zeitlich zu begrenzen.

6. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5594103/Brexit_Fuer-Theresa-May-ist-das-Spiel-wieder-offen Premierministerin Theresa May ließ keinen Zweifel aufkommen: *Nach ihren Verhandlungen mit der EU-Spitze Montagnacht* ist nun der Ball bei den Abgeordneten des britischen Unterhauses Was May nicht erreicht hat, war ein völlige Entfernung des Backstop. Einiges ist ihr aber gelungen. Eine Entscheidung über das Inkrafttreten des Backstop trifft ein unabhängiges Schiedsgericht. Die Interpretationsbriefe der EU bekommen Rechtskraft. Und **bis Ende der Übergangsfrist im Dezember 2020 sollen „alternative Arrangements“** zu einer harten Grenze in Irland gesucht werden.
7. <https://derstandard.at/2000099317014/Einigung-auf-rechtlich-verbindliche-Aenderungen-fuer-Brexit-Deal> Vizepremier David Lidington informierte das britische Parlament am späten Abend über den – seinen Angaben zufolge – "besseren Deal", den May mit Juncker ausverhandelt habe. Die EU und Großbritannien hätten sich demnach auf zwei neue Dokumente geeinigt. Neben einer Ergänzung zur politischen Erklärung handelt es sich um ein "Instrument" mit "rechtlich bindenden Änderungen" zum bereits ausverhandelten Abkommen im **Zusammenhang mit der umstrittenen Backstop-Lösung**, die eine harte Grenze zwischen Irland und der britischen Region Nordirland verhindern soll. Damit soll Lidington zufolge ausgeschlossen werden, dass die EU Großbritannien für unbegrenzte Zeit innerhalb der Backstop-Regelungen halten kann. In letzter Konsequenz könne London die Regelung zur irischen Grenze aussetzen, wenn die EU ihre Pflichten verletze.
8. https://www.deutschlandfunk.de/vor-abstimmung-im-unterhaus-may-und-die-eu-erweitern-den.1773.de.html?dram:article_id=443326 In letzter Minute haben sich die britische Premierministerin Theresa May und die EU auf eine Änderung des Brexit-Vertrags geeinigt. Es geht vor allem darum, einen sogenannten Backstop möglichst zu verhindern. May hofft nun auf eine Mehrheit für das Abkommen bei der Abstimmung im Unterhaus heute Abend.
9. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5594054/Brexit_May-ringt-Juncker-in-letzter-Minute-Zugestaendnisse-ab? London und Brüssel haben sich in der heiklen Nordirland-Frage auf Zusätze zum Brexit-Deal geeinigt. Die große Frage: Wird das Parlament diesem Zusatzabkommen am Dienstag zustimmen?
10. <https://diepresse.com/home/meinung/morgenglosse/5594056/Der-Strassburger-BrexitSchmaeh> Die rechtlichen Zusagen der EU rund um die irische Grenze ändern dem Wesen nach nichts. Premierministerin May wird es schwer haben, damit eine Mehrheit im Parlament zu finden.
11. <https://derstandard.at/2000099337682/Brexit->
12. <https://kurier.at/politik/ausland/may-in-strassburg-es-bleiben-nur-wenige-stunden/400432081> Das Unterhaus soll bereits am Dienstag darüber abstimmen. **"Es wird keine dritte Chance geben", sagte Juncker.**
13. <https://www.welt.de/politik/ausland/article190144541/Brexit-Jean-Claude-Juncker-droht-den-Briten-mit-Brexit-Aus.html>
14. <https://derstandard.at/2000099356420/Was-den-No-Deal-Brexit-reizvoll-macht> in der Globalisierung...
15. https://www.deutschlandfunk.de/oesterreichs-bundeskanzler-kurz-wir-plaedieren-fuer-ein.694.de.html?dram:article_id=443336 Europa mit möglichst wenig Regeln ... (>>> *auch als AUDIOfile zum heruntercopieren!*)
16. https://www.deutschlandfunk.de/europa-kurz-unterstutzt-kramp-karrenbauer.1939.de.html?drn:news_id=985696

WELTWIRTSCHAFT

17. <https://www.nzz.ch/zuerich/geldwaescherei-ehenaar-macht-dreckige-geschaefte-mit-kartellen-id.1463462?mktcid=nled&mktcval=107&kid= 2019-3-12>
18. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2001160-Siemens-und-drei-asiatische-Firmen-an-der-Spitze.html>

11. März 2019

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none">1. https://www.sn.at/politik/weltpolitik/keine-bewegung-beim-brexit-670736562. https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-zeitplan-eu-may-1.4359900
..... Die Brexit Szenarien auf einem Blick (Abb.)... Sollte das Unterhaus also gegen das zweite Abkommen stimmen, wird gleich am 13. März erneu abgestimmt.3. https://www.krone.at/1880567 keine weiteren Treffen |  |
|--|---|
4. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5593963/Theresa-May-hat-kein-politisches-Kapital-mehr?> Die Premierministerin hat die Kontrolle über den Brexit-Prozess verloren – im Unterhaus droht ihr eine neue Niederlage. ...**Noch 18 Tage trennen Großbritannien vom Austritt aus der Europäischen Union.** Der zweijährige Artikel-50-Prozess, den die britischen Abgeordneten im März 2017 mit überwältigender Mehrheit eingeleitet hatten, geht am 29. März planmäßig zu Ende – doch eine realistische Austrittsperspektive fehlt den Briten nach wie vor. Am Dienstag soll das Unterhaus (sofern der Terminplan hält) über das Abkommen abstimmen, das Premierministerin Theresa May mit der EU vereinbart hat. Beim ersten Anlauf im Jänner war May gescheitert, ...Auch in Brüssel ist die Stimmung resignativ. Dem Vernehmen nach bereitet sich die Kommission auf den No Deal vor – in der EU geht man zusehends davon aus, dass ernsthafte Verhandlungen erst mit einem Nachfolger bzw. einer Nachfolgerin von Theresa May möglich sein werden
 5. <https://www.welt.de/politik/ausland/article190131893/Brexit-May-verliert-die-Kontrolle-und-Bruessel-die-Geduld.html>
 6. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-may-reist-zu-last-minute-gespraechen-nach-strassburg-1.4363875> 11.3. abends
 7. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-stuerzt-may-ueber-ihren-eigenen-deal/400431523> ? Wie die britische Zeitung *Telegraph* erfuhr, ist inzwischen auch ihr eigenes Kabinett von ihr abgerückt: Lediglich zwei Mitglieder ihrer gesamten Regierungsmannschaft würden sie noch unterstützen. In der *Times* wiederum empfahl schon am Wochenende ein konservativer Abgeordneter, der anonym bleiben wollte, der Regierungschefin "sich in ihr Schwert zu stürzen". So dramatisch scheint die Krise derzeit, dass May, nur um ihr eigenes Überleben zu sichern, eine Notbremung in letzter Minute machen könnte.
 8. <https://www.faz.net/aktuell/brexit/brexit-wortfuehrer-jacob-rees-mogg-im-gespraech-16083703.html>
Es ist aufregend ohne Deal auszutreten....
 9. <https://kurier.at/chronik/welt/die-brexit-taeter-was-wurde-aus-cameron-farage-johnson/400431016>
Während Theresa May zusehends in Bedrängnis gerät, können sich die Brexit-Verantwortlichen entspannt zurücklehnen
 10. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5593599/Brexit-trifft-britische-Finanzbranche-immer-staerker?> Der am Montag vorgelegten Untersuchung zufolge ziehen mehr als 275 Finanzfirmen Vermögenswerte von insgesamt 1,2 Billionen Dollar (1,1 Billionen Euro) aus Großbritannien ab. 5.000 Beschäftigte ziehen um oder werden an den neuen Standorten eingestellt, wie die Autoren errechneten. Diese Zahl werde in den kommenden Jahren weiter steigen. ...Am meisten Anziehungskraft hat Dublin.
 11. https://www.deutschlandfunk.de/deutsche-reaktion-auf-macrons-eu-vorschlaege-grosse.720.de.html?dram:article_id=443309 Ernüchterung in Paris
 12. <https://www.cicero.de/aussenpolitik/emmanuel-macron-europa-eu-angela-merkel-viktor-orban-frankreich-ungarn/plus> Emmanuel Macron hat sich mit einem Brandbrief an die europäischen Bürger gewandt. In seinen Vorschlägen ist viel von Weltoffenheit und Werten die Rede. In Wahrheit geht es eher um das Gegenteil, auch um eine Absage an die Willkommenskultur von Angela Merkel
 13. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article190080801/Andreas-Noelke-Starke-Zuwanderung-untermiint-Situation-der-Schwaechsten.html> Zudem werden auch bei den kommenden EU-Wahlen wieder die nationalen Themen eine größere Rolle spielen, auch weil wir keine europäische Öffentlichkeit haben und wir viel mehr über Berliner als Brüsseler Politik wissen. Das sind aber alles lösbare Probleme. Die

strukturellen Defizite sind schwieriger zu beheben. ... Die [EU-Verträge](#) waren ja nicht als Verfassung gedacht, sondern sind erst durch das Zusammenspiel von Europäischem Gerichtshof und der EU-Kommission de facto zur Verfassung geworden – von zwei extrem indirekt demokratisch legitimierten Institutionen.

WELTHANDEL

1. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2000772-Italien-will-Teil-der-neuen-Seidenstrasse-werden.html>
2. <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2001034-Oesterreichs-Aussenhandel-zog-2018-kraeftig-an.html> stiegen die Exporte um 5,7 Prozent auf 150,0 Milliarden Euro, die Importe um 5,5 Prozent auf 155,7 Milliarden Euro. Das Defizit in der Handelsbilanz vergrößerte sich von 5,6 auf 5,7 Milliarden Euro.
3. <https://www.welt.de/wirtschaft/article190135311/5G-Ausbau-USA-drohen-Deutschland-im-Falle-einer-Zusammenarbeit-mit-Huawei.html>
4. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/huawei-deutschland-usa-1.4364012> USA droht wegen Huawei

10. März 2019

1. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article190037115/AKK-antwortet-Macron-Europa-richtig-machen.html>
2. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article190037149/Europa-Plan-Kramp-Karrenbauer-antwortet-Macron.html>? In einem Gastbeitrag in der WELT AM SONNTAG wendet sie sich gegen Etatismus und Zentralismus.

<https://kurier.at/chronik/wien/automaten-so-ueberleben-sie-in-wien-aus-der-maschine/400430041>

9. März 2019

1. <https://derstandard.at/2000099217139/May-will-der-EU-die-Schuld-in-die-Schuhe-schieben>
2. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5592741/Nicht-unser-Problem-EU-Parlamentspraesident-beharrt-auf-Brexit-Vertrag>? Der "Inhalt des Scheidungsvertrags" sei nicht zu ändern, "schon gar nicht in der Nordirland-Frage", sagt Antonio Tajani. Aber: Die politische Erklärung zum Brexit könnte klarer formuliert werden. ...Zu einer Verschiebung des Brexits äußerte sich der EU-Parlamentspräsident zurückhaltend. "Das Austrittsdatum kann höchstens um einige Wochen verschoben werden - von Ende März auf maximal Anfang Juli", wenn das neu gewählte Europäische Parlament zusammentritt.
3. <https://www.welt.de/politik/deutschland/article190037149/Europa-Plan-Kramp-Karrenbauer-antwortet-Macron.html>
4. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-abkommen-fuer-einen-schmerz-muss-sich-london.694.de.html?dram:article_id=443168

WELTWIRTSCHAFT

5. <https://kurier.at/wirtschaft/atomic-mutter-jetzt-in-chinesischer-hand/400429582>
6. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5596211/Atomic-Chef-Uebernahme-durch-Chinesen-eindeutig-positiv>
7. https://www.deutschlandfunk.de/china-und-der-westen-kampf-der-systeme.720.de.html?dram:article_id=443156
8. https://www.deutschlandfunk.de/volkskongress-in-china-kein-aufbruch-in-eine-zweite.720.de.html?dram:article_id=443769

8. März 2019

1. <https://kurier.at/politik/ausland/may-sieht-brexit-in-gefahr-gespraech-mit-eu-in-der-sackgasse/400429678>
2. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5591829/May-vor-naechstem-BrexitDebakel> Sollte London bis Freitagabend „akzeptable“ Vorschläge unterbreiten, werde man am Wochenende „rund um die Uhr“ an einer Einigung arbeiten. ... Nach Tagen der Brexit-Abstinentz verlautete gestern aus Regierungskreisen, man erwarte nicht mehr, die Abstimmung am Dienstag gewinnen zu können. Der „Daily Telegraph“ berief sich auf drei hochrangige Kabinettsmitglieder, die mit bis zu 100 fehlenden Stimmen rechneten. Eine erste Abstimmung über ihren EU-Deal hatte Premierministerin May am 15. Jänner mit der historischen Gegnerschaft von 432 Stimmen verloren.
3. <https://www.theguardian.com/politics/2019/mar/08/a-slap-in-the-face-barnier-sets-may-on-course-for-brexit-defeat>
4. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5592543/Theresa-Mays-letzte-Warnung> Britische Premierministerin ruft EU zu Zugeständnissen auf. Deren Chefverhandler bot am Freitag einen Austritt aus der Zollunion an.
5. <https://kurier.at/politik/ausland/barnier-eu-bietet-briten-ausstieg-aus-zollunion-an/400429984>
6. <https://www.krone.at/1879321> EU-Brexit-Unterhändler Michel Barnier hat Großbritannien angeboten, bei der umstrittenen Auffanglösung für Nordirland nicht Teil einer Zollunion mit der Europäischen Union zu sein. Die EU gebe London „die Option zu einem einseitigen Austritt“ aus der Zollunion, schrieb Barnier am Freitag im Kurzbotschaftendienst Twitter nach einem Treffen mit den Botschaftern der EU-27.
7. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5592588/Der-deutscheuropaeische-Karneval-ist-endgueltig-vorbei> Wohin man in der EU blickt und hört: Das Führungspersonal Europas ist beim Packen, überfordert oder mit sich selbst beschäftigt. Das nennt man Vakuum. ... Anders formuliert: Die EU ist führungslos wie selten zuvor. Nur die noch immer andauernde Hochkonjunktur und vor allem die Dauerbeschäftigung fast aller Mitgliedsländer mit eigenen Befindlichkeiten machen dieses eklatante Problem fast vergessen. Es reicht ein Dämpfer, es reicht die Einlieferung des italienischen Finanzpatienten ins EZB-Erstversorgungszelt, und wir würden geschockt bemerken, wie wenig Führung die EU gerade vorzuweisen hat. Henry Kissingers Bonmot, von wegen er wisse nicht, wen er als EU-Ansprechpartner per Telefon anrufen solle, wurde überholt: Es hebt auch keiner mehr ab. ... Nur wenn die Wahl zum EU-Parlament eine klare stabile Mehrheit für eine starke Kommission bringt, nur wenn Deutschland durch neue Disziplin und das Bewusstwerden der Führungsrolle (auch militärisch) wieder in die Spur kommt und den alten Paarlauf mit Macrons Frankreich wieder aufnimmt, ist die Union wieder ernst zu nehmen.

WELTHANDEL

8. <https://kurier.at/wirtschaft/vw-muss-sparen-audi-verkauft-online/400429435>
9. <https://derstandard.at/2000099283301/Neue-Eigentuemer-und-alte-Verschwoerungstheorien-bei-Atomic> – die Geschichte und Hintergründe der Atomic-Pleite durch die damalige BAWAG
10. <https://kurier.at/wirtschaft/atomic-mutter-jetzt-in-chinesischer-hand/400429582>
11. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/wirtschaft/skihersteller-atomic-wird-chinesisch;art15,3108733>
12. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/boerse/5592217/Skihersteller-Atomic-hat-jetzt-Eigentuemer-aus-China>
13. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5592267/Wo-Chinesen-in-Oesterreich-das-Sagen-haben>
14. <https://kurier.at/wirtschaft/chinas-exporte-massiv-eingebrochen/400429453>
15. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/boerse/5592598/Das-Raetsel-um-Chinas-Wohlbefinden>
16. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5589825/Ein-bisschen-Trump-wuerde-Europa-nicht-schaden>

5. März 2019

1. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5590448/GrossbritannienEU-Hochspannung-vor-BrexitVotum>
2. <https://www.wienerzeitung.at/archiv/analysen/1020380-In-den-Fesseln-der-Brextremisten.html>

3. https://www.kleinezeitung.at/politik/eu/5589975/Im-Wortlaut_Europa-noch-nie-in-so-grosser-Gefahr_Macron-schreibt
4. <https://www.handelsblatt.com/politik/international/dokumentation-fuer-einen-neubeginn-in-europa-macrons-brief-an-die-eu-buerger-im-wortlaut/24065214.html?>
5. <https://kurier.at/politik/ausland/macron-noch-nie-war-europa-in-solcher-gefahr/400425071>
6. (https://diepresse.com/home/ausland/eu/5590429/OxfordPolitologe_Macron-hat-die-Illiberalen-nicht-verstanden) eine Antwort
7. https://www.deutschlandfunk.de/macrons-europa-appell-frische-luft-fuer-den-bruesseler-mief.720.de.html?dram:article_id=442797 Mit einer kühlen Brise, die morgens durch die Straßen von Brüssel weht, vergleicht Bettina Klein in ihrem Kommentar den Aufruf des französischen Präsidenten für eine Neugründung der EU.
8. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5590077/EUWahl_Hohe-Wahlbereitschaft-unter-Oesterreichs-Jugendlichen
9. https://www.deutschlandfunk.de/europaeische-volkspartei-orban-ist-aufgefordert-sich-zu.694.de.html?dram:article_id=442815
10. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/wirtschaft/bmw-koennte-bei-hartem-brexit-motorenbau-nach-steyr-verlagern;art15,3107589>

4. März 2019

1. <https://derstandard.at/2000098922198/May-will-Milliarden-Fonds-fuer-Pro-Brexit-Staedte>
2. <https://www.welt.de/politik/ausland/article189734099/Theresa-May-will-Milliarden-Fonds-fuer-Pro-Brexit-Staedte.html?>
3. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/may-will-milliarden-fonds-fuer-pro-brexit-staedte;art391,3107197>
4. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/fehlgeleitete-subventionen-im-osten-nichts-neues-16071726.html>
Der Osten holt nicht auf in Deutschland
5. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/1020162_Zehnjährigen-Staatsanleihe-wird-aufgelegt.html Griechenland
6. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5589345/Australien-und-Indonesien-schliessen-Freihandelsabkommen?>
7. <https://www.nzz.ch/international/china-und-europa-experte-sandschneider-liefert-antworten-ld.1462690?mktcid=nled&mktcval=107&kid=2019-3-4> **China wurde vom Westen lange Zeit unterschätzt**
– und wird es teilweise noch heute. Experten waren bisher der Auffassung, ein kommunistisches System sei nicht in der Lage einen funktionierenden Kapitalismus hervorzubringen und gleichzeitig die demokratischen Ansprüche der Bevölkerung einzugrenzen.
8. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/1020210_Hoffnung-auf-ein-Ende-des-Zollstreits.html zw China und USA

3. März 2019

1. <https://www.deutschlandfunk.de/countdown-zum-brexit.3880.de.html>
2. <https://www.faz.net/aktuell/politik/brexit-barnier-signalisiert-entgegenkommen-bei-backstop-16068632.html>
3. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-mays-scheidungsabkommen-wird-zum-willkommenen.720.de.html?dram:article_id=442541
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article189694431/Brexit-Deal-Unter-diesen-Bedingungen-kann-Theresa-May-doch-noch-auf-ihre-Fraktion-zaehlen.html?>

5. <https://www.faz.net/aktuell/brexit/schaeuble-erwartet-verbleib-der-briten-in-der-eu-16069570.html>
„Ich glaube, Großbritannien wird die EU entweder gar nicht verlassen oder irgendwann wiederkommen“... Die oppositionelle Labour-Partei in London unterstützt dementsprechend mittlerweile die Forderung nach einem zweiten Referendum und die britische Premierministerin [Theresa May](#) hatte zuletzt ihren grundsätzlichen Widerstand gegen eine Verschiebung des Brexit aufgegeben. Dies wird jedoch von der Fraktionsvorsitzenden im Unterhaus Andrea Leadsom und dem britischen Außenminister Jeremy Hunt scharf kritisiert. Sie bezeichnen das „aktive Streben nach einer Verschiebung des Austritts“ in einem Beitrag für den „[Sunday Telegraph](#)“ als einen Betrug des Referendumsresultats. Abgeordnete aus der konservativen Partei haben derweil einem Zeitungsbericht zufolge ihre Forderungen für eine Zustimmung zu einem überarbeiteten Brexit-Deal umrissen. Dazu hätten sie ein Papier mit drei Punkten zur umstrittenen Regelung der Grenze zwischen Irland und der britischen Provinz Nordirland vorgelegt, berichtete die „[Sunday Times](#)“. **May will bis zum 12. März das Parlament abermals über das mit der EU vereinbarte Ausstiegsabkommen abstimmen lassen.** Bei einem ersten Votum im Januar hatte sie eine krachende Niederlage erlitten,
6. <https://www.welt.de/regionales/berlin/article189666009/Brexit-Ryanair-zieht-Ersatzteil-aus-englischem-Lager-ab.html?>
7. <https://kurier.at/wirtschaft/psa-chef-warnt-co2-ziele-gefaehrden-13-millionen-jobs-in-europa/400424045>
8. <https://kurier.at/wirtschaft/oslo-stoppt-gratis-strom-fuer-elektroautos/400423682>
9. <https://www.welt.de/regionales/niedersachsen/article189694987/Autoproduktion-sinkt-VW-Chef-sieht-kritisches-Jahr.html?>
10. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/kommentar-zu-volvo-der-markt-wird-eine-antwort-geben-16071874.html>
11. <https://derstandard.at/2000098946850/Deutschland-haelt-an-internationaler-Digitalsteuer-Regelung-fest>
12. <https://derstandard.at/2000098892112/Philosoph-Christoph-Tuercke-Google-und-Facebook-sind-gewaltige-Vormuender>
13. (<https://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5588413/Die-boese-Realitaet-hinter-guten-TShirts?>)

28. Februar 2019

1. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-uebersicht-1.4347096> Im britischen Parlament gab es zuletzt einige Kehrtwenden um den Abschied von der EU, die Lage ist unübersichtlich. **Was passiert, wenn Ende März die Austritts-Frist abläuft? Ein Überblick.**
2. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1019590_Corbyn-bekraeftigt-Unterstuetzung-fuer-zweites-Brexit-Referendum.html Das Unterhaus hatte zuvor Mays neue Brexit-Strategie gebilligt. Das Unterhaus hatte zuvor für Mays neue Brexit-Strategie gestimmt, die zu einer Verschiebung des Austrittsdatums Ende März führen könnte. Die Abgeordneten billigten mit 502 zu 20 Stimmen den Drei-Stufen-Plan, welcher May mehr Zeit für die Nachverhandlungen mit der EU einräumt. Abgelehnt wurde hingegen ein Labour-Antrag, der unter anderem einen Verbleib Großbritanniens in der Zollunion mit der EU vorsah.
3. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5587556/Barnier-in-Wien_BrexitVerschiebung-nur-unter-Bedingungen
4. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-eu-chefverhandler-barnier-bei-bundeskanzler-kurz/400421231> Brexit Verschiebung...aber wozu ? Vgl. auch bei <https://www.krone.at/1873689>
5. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1019660_Barnier-Brexit-Verschiebung-moeglich.html
6. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-buergerrechte-eu-1.4349651> EU gerät unter Druck... Premierministerin Theresa May muss nach einem Parlamentsbeschluss mit der EU darüber sprechen, die künftigen Bürgerrechte für Briten in der EU und EU-Bürger in Großbritannien auch im Falle eines No-Deal-

Brexit zu sichern. **Die EU-Kommission lehnt das ab, doch die Staats- und Regierungschefs könnten ihr einen entsprechenden Auftrag erteilen.**

7. <https://kurier.at/politik/ausland/barnier-in-wien-verschiebung-moeglich-brexit-aber-moeglichst-noch-vor-eu-wahl/400421603>
8. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1019731_Monsieur-Brexit-bleibt-dabei.html
9. <https://www.welt.de/wirtschaft/article189595743/Brexit-Grossbritannien-verliert-fuer-EU-Buerger-an-Anziehungskraft.html>
10. <https://www.nzz.ch/international/der-balkan-ist-gefangen-zwischen-der-eu-und-russland-ld.1456344> Die Region des Westbalkans versinkt in Apathie und Resignation. Und raffen sich ihre Politiker einmal zu einer Initiative auf – wie jüngst zur Lösung der Kosovofrage –, werden sie von ihren mächtigen Nachbarn abgeblockt.

WELTWIRTSCHAFT

11. <https://kurier.at/wirtschaft/bmw-steyr-versucht-stotternde-dieselproduktion-auszugleichen/400421525>
12. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/1019161_KTM-will-Kawasaki-ueberholen.html
13. <https://www.welt.de/wirtschaft/article189549619/Autonomes-Fahren-Aus-Angst-vor-Google-ruecken-BMW-und-Daimler-eng-zusammen.html>
14. <https://www.welt.de/wirtschaft/webwelt/article189541833/OneWeb-Erste-Satelliten-fuer-weltweites-Internet-ins-All-gestartet.html>

27. Februar 2019

1. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/wird-der-brexit-auf-juni-verschoben;art391,3105534> ?
2. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5586309/Aufschub-des-Brexit-wird-immer-wahrscheinlicher>
3. <https://kurier.at/politik/ausland/brexiters-werden-weich-wortfuehrer-deutet-ploetzlich-einlenken-an/400419965> Das Szenario eines Brexit-Aufschubs lässt nun offenbar auch die Befürworter eines harten EU-Austritts Großbritanniens nervös werden. Ihr Wortführer Jacob Rees-Mogg hat am Mittwoch in der BBC angedeutet, dass er einem Brexit-Deal zustimmen könnte, in dem auch die umstrittene Auffanglösung für Nordirland ("Backstop") enthalten ist. Bisher hatte Rees-Mogg dies strikt abgelehnt. ... Rees-Mogg sagte nun nach Angaben der Tageszeitung "Guardian" (Onlineausgabe), dass er "damit leben könnte", wenn der Backstop "de facto" entfernt werde, selbst wenn er "de iure" weiterhin bestehen bleibe. Allerdings sollte die Lösung mit einem Ablaufdatum versehen sein und "während der Mandatsperiode des Parlaments entfallen". "Ein veränderter Deal ist ein veränderter Deal"
4. <https://www.theguardian.com/news/audio/2019/feb/27/hard-brexit-tories-a-party-within-a-party>
5. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2019/feb/27/may-corbyn-failed-brexit-peoples-vote-independent-group>
6. <https://www.telegraph.co.uk/politics/2019/02/27/one-month-gowhat-brexit-hopes-fears/>
7. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/brexit-barnier-sieht-noch-chancen-fuer-abkommen-66422893>
8. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-may-costa-buergerrechte-1.4347067> Tory Abgeordneter Costa fordert von der Premierministerin, mit der EU auch im Falle eines No-Deal-Brexit die Rechte der EU-Bürger in Großbritannien und der Briten in der EU zu sichern.
9. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1019524_EU-um-Italien-und-Griechenland-besorgt.html

26. Februar 2019

1. <https://derstandard.at/2000098634619/Brexit-Verschiebung-am-Horizont>
2. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/top_news/1019342_May-macht-Meuterern-Zugestaendnisse.html Insgesamt hatten 15 Kabinettsmitglieder gedroht, zurückzutreten, falls May nicht bereit ist, einen harten Brexit am 29. März auszuschließen.
3. <https://kurier.at/politik/ausland/may-ebnet-weg-fuer-verschiebung-des-brexit/400418915> bzw auch bei <https://www.krone.at/1871920>
4. <https://kurier.at/politik/ausland/may-will-harten-brexit-ausschliessen-rebellion-im-kabinett-droht/400418747> Die britische Premierministerin [Theresa May](#) will Berichten zufolge eine Revolte in ihrer Partei mit der Aussicht auf eine Verschiebung des EU-Austritts abwenden. Das berichtete unter anderem die "Financial Times" am Dienstag.
5. <https://kurier.at/politik/ausland/jeremy-corbyn-der-inspektor-columbo-der-britischen-politik/400418477> Der Vorstoß für ein zweites Referendum hat vor allem innenpolitische Gründe...

25. Februar 2019

1. http://www.deutschlandfunk.de/brexit-abkommen-may-laesst-parlament-weiter-warten.1939.de.html?drn:news_id=980347
2. <https://derstandard.at/2000098530475/May-prueft-Brexit-Verschiebung-um-zwei-Monate>
3. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5585091/May-setzt-im-BrexitPoker-auf-Last-MinuteTaktik?>
4. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5585351/Guardian_Brexit-koennte-auf-2021-verschoben-werden?
5. <https://k.at/headlines/brexit-koennte-laut-guardian-auf-2021-verschoben-werden/400417253>
6. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5585523/BrexitVerschiebung-waere-fuer-Tusk-vernuenftige-Loesung?>
7. <https://kurier.at/politik/ausland/eu-ueberlegt-offenbar-brexit-verschiebung-bis-2021/400417229> **Im britischen Parlament geht nichts weiter und May prüft selbst die Möglichkeit einer Verschiebung des Austrittsdatums im März.**
8. <https://derstandard.at/2000098511809/Rumaeniens-Aussenminister-Briten-muessen-mit-konkreten-Vorschlaegen-kommen>
9. <https://derstandard.at/2000098519839/Brexit-schiebt-Firmenzuwanderung-in-Wien-an>
10. http://www.deutschlandfunk.de/britisch-oder-spanisch-turbulenzen-bei-iberia.795.de.html?dram:article_id=441953

<https://www.nzz.ch/meinung/tragen-wir-sorge-zu-europas-wertordnung-ihr-entwaechst-noch-immer-das-weltweit-attraktivste-lebensmodell-ld.1456528> Am Beispiel Brexit lässt sich studieren, wie rasch sich ein zunächst gar nicht ernst genommener Vorschlag in eine Katastrophe verwandeln kann. Ursprünglich handelte es sich wohl um eine Schnapsidee, die sich ein ehrgeiziger politischer Clown namens Boris Johnson ausgedacht hatte. Der Abnehmer der Idee, Premierminister David Cameron, spielte mit dieser, um im politischen Geschäft zu bleiben, und riskierte ein Referendum. Gleichzeitig bekundete er – ebenso wie zunächst der Ideenstifter Boris Johnson und später Theresa May, die Camerons Erbe antrat – seinen Abscheu gegen einen Brexit. Dank einer mit grotesken Lügen und Fehlinformationen vorgetragenen Kampagne des von allen unterschätzten Gegenspielers Nigel Farage erzielte das Referendum eine knappe Mehrheit für den Brexit. Die stimmfähige Jugend Grossbritanniens ist mit daran schuld, dass es zu diesem Unfall gekommen ist. Zwar war sie in ihrer überwältigenden Mehrheit gegen den Austritt Grossbritanniens aus der EU. Aber als es am 23. Juni 2016 – einem Donnerstag! – darauf ankam, fanden die Inhaber dieser womöglich entscheidenden Stimmen diese oder

jene Verabredung wichtiger oder bereiteten sich auf eine coole Wochenendparty in London, Barcelona, Mailand oder Berlin vor. Sie konnten sich einfach nicht vorstellen, dass es mit dem Zauber des freien Zugangs zu diesen Städten aufgrund einer Abstimmung, an der sie nicht teilnahmen, urplötzlich zu Ende sein könnte..... Vielleicht besteht der grösste Denk- und Gefühlsfehler der Europa-affinen Intelligenza darin, dass sie den Fortschritt des europäischen Projekts für selbstverständlich nimmt. Aber fast alles, was davon bisher gelungen ist, verdankt sich nicht einem historischen Selbstlauf oder irgendeinem «ehernen» Gesetz der Geschichte, sondern dem Willen kluger Politiker und einer engagierten Zivilgesellschaft. Und alles, was jetzt und in Zukunft scheitert, wird der Schläfrigkeit oder der schieren Abwesenheit solcher Akteure zuzurechnen sein. So gut wie nichts, was in der Geschichte geschieht, muss geschehen. Es geschieht und ist geschehen, weil man es hat geschehen lassen.... Europa hat einen guten Teil seiner Jugend seit Jahrzehnten alleingelassen. 20 Prozent aller Jugendlichen zwischen 15 und 24 Jahren sind arbeitslos, in den südeuropäischen Ländern sind es 30 bis 50 Prozent. Warum sollten sich diese jungen Leute für ein Europa begeistern, das ihnen das Allerwichtigste nicht gibt: das Recht und die Möglichkeit, von der eigenen Hände Arbeit zu leben?

24. Februar 2019

1. <https://derstandard.at/2000098514189/May-Abstimmung-ueber-Brexit-Abkommen-bis-12-Maerz>
2. <https://www.theguardian.com/politics/2019/feb/24/theresa-may-insists-brexit-must-not-will-not-be-blocked>
Theresa May has vowed to Tory grassroots activists that she will not allow the referendum vote for Britain to leave the EU to be frustrated.
3. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5585013/Kurz_Sollten-Verschiebung-des-Brexit-ernsthaft-diskutieren
4. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/1018982_Lieber-verschieben-als-kein-Deal.html Drei britische Minister scheren aus und wollen einen desaströsen "No-Deal" verhindern. Damit stellen sich die EU-freundlichen Politiker gegen Premierministerin Theresa May und die Brexit-Hardliner in ihrer eigenen Konservativen Partei. Großbritannien will die EU am 29. März verlassen.
5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-verschieben-grossbritannien-uk-minister-1.4342412>
6. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5585092/Europa-ist-eine-Union-der-Vernunft-Gefuehle-stehen-uns-nur-im-Weg?>
7. <https://kurier.at/wirtschaft/das-auto-im-abo-immer-mehr-leihen-aus-statt-zu-kaufen/400416239> Anhand eines [VW Polo](#) hat der ÖAMTC die Kosten eines eigenen Autos errechnet. Das Fahrzeug wurde im Jänner 2019 gekauft, die angenommene Fahrleistung beträgt 12.000 Kilometer im Jahr, die Behaltedauer sechs Jahre. er Anschaffungspreis macht 14.290 Euro aus, die monatlichen Kosten 347 Euro, davon 137 Euro Wertverlust. Nach sechs Jahren bleibt ein möglicher Wiederverkaufswert von 4.464 Euro. Dem stehen allerdings laufende Kosten von fast 25.000 Euro gegenüber. Unterm Strich also Ausgaben von rund 20.500 Euro – sofern der Polo den Verkaufswert erreicht.... Neben Car-sharing gibt es auch Car-Abo: hier handelt es sich um Autos, die im Komplettpaket zu einer fixen Monatsrate (alle Kosten außer Kraftstoff inkludiert) genutzt werden. Abonnenten können zu einer Flatrate ein Auto für in der Regel mindestens 3 oder 6 Monate mieten und sind somit flexibler als mit einem Leasingvertrag.
8. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltchronik/1018904_Vom-Autobauer-zum-Dienstleister.html
9. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5584997/Porsche-will-neuen-EMacan-in-Leipzig-bauen>
10. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/diginomics/millioneninvestition-e-porsche-soll-in-leipzig-gebaut-werden-16057646.html>
11. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/diginomics/umfrage-jeder-zweite-deutsche-unternehmer-verschmaecht-ki-16056903.html>
12. Weltwirtschaft
13. <https://derstandard.at/2000098455789/Wie-wir-multinationale-Konzerne-besteuern-koennen>
14. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/warum-windparks-sich-nicht-mehr-lohnen-solarenergie-aber-schon-16055425.html>

23. Februar 2019

1. <https://www.theguardian.com/politics/2019/feb/23/soviet-vassal-state-jeremy-hunt-makes-gaffe-in-slovenia>
The UK foreign secretary, Jeremy Hunt, has *incorrectly claimed Slovenia was a Soviet vassal state* during his visit to Ljubljana to discuss the Brexit negotiations with his counterpart Miro Cerar.
2. <https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/5584210/Auf-der-Krim-ging-es-um-Landraub> Fünf Jahre nach dem Ausbruch des Krieges....Ukraine ...

22. Jänner 2019

1. https://www.deutschlandfunk.de/im-banne-des-brexit-britische-innenpolitik-erlahmt.795.de.html?dram:article_id=441698
2. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/brexit-krise-muss-may-in-drei-monaten-zuruecktreten-16055444.html> Großbritannien will am 29. März aus der EU austreten – wenn es nach May geht zur Not auch ohne Abkommen mit Brüssel. Danach könnte für die Premierministerin Schluss sein.
3. <https://www.theguardian.com/politics/2019/feb/22/theresa-may-must-go-in-three-months-cabinet-ministers-say>
4. <https://www.theguardian.com/politics/2019/feb/22/michel-barnier-says-there-is-high-chance-of-accidental-no-deal-brexit>
5. https://www.deutschlandfunk.de/neuer-mobilfunkstandard-5g-wir-stehen-vor-einem-riesensprung.766.de.html?dram:article_id=441670
6. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/diginomics/whatsapp-geburtstag-in-10-jahren-die-welt-erobert-16055210.html>

21. Februar 2019

1. <https://www.tagesschau.de/ausland/may-juncker-brexit-101.html> Sie haben wieder mal geredet - die britische Premierministerin May und EU-Kommissionschef Juncker. Doch auch dieses Mal gab es keinen Durchbruch im Ringen um eine Brexit-Lösung
2. <https://kurier.at/politik/ausland/juncker-sieht-einigung-bei-brexit-pessimistisch/400413950>
3. <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/theresa-may-jean-claude-juncker-wieder-kein-fortschritt-beim-brexit-100.html>
4. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/brexit-rebellen-vertagen-aufstand-auf-ende-februar;art391,3101640>
5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-deutschland-grossbritannien-1.4338754>
6. <https://www.tagesschau.de/ausland/grossbritannien-145.html> gefangen in der Brexit Falle: Labour & Tories
7. <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/appell-an-theresa-may-corbyn-fordert-brexit-konsens-100.html> Angesichts der verfahrenen Lage fünf Wochen vor dem Brexit drängt Oppositionsführer Jeremy Corbyn die britische Regierung, gemeinsam einen Ausweg zu suchen. Dabei solle Premierministerin Theresa May ihre roten Linien aufgeben, verlangte der Labour-Chef
8. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5582964/Britische-Autoindustrie-vor-Exodus> mit KARTE
9. <https://kurier.at/politik/ausland/trump-setzt-auf-kurz-als-vermittler-im-streit-mit-eu/400413587>

WELTHANDEL

10. <https://kurier.at/wirtschaft/warum-fleisch-um-den-halben-erdball-geschickt-wird/400413353>

11. https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5583218/Steyr-MotorsInsolvenz_Konkurs-statt-Sanierung
12. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5582335/Die-PropagandaLiebelei-zwischen-Alibaba-und-Chinas-KPFuehrung?>
13. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5579387/Wie-sich-Xi-Jinping-in-die-Koepfe-seiner-Buerger-spielt?>

20. Februar 2019

1. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5582723/Drei-Abgeordnete-verlassen-britische-Regierungspartei>
2. <https://www.theguardian.com/politics/2019/feb/19/brexit-backstop-may-rules-out-malthouse-compromise>
3. <https://www.theguardian.com/politics/2019/feb/20/britons-may-need-52-visa-to-visit-mainland-europe-after-brexit>
4. <https://www.welt.de/politik/ausland/article189095335/Brexit-Theresa-May-verliert-drei-Abgeordnete-an-Independent-Group.html>
5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-grossbritannien-tories-labour-1.4338243>
6. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/britischer-aussenminister-stimmungsaufheller-im-brexit-nebel-16051081.html> **Ohne eine Klärung der Nordirland-Frage werde das Unterhaus einem Brexit-Deal nicht zustimmen**, glaubt der britische Außenminister Hunt.
7. <https://www.oe24.at/welt/Reichster-Brite-flieht-vor-Brexit/368717186>
8. <https://www.welt.de/finanzen/article189106191/Zinstief-Das-Orphanides-Modell-wird-zum-Problem-fuer-Sparer.html> Bisher gab die sogenannte Taylor-Regel die Richtung in Sachen Geldpolitik vor – auch bei der EZB. Doch eine neue Rechenmethode macht ihr Konkurrenz. **Setzt sie sich durch, dürften die Zinsen künftig eher fallen als steigen.** .. Bis zur Finanzkrise ließ sich die europäische Geldpolitik auch relativ gut mit der Taylor-Regel erklären. Doch seither und insbesondere seit 2013 ist der Wirkungsgrad der berühmten Regel geschrumpft. Das liegt auch daran, dass die Situation in der Euro-Zone für die Währungshüter besonders diffizil ist. Denn die Unterschiede beim Wachstum, der Beschäftigung und der Inflation zwischen den Mitgliedsländern sind eklatant.... **Für Sparer zeichnet sich damit ab, dass – falls Orphanides' Modell recht behält – sich die Hoffnung auf höhere Zinsen auf absehbare Zeit weiter verflüchtigt.**
9. >>> mit GRAPHIK !!!!

10. https://www.deutschlandfunk.de/europaeische-union-was-johannisbeerliker-mit-dem-eu.795.de.html?dram:article_id=441533 Ein gemeinsamer Markt, in dem sich Waren und Personen frei bewegen können – das war seit Gründung der EU das Ziel. Aber viele Mitgliedsländer schotteten ihre Wirtschaft jahrelang ab. Das hat sich erst mit dem Cassis-de-Dijon-Urteil 1979 grundlegend geändert.

11. <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article188979723/Europawahl-2019-Deutschlands-folgenreiche-Fuehrungsschwaechen.html> Die Schwäche Europas ist vor allem eine Schwäche Deutschlands.... s sind nur noch drei Monate bis zur Europawahl, und Begeisterung für die Europäische Union sucht man in weiten Teilen des Kontinents vergeblich.... Während die Europäer sich noch *mit Donald Trump im Weißen Haus* über Strafzölle streiten, haben die Chinesen längst beschlossen, wie sie mithilfe von Daten- und Informationstechnologie die Welt beherrschen wollen. ... Und im Kreml zeigt sich Wladimir Putin von den europäischen Sanktionen gegen Russland nur bedingt beeindruckt... **Nur allzu schnell werden hierzulande die Populisten Europas für die tiefen Gräben verantwortlich gemacht.** Statt sich hierzulande weiter der Hybris hinzugeben, dass die EU ein besserer Ort wäre, wenn es nur mehr Länder wie Deutschland gäbe, sollten die politisch Verantwortlichen den unbequemen Diskussionen nicht länger aus dem Weg gehen. **Im aufziehenden Cyberkrieg mit China fällt die Bundesregierung bislang vor allem durch eine verblüffende Naivität auf.** Während die Franzosen bereits darüber nachdenken, wie man das chinesische Telekommunikationsunternehmen Huawei wegen Spionageverdachts vom Ausbau des 5G-Netzwerks ausschließen könnte, vertraut die Bundesregierung auf kaum belastbare Sicherheitsgarantien der Chinesen.

19. Februar 2019

1. <https://derstandard.at/2000098196702/Widerstand-im-Kabinett-gegen-Mays-Plaene>
2. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/top_news/1018206_Sieben-wenden-sich-von-Labour-ab.html
3. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-labour-corbyn-1.4335839>
4. <https://www.welt.de/wirtschaft/article188958115/Produktivitaetsluecke-Briten-arbeiten-langsamer-als-Deutsche.html> Vor dem Brexit offenbart sich GBs große Schwächen....
5. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/brexit-honda-1.4336306> **Honda schließt eine große Autofabrik in Großbritannien.** Kurz vor dem Brexit stehen 3500 Arbeitsplätze auf dem Spiel.... Die EU hat gerade ein umfassendes Freihandelsabkommen mit Japan geschlossen, das Autozölle abbaut. London und Tokio streiten dagegen über die künftigen Handelsbeziehung.
6. https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/5581731/26-Mai-2019_Das-Ende-des-EUMachtkartells Seit das Europäische Parlament direkt von den Bürgern gewählt wird, ist es fest in den Händen der Europäischen Volkspartei und der Sozialdemokraten. Sie teilen sich seit 1979 Macht, Ämter finanzielle Mittel in einer Weise auf, die sich am Beispiel des Parlamentspräsidenten besonders klar zeigt: Zweieinhalb Jahre darf ein Schwarzer dran, dann sind die Roten an der Reihe, dann wird gewählt, und es fängt von vorne an.... **Damit wird – sofern kein Wunder geschieht – am 26. Mai Schluss sein. Volkspartei und Sozialdemokraten werden keine absolute Mehrheit mehr haben. Sie werden einen Dritten brauchen, um vor allem für die Bestätigung des neuen Kommissionspräsidenten im Plenum eine stabile Mehrheit zu haben.**
7. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5581735/Europawahl_Rechte-Parteien-am-Weg-zur-zweitstaerksten-EUKraft mit DIAGRAMM
8. <https://kurier.at/politik/inland/tuerkise-oevp-behaelt-oberwasser-im-sinkgang-der-eu-volksparteien/400411007> **mit Diagramm EU Wahlprognose....** der Politologe Peter Filzmaier, „es ist vielmehr die Kombination aus Sebastian Kurz und Othmar Karas. Die beiden zusammen decken die für die EU-Wahl wichtigen zwei Flanken sehr gut ab: Karas den europapolitischen und Kurz mehr den nationalen Aspekt.“ Und nicht zuletzt gelang es Kurz, der türkisen ÖVP das Image einer neuen Bewegung zu vermitteln. Den anderen konservativen Parteien Europas hänge hingegen das Bild „alt-traditioneller Parteien“ an – und die werden abgestraft..... Der Gewinner der Wahlen aber dürfte jetzt schon feststehen: Italiens rechtspopulistische Lega. Die Partei von Innenminister Salvini wird gewaltige 21 Mandate dazugewinnen. Das wird der europaskeptischen ENF-Fraktion, der auch die FPÖ angehört, großen Auftrieb verleihen. Auch die FPÖ wird ihr Scherflein beitragen: Sie dürfte die Mandatszahl von vier auf fünf steigern. Aufwind haben auch die beiden anderen EU-kritischen Fraktionen, wobei die deutsche AfD mit 11 zusätzlichen Mandaten hier stärkster Stimmlieferant sein wird. Würden sich alle drei EU-kritischen Fraktionen zusammenschließen, wären sie mit 153 Mandaten nach der EVP die zweitstärkste Kraft im EU-Parlament.
9. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1018204_Auftakt-zur-Schlacht-um-Europa.html Erste Prognosen sehen ein Ende der schwarz-roten Mehrheit. Rechte Parteien gewinnen deutlich.... **Die EU-Wahlen finden in einer höchst turbulenten Phase statt. Es ist Europa bislang nur beim Brexit gelungen, geschlossen aufzutreten. Bei allen anderen Problemen (Migration, Reformen, Euro) treten die Partikularinteressen der unterschiedlichen Mitgliedstaaten deutlich hervor. Hinzu kommen zahllose Rechtsstreitigkeiten, darunter die umstrittene Autobahn-Maut für Ausländer, die Deutschland plant, und die Kürzungen der Kinderbeihilfe für Osteuropäer, wie Österreich sie einführen will.... Die Macht des Europäischen Parlaments ist begrenzt. Zwar spielt es eine zentrale Rolle in der Gesetzgebung, eigene Gesetzesvorschläge einbringen kann es aber nicht. In Europa gibt immer noch der Rat der Staats- und Regierungschefs den Ton an, wichtige Entscheidungen müssen einstimmig getroffen werden. Die EU-Wahlen entscheiden, wer Kommissionspräsident wird und damit sozusagen Chef der "EU-Regierung" - wird die EVP zur stärksten Kraft, darf Spitzenkandidat Manfred Weber den Kommissionschef stellen. Entscheidender für die politische Entwicklung Europas sind aber immer noch die nationalen Wahlen in den Mitgliedsländern.** Die Regierungen der EU-Staaten entscheiden auch, wen sie als Kommissar nach Brüssel entsenden. Es ist durchaus möglich, dass europaskeptische Regierungen antieuropäische Politiker nominieren.
10. <https://kurier.at/wirtschaft/online-verdraengt-einzelhandel-2019-schliessen-mehr-geschaeft/400411340>

11. <https://kurier.at/wirtschaft/gold-ist-wieder-im-trend-sechs-faktoren-die-den-preis-antreiben/400411187>
12. https://www.deutschlandfunk.de/handelsstreit-mit-den-usa-wir-wollen-alle-zoelle-auf-autos.694.de.html?dram:article_id=441436

18. Februar 2019

1. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/theresa-may-will-mit-allen-eu-regierungschefs-ueber-brexitsprechen-16045637.html>
2. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/flybmi-britische-airline-rutscht-wegen-brexits-angst-und-treibstoffpreisen-in-die-pleite-1.4333541>
3. <https://derstandard.at/2000098202307/Honda-schliesst-offenbar-Fabrik-mit-3-500-Mitarbeitern-in-England>
4. <https://derstandard.at/2000098083989/Die-Kosten-des-Brexit-Braindrains> Sollte das Vereinigte Königreich seinen Austritt aus der Europäischen Union tatsächlich vollziehen, dürfte eine der schwerwiegendsten unbeabsichtigten Folgen der Exodus eines beträchtlichen Anteils hochqualifizierter Spitzenkräfte aus London sein. Tatsächlich konkurrieren Paris, Frankfurt, Dublin, Amsterdam und andere Städte des Alten Kontinents bereits um Banker, Ärzte, Architekten und Wissenschaftler aus dem Vereinigten Königreich.

Weltwirtschaft

5. <https://www.welt.de/wirtschaft/article188914931/Investitionskontrolle-der-EU-Selbst-China-glaubt-nicht-an-die-Wirkung.html>
6. <https://www.sueddeutsche.de/politik/sicherheitskonferenz-pence-yang-huawei-nord-stream-1.4333309>
7. <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/grossbank-mit-deutschen-wurzeln-goldman-sachs-wird-150-16045297.html>
8. <https://www.zeit.de/wirtschaft/2019-02/handelsstreit-usa-autos-zoelle-nationale-sicherheit-autoverband-vda>
9. <https://kurier.at/wirtschaft/experte-bei-us-strafzoellen-keine-grossen-folgen-fuer-autobauer/400410275>
10. <https://www.sueddeutsche.de/politik/europa-unsicherheit-demokratien-muenchner-sicherheitskonferenz-siko-1.4332942> Europa hat sich außenpolitisch „verzweigt“
11. <https://www.nzz.ch/international/muenchner-sicherheitskonferenz-die-aera-der-ruestungskontrolle-geht-zu-ende-ld.1460492> Sollte diese INF- Übereinkunft wegfallen, gibt es für die USA keinen unmittelbaren Grund mehr, sich jenseits des Atlantiks nuklear zu engagieren. Solange der Kreml keine amerikanischen Städte mit Langstreckenraketen ins Visier nähme, wären die USA nicht unmittelbar bedroht. Warum sollte Washington einen globalen Atomkrieg riskieren, wenn sich der Konflikt auf Europa begrenzen liesse? Das Grundprinzip, dass in der Nato keine Zonen unterschiedlicher Sicherheit entstehen dürfen, wäre ausgehebelt. Und schlimmer noch: Der amerikanischen Regierung scheint dies völlig gleichgültig zu sein.... Russland und Amerika blicken zugleich sorgenvoll auf die rasch wachsenden chinesischen Atomarsenale. China möchte um jeden Preis vermeiden, in ein ähnliches Netz von Verträgen hineingezogen zu werden.
12. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/merkel-rechnet-in-muenchen-mit-us-politik-ab-65824663>

<https://motor.sn.at/news/voestalpine-stahlkonzern-war-gestern-65711578>

15. Februar 2019

1. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/top_news/1017889_Theresa-Mays-haelt-eisern-an-Brexit-Kurs-fest.html
2. https://www.deutschlandfunk.de/nach-brexit-abstimmung-im-britischen-unterhaus-rumort-es.1766.de.html?dram:article_id=441193 einen Brexit ohne Abkommen – wie er immer wahrscheinlicher wird – lehnen die meisten ab.
3. <https://derstandard.at/2000098053532/Spaniens-Regierungschef-setzt-fuer-28-April-Neuwahl-des-Parlaments-an> bzw siehe auch den Niedergang bei https://en.wikipedia.org/wiki/Opinion_polling_for_the_2019_Spanish_general_election
4. <https://www.faz.net/aktuell/faz-net-sprinter-kataloniens-rache-16040394.html>
5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/spanien-neuwahlen-regierung-1.4331021> wer Spanien künftig regieren wird...
6. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1017963_Die-Rache-der-alten-Eliten.html In Rumänien wurde die Korruptionsjägerin Laura Kövesi einvernommen. Die Vorwürfe gegen sie sind mehr als dubios.
7. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5579878/IWF-Chefin_NordSuedKluft-eine-der-groessten-Gefahren-in-EU IWF-Chefin Christine Lagarde hat vor einer wachsenden wirtschaftlichen Kluft zwischen den Nord- und Südstaaten in der EU gewarnt: Während die osteuropäischen Länder in den vergangenen Jahren den Abstand zu den alten EU-Mitgliedsstaaten verringert hätten, sei die Anpassung zwischen Nord und Süd in den vergangenen 20 Jahren nicht vorangekommen,
8. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/wirtschaftsdaten104.html> Übersicht: wie geht es Europas Staaten – mit Tabelle !!!!

WELTHANDEL

https://www.deutschlandfunk.de/drohende-us-strafzoelle-auf-eu-autos-das-waere-fuer-die.769.de.html?dram:article_id=441234

14. Februar 2019

1. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5579776/Neue-BrexitNiederlage-fuer-Theresa-May>
2. >>> siehe dazu die Diskussion vom 15.2.19 >>>> bluffen die Briten...gibt es einige Tage vor dem 29.3 doch noch ein Hop-oder-Trop ???> >>> <https://www.phoenix.de/sendungen/gespraech/phoenix-runde/der-nervenkrieg-geht-weiter--wann-kommt-der-brexit-a-687694.html>
3. <https://kurier.at/politik/ausland/britische-premierministerin-may-telefonierte-mit-kurz/400408136> May hat am Donnerstag im Brexit-Streit im britischen Parlament eine Abstimmungs-Niederlage einstecken müssen. 303 Abgeordnete lehnten es ab, ihre Zustimmung zu Mays Plan zu bekräftigen, durch Nachverhandlungen mit der EU Zugeständnisse zu erreichen. 258 Abgeordnete unterstützten May.
4. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/mehr_kultur/1017735_Brexit-Erzaehlungen.html Der nahende Ausstieg Großbritanniens aus der EU braucht einen nationalen sinnstiftenden Mythos.
5. <https://www.welt.de/politik/ausland/article188770647/Brexit-Handel-mit-Drittstaaten-Die-desastroese-Bilanz-der-Briten.html>
6. https://www.deutschlandfunk.de/diskussion-um-huawei-gefaehrdung-ist-da-nicht-nur-bei.694.de.html?dram:article_id=441055

https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/1017766_Die-globale-Ordnung-loest-sich-auf.html Es entfaltet sich **eine Ära neuer Großmachtrivalitäten zwischen den USA, Russland und China**. Peking macht den USA militärisch Konkurrenz, das chinesische Arsenal an atomwaffenfähigen Kurz- und Mittelstreckenraketen ist enorm, ebenso wie die militärstrategischen Ambitionen.

13. Februar 2019

1. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5578622/Ford-spricht-mit-britischer-Premierministerin-May-ueber-Umzugsplaene> Laut einem Medienbericht hat der US-Autobauer Premierministerin Theresa May informiert, dass er über einen Produktionsabzug aus Großbritannien nachdenkt.
2. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5578479/Brexit_May-setzt-auf-Zugestaendnisse-der-EU
3. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/1017617_Mays-Ultimatum-koennte-scheitern.html
4. https://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/1017537_Hat-der-Brexit-Wahnsinn-Methode.html Dass der Deal am Ende irgendwie durchgehen dürfte, liegt vor allem daran, dass jeder der Beteiligten etwas zu verlieren hat.
5. https://www.deutschlandfunk.de/funkstille-medien-nach-dem-brexit.2907.de.html?dram:article_id=440934
6. <https://www.welt.de/wirtschaft/article188700577/Diesel-erobert-Marktanteile-zurueck-Die-unglaubliche-Auferstehung.html>
7. <https://derstandard.at/2000097970876/Spanien-nach-Budgetdebakel-fuer-Sanchez-im-Wahlkampfmodus>
8. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5578614/EU-ist-fuer-Oesterreicher-so-wichtig-wie-noch-nie> Bei der Frage nach der Bedeutung der Mitgliedschaft zeigten sich kaum Unterschiede nach Alter und Geschlecht, lediglich ein Bildungsgefälle machten die Meinungsforscher aus: Personen mit höherer Bildung schätzten die Bedeutung überdurchschnittlich hoch ein. 46 Prozent sind überzeugt, dass der EU-Beitritt Österreich eher Vorteile gebracht hat, 27 Prozent sehen eher Nachteile, für 27 Prozent hält es sich die Waage. Höher Gebildete und Personen unter 60 Jahren seien überdurchschnittlich stark von den Vorteilen überzeugt, hieß es in dem Report. Auch in dieser Frage waren die Österreicher von 1996 bis 2016 eher von der Kehrseite der Gemeinschaft überzeugt, ab dann überwogen die positiven Aspekte, am deutlichsten in der aktuellen Umfrage. Fast die Hälfte der Befragten (47 Prozent) hat vor, im Mai Österreichs Vertreter im EU-Parlament zu wählen

WELTWIRTSCHAFT

9. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5578472/Von-der-Globalisierung-haben-vor-alle-m-die-anderen-profitiert> Unser größtes Problem mit der Globalisierung ist, dass wir kaum von ihr profitiert haben. Das attestierte auch der bekannte Ökonom und Gleichheitsforscher Branko Milanović jüngst in einem Interview mit der „Neuen Zürcher Zeitung“. Während die Globalisierung in China und Indien eine neue Mittelschicht hervorbrachte, kamen die Einkommen der amerikanischen und europäischen Mittelschicht „kaum vom Fleck“. >>> siehe ORIGINAL https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/MT_Globalisierungsreport_2018.pdf
10. https://www.deutschlandfunk.de/telekommunikation-sicherheit-vor-schnelligkeit-beim.769.de.html?dram:article_id=440998

12. Februar 2019

1. <https://kurier.at/politik/ausland/david-cameron-was-wurde-eigentlich-aus-dem-mann-der-den-brexit-verursacht-hat/400400339>
2. <https://kurier.at/politik/ausland/neue-brexit-gespraechе-konstruktiv-aber-ohne-durchbruch/400404602>
3. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/may-gibt-brexit-erklaerung-im-parlament-ab;art391,3100900> für 26 Februar
4. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1017372_Neue-Deadline-fuer-den-Brexit.html
5. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5578215/Theresa-May_Muessen-die-Nerven-behalten

6. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-may-1.4327086> Barnier: GB muß sich bewegen
7. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-eu-barnier-1.4326274>
8. https://www.deutschlandfunk.de/grossbritannien-brexit-und-kein-ende.1773.de.html?dram:article_id=440797
9. <https://kurier.at/politik/ausland/david-cameron-was-wurde-eigentlich-aus-dem-mann-der-den-brexit-verursacht-hat/400400339>
10. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/1017362_Prozess-gegen-katalanische-Separatistenfuehrer-begonnen.html
11. <https://derstandard.at/2000097868945/Prozess-gegen-katalanische-Unabhaengigkeitsfuehrer-beginnt-in-Madrid>
12. <https://www.sueddeutsche.de/politik/katalonien-unabhaengigkeit-prozess-separatisten-1.4324932> Wer sind die Angeklagten? Und warum spitzt sich die politische Lage in Spanien zu? Antworten auf die wichtigsten Fragen.
13. <https://www.sueddeutsche.de/politik/katalonien-spanien-torra-1.4325996> die unabhängige Republik bleibt unser Ziel !
14. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5578816/KatalonienKonflikt-wird-Spaniens-Regierung-zum-Verhaengnis>
15. <https://derstandard.at/2000097948907/Spainien-nach-negativer-Etat-Abstimmung-vor-Neuwahl>
16. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/spanien-sanchez-verliert-etat-abstimmung-neuwahl-wahrscheinlich;art391,3101400>
17. <https://www.heute.at/politik/news/story/Junge-SJ-SPOE-fordert-Anhebung-von-Spitzensteuersatz-auf-70-Prozent-Reichensteuer-Debatte-52755053> Wer mehr als eine Million Euro pro Jahr verdient, muss heute 55 Prozent des Einkommens gleich wieder in Form von Steuern abgeben. >>> **mit Europakarte Steuerquoten**

11- Februar 2019

1. <https://kurier.at/politik/ausland/keine-zollunion-mit-eu-may-lehnt-corbyns-brexit-vorschlag-ab/400403441>
2. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-may-corbyn-1.4324920>
3. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/top_news/1017102_May-will-keine-Zollunion-mit-EU.html
4. <https://www.theguardian.com/politics/2019/feb/11/brexit-theresa-may-rules-out-jeremy-corbyn-customs-union-plan-rory-stewart>
5. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2019/feb/11/england-brexit-broken-neoliberalism> A trip across England in 2016 revealed a nation broken by neoliberalism. For it to heal, this above all has to change.... Even so, on my walk I was shocked by the level of poverty, by the sheer number of homeless people in doorways and parks, and by the high streets of boarded-up shops and pubs, full of payday loan outlets and bookies. People in those former industrial towns spoke of their anger and betrayal, of having been forgotten by Westminster politicians, of their communities having been destroyed as the manufacturing that had sustained them either folded or moved to low-wage economies..... In Stoke-on-Trent (which voted [69% leave](#)), 60,000 people had been employed in the potteries industry as recently as the late 1970s, before manufacturing was largely switched to east Asia. In 2016 [only 8,000](#) jobs were left. There, I walked past Stoke City's Bet365 stadium. Bet365, like most betting companies, relies on poorer people to generate a significant portion of its income. It had become Stoke's largest private employer. In a city where nearly 40% of households were living on less than £16,000 a year and 3,000 were dependent on food banks, Bet365's owner Denise Coates was paying herself the equivalent of [£594,520 a day](#). "There's a sense of powerlessness that pervades everything now," the local YMCA chief told me. "People are waiting to be rescued." But he knew it was a forlorn hope.
6. <https://kurier.at/politik/ausland/der-niedergang-der-sozialdemokraten-in-europa/400403327>
7. <https://www.welt.de/wirtschaft/article188528229/Bargeld-So-koennte-eine-stille-Enteignung-ueber-Negativzinsen-funktionieren.html> Rutscht die Wirtschaft weiter ab, hat die EZB ein Problem. Denn sie kann

nicht mit Zinssenkungen reagieren. IWF-Experten schlagen nun eine Lösung vor – die einer Enteignung von Bargeldbesitzern gleich käme. Deutsche Ökonomen reagieren entsetzt.

10. Februar 2019

1. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/may-will-offenbar-erneut-mehr-zeit-fuer-ihren-brexit-deal-65515396>
2. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/theresa-may-will-erneut-mehr-zeit-fuer-ihren-brexit-deal;art391,3100353>
3. <https://www.faz.net/aktuell/brexit/may-will-mehr-zeit-fuer-verhandlungen-ueber-brexit-16033853.html>
4. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5577347/Grossbritannien_Der-Dame-droht-das-Schachmatt May gehen die Optionen aus.... **Drei Szenarien....**
5. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/heute-ist-es-die-grenzfrage-morgen-das-budget-danach-wieder-etwas-anderes;art391,3100454>
6. <https://www.welt.de/wirtschaft/article188506313/Brexit-100-000-Jobs-in-Deutschland-bei-hartem-Ausstieg-in-Gefahr.html> mit KARTE !!!! insbesondere in Süd und SW Deutschland (Autoindustrie!)... Zweitgrößter *Leidtragender ist Frankreich*, wo bis zu 50.000 Arbeitsplätze wegfallen könnten.... Weltweit veranschlagen die Forscher Brautzsch und Holtemöller eine Zahl von 612.000 Menschen, deren Jobaussichten durch den britischen Austritt beeinträchtigt werden. Davon leben 179.000 Personen in der EU, außerhalb der Union kommen weitere 433.000 Menschen dazu, deren Betriebe Firmen der EU zuliefern, die wegen des erschwerten Handels künftig weniger nachfragen.
7. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit-koennte-100-000-jobs-in-deutschland-gefaehrden-16033722.html> In Deutschland sei von dem Exportrückgang vor allem die Autoindustrie betroffen. So seien viele Stellen am VW-Standort Wolfsburg und am BMW-Standort Dingolfing-Landau in Niederbayern bedroht. Viele Arbeitnehmer müssten auch im schwäbischen Landkreis Böblingen um ihre Arbeitsplätze fürchten, wo etwa Technologiekonzerne wie IBM oder Siemens und Betriebe der Autoindustrie sitzen. Ähnlich sei die Situation im Märkischen Kreis im südlichen Westfalen, wo viele mittelständische Unternehmen mit Auslandsgeschäft sitzen.
8. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5577305/Bei-einem-Hard-Brexit-wackeln-6000-Jobs-in-Oesterreich>
9. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/zehntausende-demonstrieren-gegen-unabhaengigkeit-kataloniens-16033962.html>

9. Februar 2019

1. <https://www.ksta.de/politik/newsblog-zum-brexit-mehr-als-40-britische-unternehmen-siedeln-in-niederlande-um-31872250>
2. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/1016922_Athen-stimmt-NATO-Beitritt-Nordmazedoniens-zu.html
3. https://www.deutschlandfunk.de/ost-west-konflikte-keiner-will-krieg-in-der-ukraine-ist-er.720.de.html?dram:article_id=440634
4. https://www.wienerzeitung.at/themen_channel/wissen/geschichte/1016863_Die-atomare-Bedrohung-Europas.html
5. https://www.deutschlandfunk.de/altmaiers-industriepolitik-china-umarmen-oder-abstossen.720.de.html?dram:article_id=440609
6. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/5574753/Markt-Macht-und-Marktmacht> Wenn Margarethe Vestager in Brüssel vor die Mikrofone tritt, um die Entscheidung der EU-Kommission über die geplante deutsch-französische Fusion von Siemens und Alstom zu verkünden, dann wird es dabei nur vordergründig um die Eisenbahntechnik gehen. Denn anhand der für den heutigen Mittwoch erwarteten Verlautbarung der Wettbewerbskommissarin lassen sich die Schwierigkeiten durchdeklinieren, die die aktuelle ökonomische Wetterlage

der EU bereitet. Wie geht Europa mit dem Wandel des Globalisierungsklimas und dem Anstieg der Temperaturen im Wettstreit zwischen den USA und China um?

7. Februar 2019

1. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5575803/May-kehrt-erfolglos-aus-Bruessel-zurueck>
2. https://www.wienerzeitung.at/dossiers/brexit/1016715_Neuer-Rettungsversuch-fuer-einen-geregelten-Brexit.html May holt sich abfuhr in Brüssel
3. <https://www.welt.de/politik/ausland/article188436889/Brexit-In-ihrer-Verzweiflung-setzt-May-auf-Angela-Merkel.html>
4. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/brexit-kommentar-fuer-may-und-grossbritannien-tickt-die-uhr-16030028.html>
5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-grossbritannien-labour-1.4320599> Theresa May kehrt mit leeren Händen aus Brüssel zurück. Den vom Parlament gegebenen Auftrag einer neuen Lösung kann sie nicht erfüllen...Die Episode vom Donnerstag steht symptomatisch für das, **was bis zum 29. März, dem Tag des britischen EU-Austritts, passieren wird**: erst einmal nichts... was noch kommen könnte, lieferte Donald Tusk am Tag vor Mays Visite in Brüssel. Mit seiner Aussage, dass die Brexiteers einen "besonderen Platz in der Hölle" verdienten, sorgte der EU-Ratspräsident für eine kalkulierte Provokation. Der Brexit-Beauftragte des Europäischen Parlaments, Guy Verhofstadt, setzte noch einen drauf: "Nun, ich bezweifle, dass Luzifer sie willkommen heißen würde. Denn nach dem, was sie Großbritannien angetan haben, würden sie es wohl sogar schaffen, die Hölle zu spalten."
6. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-labour-corbyn-brief-1.4320206> C. fordert dauerhafte Zollunion mit der EU
7. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/top_news/1016473_Wie-Nordirland-zum-Spieleinsatz-wird.html
8. https://www.deutschlandfunk.de/leinen-spd-zu-brexit-das-ist-hoechste-politische-unkultur.694.de.html?dram:article_id=440435
9. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5575334/Was-bleibt-vom-Nutzen-ein-Unionsbuenger-zu-sein-?>
10. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/1016756_Grenzen-der-EU-Solidaritaet.html Deutsche Mautentscheidung... Wenn der Europäische Gerichtshof (EuGH) der Empfehlung des Generalanwalts folgen und dem deutschen Mautvorhaben grünes Licht geben sollte, ist es das Ende der europäischen Solidarität. Überspitzt zusammengefasst fällt so in etwa das Urteil heimischer Europarechtler der generalanwaltlichen Empfehlung aus. "Das wird zu noch mehr Spaltung und Alleingängen in der EU führen", sagt etwa der Innsbrucker Europarechts-Professor, Walter Obwexer.
11. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/1016740_Abschwung-auf-hohem-Niveau.html im Osten Europas ...jedoch gebremst durch Arbeitskräftemangel
12. <https://www.welt.de/politik/ausland/article188432269/Merkel-in-Bratislava-Es-geht-auch-um-eine-neue-Ordnung-in-Europa.html>
13. <https://futurezone.at/b2b/wir-sehen-die-asiatisierung-der-welt/400385354>

6. Februar 2019

1. <https://www.vol.at/may-kommt-am-donnerstag-nach-bruessel/6084767> und fordert realistische Vorschläge
2. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-may-european-research-group-1.4317346>
3. <https://www.welt.de/politik/ausland/article188356435/Donald-Tusk-Besonderer-Platz-in-der-Hoelle-fuer-Brexit-Befuerworter.html> EU-Ratschef Donald Tusk hat radikale Brexit-Befürworter in der britischen Politik ungewöhnlich deutlich kritisiert und Lösungsvorschläge aus London verlangt. „Ich denke manchmal darüber nach, wie der besondere Platz in der Hölle für jene aussieht, die den Brexit vorangetrieben haben,

ohne auch nur die Skizze eines Plans zu haben, ihn sicher über die Bühne zu bringen“, sagte Tusk nach einem Treffen mit dem irischen Regierungschef Leo Varadkar am Mittwoch in Brüssel.... Die EU werde aber keine neuen Angebote machen. Der im britischen Parlament Mitte Januar abgelehnte Austrittsvertrag werde nicht für Neuverhandlungen geöffnet.

4. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/kritik-von-nigel-farage-donald-tusk-ein-arroganter-tyrann-16027407.html>
5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/eu-aussenpolitik-einstimmigkeit-1.4317348> Debatte über das Prinzip der Einstimmigkeit in der EU
6. <https://www.vol.at/staatssekretaerin-karoline-edtstadler-im-livetaalk/6086156>
7. <https://kurier.at/wirtschaft/eu-untersagt-fusion-von-siemens-und-alstom/400399403>
8. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/international/5575322/Entsetzen-ueber-EU-Technokraten>
9. https://www.deutschlandfunk.de/bahnindustrie-fusion-von-siemens-alstom-ist-gescheitert.766.de.html?dram:article_id=440342
10. <https://www.oe24.at/businesslive/welt/Siemens-und-Alstom-EU-verbietet-geplante-Zug-Fusion/366951546>

5. Februar 2019

1. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-irland-smart-border-backstop-1.4316547> **Die britische Regierung will mit der EU den Backstop für die irische Insel neu verhandeln.** Doch gibt es Technologien, die Grenzkontrollen überflüssig machen? Ein Blick in die Gegenwart und in die Zukunft.... "In vielen Köpfen ist eine Zollwelt von 1985 verankert", sagt Hans-Michael Wolfgang, Professor am Institut für Zoll- und Außenwirtschaftsrecht der Universität Münster. Doch weltweit würden zunehmend Techniken eingesetzt, die Grenzübertritte möglichst reibungslos machen. "Die Menge an Gütern, die weltweit bewegt werden, kann physisch nicht mehr kontrolliert werden", erklärt W..... Vorbild Grenze Norwegen – Schweden....
2. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1016356_Beschwoerungen-des-Blitzkriegs.html *In Großbritannien herrscht der kollektive Wahn- und Starrsinn. Einen Weg zurück scheint es nicht zu geben. Ein Essay.... Die Interviews mit den Männern und Frauen auf der Straße, die im Fernsehen laufen, nehmen täglich neue Dimensionen des kollektiven Wahn- und Starrsinns an. Aus "Sie brauchen uns mehr als wir sie", "Ziehen wir's einfach durch" und "Sagt uns nicht, wir wüssten nicht, wofür wir gestimmt haben" sind mittlerweile Beschwörungen des Geists des Blitzkriegs geworden. "Wir haben den Krieg gewonnen, also kommen wir da auch noch durch", sagen Männer in Pubs, die den Krieg nur von Wiederholungen von "Dambusters" her kennen.*
3. <https://kurier.at/politik/inland/oesterreicher-wuenschen-sich-vereinigte-staaten-von-europa/400397741>
4. <https://www.heute.at/oesterreich/news/story/Demokratieradar-Umfrage-Ergebnisse-Details-Daten-Mehrheit-der-Oesterreicher-will-Vereinigte-Staaten-von-Europa-EU-Donau-Universitaet-Krems-59661329>
5. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/zustimmung-zu-eu-austritt-in-oesterreich-gesunken;art385,3098902>

3. Februar 2019

1. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-irland-lehnt-grenzgespraechе-mit-grossbritannien-ab/400397114>
2. <https://www.welt.de/reise/staedtereisen/article188101483/London-Was-sich-Brexit-Gegner-von-den-Deutschen-wuenschen.html> Bei allen Problemen: Drei Viertel der Befragten lehnen einen Austritt Österreichs aus der EU klar ab.
3. <http://blogs.faz.net/digitec/2019/02/01/wie-gefaehrlich-ist-huawei-wirklich-255/>

4. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/diginomics/das-ist-wirklich-moderne-industriepolitik-16020191.html>
5. Die europäische Antwort auf den chinesischen oder kalifornischen Datenzentrismus muss eine andere sein. Wahlfreiheit, Wettbewerb, verteilte Innovation: Das sind die Stichworte – wer in die ja durchaus lebhafteste deutsche Softwareszene hineinhört, vernimmt diese auch, zum Beispiel von Open-Source-Anhängern. Es gelte, sich für eine sehr weitgehende Trennung von Daten, Programmcode und Cloud-Dienstleistungen einzusetzen.
6. https://www.deutschlandfunk.de/vorwuerfe-gegen-chinesischen-konzern-die-angst-des-westens.720.de.html?dram:article_id=440016

1. Februar 2019

1. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-grossbritannien-eu-1.4309699> May muß einen weichen Brexit organisieren
2. <https://derstandard.at/2000097404028/Kneissl-rechnet-mit-Brexit-ohne-Deal-im-Maerz>
3. <https://kurier.at/politik/ausland/ende-des-inf-vertrags-europa-erstes-zielgebiet-fuer-atomkrieg/400395344>
4. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/1015916_Rund-28-Jahre-keine-Atomraketen-in-Europa.html
5. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/1015899_USA-kuendigen-Rueckzug-aus-Abruestungsvertrag-INF-an.html
6. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/1015914_Was-sind-die-Folgen-fuer-Europa-fuer-Oesterreich.html
7. https://www.deutschlandfunk.de/usa-steigen-aus-inf-vertrag-aus-wir-muessen-eine.694.de.html?dram:article_id=439954 Raketenaufrüstung in Europa verhindern!
8. <https://www.sueddeutsche.de/politik/inf-vertrag-nato-russland-1.4309695> jetzt sind die Europäer am Zug
9. https://www.deutschlandfunk.de/freihandelsabkommen-eu-japan-die-groesste-freihandelszone.769.de.html?dram:article_id=439984

31. Jänner 2019

1. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/brexit-neu-verhandeln-in-frankreich-gibt-es-unterstuetzung-fuer-may-16018348.html>
2. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/altmaier-feilt-an-nationaler-industriestrategie-2030-16018673.html>

30. Jänner 2019

1. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-verhandlungen-tiefpunkt-in-der-geschichte-des.720.de.html?dram:article_id=439777 Brit. Unterhauses
2. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-junker-und-irland-lehnen-neuverhandlung-ab/400393343> bzw. auch <https://www.krone.at/1854090>
3. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/irlands-aussenminister-sieht-keine-alternative-zur-vereinbarten-notfallloesung;art391,3097238>

4. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/may-will-brexit-abkommen-wieder-aufschnueren-bruessel-sagt-nein;art391,3097034>
 5. https://www.deutschlandfunk.de/publizist-lucas-zu-brexit-may-hofft-auf-das-tor-im-letzten.694.de.html?dram:article_id=439719 „**Sie hofft, dass die EU in die Knie geht und sagt, okay, dann schaffen wir den Backstop ab**“,
 6. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5570974/Alles-auf-Anfang-Briten-wollen-einen-anderen-EUAustritt>
 7. <https://derstandard.at/2000097286152/Juncker-ueber-den-Brexit-Wir-bereiten-uns-auf-das-Schlimmste>
 8. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/irlands-aussenminister-sieht-keine-alternative-zur-vereinbarten-notfallloesung;art391,3097238>
 9. <https://www.cicero.de/aussenpolitik/brexit-gina-miller-theresa-may-grossbritannien-eu> Wir Briten verspielen unsere Glaubwürdigkeit !
 10. https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5571335/Brexit_Liebe-Freunde-was-wollt-ihr-?
 11. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/britisches-unterhaus-lehnt-corbyns-brexit-antrag-ab;art391,3096994>
 12. <https://www.welt.de/wirtschaft/article187990579/Brexit-EU-knuepft-kuenftige-Zuschuesse-an-Zahlung-des-Haushaltsbeitrags.html>
 13. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5571413/Mazedonien-hofft-nach-dem-Brexit-auf-einen-Platz-in-der-EU>
 14. https://www.deutschlandfunk.de/griechenland-den-krisismodus-verlassen.795.de.html?dram:article_id=439692
- <https://www.nzz.ch/wirtschaft/huawei-deutsche-geheimdienste-warnen-vor-dem-telekomriesen-id.1455998>

29. Jänner 2019

1. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5570654/Brexit_May-will-Abkommen-mit-EU-wieder-aufschnueren und neu verhandeln.
2. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-may-will-abkommen-mit-eu-wieder-aufschnueren/400391810> bzw auch <https://www.krone.at/1853213> neu verhandeln...
3. <https://derstandard.at/jetzt/livebericht/2000097146234/unterhaus-votum-live-neuer-anlauf-theresa-mays-aus-der-brexit>
4. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2019/jan/29/tory-brexit-malthouse-compromise-backstop-ireland-border> the brand new Torry-plan for brexit
5. <https://www.welt.de/politik/ausland/article187898806/EU-Austritt-May-fordert-von-Parlamentariern-klarstmoegliche-Botschaft-an-die-EU.html>
6. <https://www.independent.co.uk/news/uk/brexit-explained/brexit-deal-vote-commons-may-backstop-amendments-eu-bercow-a8751106.html> **What will happen in this week's crucial Commons votes on Brexit?**
7. <https://diepresse.com/home/meinung/morgenglosse/5570327/Der-unerwartete-Kollateralnutzen-des-britischen-EUAustritts?> Im Ringen um den Brexit stärkt es die Hand der EU, im Gegensatz zur britischen Regierung stets mit offenen Karten gespielt zu haben.... "Die EU hat von den TTIP-Verhandlungen gelernt, dass moderne Abkommen Transparenz erfordern", merkte der Welthandels- und Brexitexperte David Henig vom International Centre for Political Economy...Während die britische Premierministerin Theresa May nicht einmal ihre eigenen Kabinettsangehörigen ausreichend über den Stand der Verhandlungen informiert zu haben schien (wie anders ließe es sich sonst erklären, dass es fast nach jeder wichtigen Runde zu Rücktritten in ihrer Regierung kam?), veröffentlichte das Team um EU-Chefverhandler Michel Barnier alle Verhandlungsdokumente zeitnahe im Internet, organisierte Expertenbriefings für die Brüsseler Korrespondenten und reiste unermüdlich kreuz und quer durch Europa, um über das Wesen der

Verhandlungen zu informieren.... Darum stehen die 27 Mitgliedstaaten und ihre Regierungen so unerschütterlich hinter Barnier: ein bemerkenswerter Erfolg europäischer Politik und, wenn man so will, ein unerwarteter Kollateralnutzen des ansonsten aus vielen Gründen bedauerlichen EU-Austritts der Briten. **"Wir werden das Abkommen nicht mehr aufschneiden. Das Ergebnis wurde sehr stark von den britischen Verhandlern geprägt, viel mehr, als man ihnen zugute hält"**, sagte Weyand am Montag.

WELTWIRTSCHAFT

1. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/unternehmen/5569828/Siemens-und-Alstom-bekommen-Unterstuetzung-aus-der-Politik?> Im Streit um die die Genehmigung der Zug-Fusion von Siemens mit der französischen Alstom hat sich der CSU-Europapolitiker Manfred Weber für ein Umdenken im europäischen Wettbewerbsrecht ausgesprochen...Siemens und Alstom fürchten, dass der chinesische Bahn-Riese CRRC mit Macht auf den europäischen Markt drängt. Die ebenfalls aus einer Fusion entstandene CRRC ist doppelt so groß wie die zwei europäischen Rivalen zusammen. Auf diese Bedrohung müsse Brüssel reagieren, sagte Weber, der sich bei einem Sieg der Konservativen Hoffnung auf die Nachfolge von EU-Kommissions-Chef Jean-Claude Juncker macht. "Ich glaube, dass Europa kraftvolle Abwehrmechanismen braucht", sagte er und verwies auf die umstrittene Übernahme des Augsburger Roboter-Herstellers Kuka durch den chinesischen Hausgeräte-Konzern Midea.
2. https://www.deutschlandfunk.de/informationstechnologie-huawei-ist-ein-unglaublich.766.de.html?dram:article_id=439620 Bei den Vorwürfen in den USA gegen den chinesischen Technologiekonzern Huawei gehe es nicht um ein paar Patentstreitigkeiten, sondern um industrielle Dominanz,
3. https://www.deutschlandfunk.de/streit-um-gaspipeline-nord-stream-2-gutes-erdgas-schlechtes.724.de.html?dram:article_id=439556 Energiepolitik in Europa
4. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/unternehmen/5570459/Motorradhersteller-KTM-laesst-HarleyDavidson-alt-ausschauen>
5. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5570214/OMV-Chef-Seele-sieht-Zeit-der-Ernte-gekommen>
6. https://www.deutschlandfunk.de/transparency-international-mehr-korruption-weltweit.1766.de.html?dram:article_id=439639
7. <https://www.sueddeutsche.de/politik/geschichte-thatcher-khomeini-afghanistan-helmut-schmidt-1.4304778>

28. Jänner 2019

1. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5570162/Wird-Brexit-Verfahren-bis-Dezember-verlaengert?>
2. <https://www.welt.de/politik/ausland/article187830270/Brexit-Hardliner-Boris-Johnson-Wir-bereiten-uns-vor-zurueckzuschlagen.html>
3. https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5569617/EUAustritt_Letzte-Warnungen-vor-einem-KatastrophenBrexit?
4. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5569475/Tausende-Firmen-haben-Notfallplaene-fuer-ungeregelten-Brexit> Bisher sei nur die "Spitze des Eisberges" zu sehen, sagt die britische Handelskammer. Viele wollen die Aktivitäten ins Ausland verlagern.
5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-referendum-may-grossbritannien-1.4305374> fragt doch das Volk !
6. <https://www.oe24.at/businesslive/oesterreich/Neue-Plattform-fuer-digitale-Kompetenz-fit4internet/365698987>

27. Jänner 2019

1. <https://www.faz.net/aktuell/brexit/juncker-grossbritannien-muss-in-zollunion-bleiben-16010543.html>
Juncker nennt May die Bedingungen der EU
2. https://www.deutschlandfunk.de/drohender-harter-brexit-irischer-schriftsteller-die-briten.694.de.html?dram:article_id=439426 verstehen die Lage nicht!
3. <https://kurier.at/politik/ausland/proteste-gegen-brexit-mauer-an-nordirischer-grenze-errichtet/400389659>
4. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2019-01/irland-brexit-nordirland-grenze-backstop-eu-timmermans>
sieht Frieden in Irland gefährdet
5. <https://www.zeit.de/politik/ausland/2019-01/grossbritannien-brexit-frauen-rechtsextremisten-drohungen>
vier Frauen führen die Front gegen die Brexit-Hardliner an
6. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/brexit-nach-no-deal-ausstieg-koennte-kriegsrecht-verhaengt-werden;art391,3096062>
7. <https://www.vol.at/oesterreicher-sehen-eu-als-vorteil-aber-viele-waehlen-nicht/6074066>

<https://www.welt.de/geschichte/article187706388/Tuerkenkriege-Der-erste-Zusammenbruch-des-Osmanischen-Reiches.html>

25. Jänner 2019

1. https://www.deutschlandfunk.de/tory-mp-zum-brexit-wir-werden-endlich-ein-freies-und.694.de.html?dram:article_id=439235 „Mein Land hat mehrheitlich dafür gestimmt, die Kontrolle über unser Geld, unsere Gesetze und unsere Grenzen zurückzubekommen“, sagte John Redwood im Df. Der konservative Parlamentsabgeordnete wünscht sich einen Brexit ohne Abkommen, „weil es sich aus unserer Sicht um ein sehr schlechtes Dokument handelt“.
2. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-queen-statement-1.4302652> Dass sich die britische Monarchin in die Tagespolitik einmischt, kommt so gut wie nie vor. Bei einer Rede äußert sich Elizabeth II. nun höflich, aber deutlich. Vor der für kommende Woche angesetzten Brexit-Abstimmung im britischen Parlament mahnt Königin Elizabeth II. dazu, Streitigkeiten gütlich beizulegen. Auf "der Suche nach neuen Antworten in der modernen Zeit" bevorzuge sie "bewährte Rezepte"
3. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5568774/Nordirland-der-blutige-BrexitFaktor>
4. https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5568766/Karfreitagsabkommen_Der-Pakt-der-Nordirland-Frieden-brachte? 1998 einigten sich Briten, Iren und Nordiren ... den Frieden stiftete der Binnenmarkt
5. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/wirtschaftskommentare/5568726/Gibt-es-denn-in-Eton-keinen-Ethikunterricht?> James Dyson ist Staubsaugerproduzent, Milliardär und fanatischer Verfechter eines harten Brexit. Er verlegt gerade die Zentrale seines seit Jahrzehnten in London angesiedelten Konzerns nach Singapur. Hat mit dem Brexit natürlich nichts zu tun. Reiner Zufall. Asiengeschäft und so.... **Dyson gehört zum Typus arroganter britischer Upperclass-Schnösel. Diese Eigenschaft wird seinesgleichen gewöhnlich in Eliteschulen wie Eton anerzogen.** Dort hat übrigens auch Jacob Rees-Mogg gebüffelt. Der sitzt im Unterhaus und gehört dort zu den schärfsten Hardlinern in Sachen Brexit. Er ist nebenbei auch substantiell an der Londoner Investmentgesellschaft Somerset Capital beteiligt. Diese hat vor ein paar Monaten zwei Fonds in Irland aufgelegt. Hat natürlich auch nichts mit dem Brexit zu tun, wengleich in den Fondsprospekten ausdrücklich vor Brexit-Risiken gewarnt und der Fonds „Investoren, die ihr Geld langfristig in der EU halten wollen“, ans Herz gelegt wird.... Nigel Farage kennen wir schon. Er hat die Brexit-Abstimmung maßgeblich mitverbockt, sich danach aber gleich feige davongeschlichen. Er sitzt noch immer im EU-Parlament und wird wohl bald Bezieher einer fetten Euro-Pension sein. Sollte der Brexit schiefgehen: Mein Gott, je niedriger der Pfund-Kurs, desto besser lebt es sich damit im Königreich. Zwei seiner Söhne

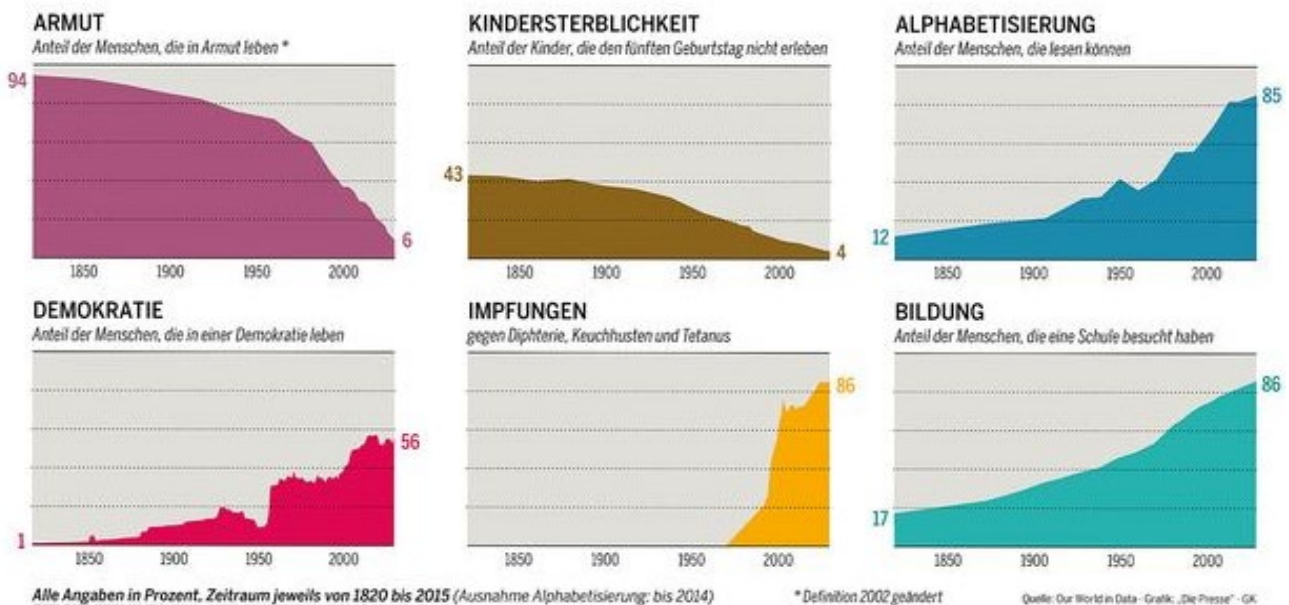
haben auch die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen. Man will ja schließlich weiter frei reisen und arbeiten in Europa....Dann hätten wir noch Nigel Lawson. Der stockkonservative Adelige und begeisterte Brexiteer hat soeben um die französische Staatsbürgerschaft angesucht. Man weiß ja nie . .

6. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/diesel-afare/rechtsexperten-fordern-ueberpruefung-der-diesel-grenzwerte-16007722.html>

Weltwirtschaft

1. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/1014833_Die-Mitschuld-der-Davoser-Eliten.html
2. <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/finanzmarkt/warum-china-auf-eine-finanzkrise-besser-vorbereitet-ist-als-der-westen-16008190.html>
3. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/54-milliarden-euro-schaden-durch-produktpiraterie-16009251.html>
4. <https://diepresse.com/home/ausland/welt/5568395/Plastik-wir-haben-ein-Problem>
5. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/davos-weltwirtschaftsforum-globalisierung-ungleichheit-1.4303250> den Mächtigen fehlen die Ideen

<https://ourworldindata.org/> >>>



<https://diepresse.com/home/wirtschaft/kolumnen/diebilanz/5568150/Wenn-Konzerne-Armut-bekaempfen?>

Besonders krass zeigt sich das bei der Armut: 1820 lebten nach der Weltbank-Definition (weniger als 1,9 Dollar pro Tag) 94 von 100 Menschen in Armut. Jetzt sind es weniger als zehn. Nach Mitte der Achtzigerjahre fällt die Kurve besonders steil ab: Der Anteil der Armen an der Weltbevölkerung ist seither von über 40 auf unter zehn Prozent gefallen – obwohl die Weltbevölkerung seither um ein paar Milliarden zugenommen hat. Mitte der Achtzigerjahre: Das war die Zeit, in der die nach dem Zweiten Weltkrieg gestartete zweite Welle der Globalisierung so richtig ins Rollen gekommen ist. ...dass die in den vergangenen Jahrzehnten praktizierte Form eines immer globaler werdenden Wirtschaftssystems das größte Armutsbekämpfungsprogramm war, das dieser Globus je gesehen hat. Das zeigt sich besonders, wenn man sich die regionale Verteilung der Armut anschaut: Die größten Erfolge hat es in Asien gegeben, wo durch die Öffnung zu Marktwirtschaft und Freihandel allein in China mehr als eine halbe Milliarde Menschen aus bitterster Armut geholt wurden. Abgeschwächt war dies auch in Osteuropa (freilich auf einem viel höheren Niveau) zu merken. Regionen mit hoher Extrem-Armut findet man fast nur noch in Subsahara-Afrika. Dort, wo die Globalisierung aus verschiedenen Gründen (regionale Konflikte, Korruption, keine Investitionssicherheit etc.) nicht Fuß fassen konnte, geht es den Menschen besonders schlecht. ...Aber...die Verteilung der Globalisierungsgewinne nicht gerade gleichmäßig geschieht. In den alten Industrieländern gibt es eine ganze Reihe von Verlierern. Dem Industriearbeiter, der seinen Job wegen einer Produktionsverlagerung verliert, ist es ein schwacher Trost, dass er damit einem Chinesen zum Aufstieg in den Mittelstand verhilft. Und wer jahrelang stagnierende oder sinkende Realeinkommen hinnehmen muss, der sieht die Segnungen der Globalisierung eben ein wenig differenzierter. Und folgt dann offenbar umso leichter politischen Rattenfängern, die ihm ein besseres Leben im kuscheligen

nationalen Heim versprechen. ...Das Problem ist wirklich ernst. Es gibt nicht wenige Experten, die schon heuer einen starken Rückschlag für die Globalisierung vorhersagen. Mit allen Konsequenzen, von zerfallenden globalen Wertschöpfungsketten bis hin zu deutlichen Wohlstandsverlusten. Österreich würde das besonders treffen: Ein Land, das 56 Prozent seiner Güter und Dienstleistungen im Ausland verkauft, wird jede neue protektionistische Hürde sehr empfindlich spüren.

https://www.deutschlandfunk.de/weltwirtschaftsforum-davos-kleine-schritte-wo-grosse.720.de.html?dram:article_id=439377

24. Jänner 2019

1. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-irland-grenze-eu-1.4299456> Irland will Grenzkontrollen unbedingt verhindern
2. https://www.deutschlandfunk.de/eu-chefunterhaendler-zum-brexit-wir-duerfen-den-binnenmarkt.694.de.html?dram:article_id=439161 nicht aufs spiel setzen!
3. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/1014681_Absprung-vom-sinkenden-Schiff.html Aus Angst vor einem harten Brexit fliehen zahlreiche Unternehmen ins Ausland.
4. <https://www.sueddeutsche.de/politik/frankreich-gelbwesten-ingrid-levavasseur-1.4300916>

Weltwirtschaft

1. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/1014417_IWF-warnt-vor-Konjunkturabschwung.html
2. <https://www.welt.de/finanzen/article187621818/Treibt-China-mit-seinen-Kaeufen-den-Goldpreis-nach-oben.html>
3. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/1014635_Ein-neuer-Kalter-Krieg.html ???
Chinas einflussreichster Denker des Außenpolitik-Establishments über die kommende Eiszeit zwischen Washington und Peking.

23. Jänner 2019

1. <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/brexit-streit-bewegung-in-london-100.html> ?
2. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/1014448_Labour-will-Brexit-verschieben.html ...Theresa May erteilte dem Vorschlag umgehend eine Abfuhr. EU-Kommissar wirft London Tatenlosigkeit vor. mit GRAPHIKEN !!!!!
3. <https://www.krone.at/1849597> **setzt die Labour-Opposition auf eine Verschiebung des für den 29. März geplanten Brexits, um einen ungeregelten EU-Austritt zu verhindern.** Dafür will sie zunächst Premierministerin Theresa May eine Frist bis Ende Februar für ein erfolgreiches Brexit-Votum im Parlament setzen. Sollte dies May nicht gelingen, solle über eine Verschiebung des Brexits bis Ende des Jahres abgestimmt werden,
4. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5566783/Was-soll-nur-aus-dem-Brexit-werden> ????
5. <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/finanzmarkt/brexit-hoffnung-auf-labour-laesst-pfund-aufwerten-16004178.html>
6. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1014512_Ein-deutscher-Pass-als-Sicherheit.html beim Brexit
7. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-rassismus-interview-1.4297843>
8. <https://www.heute.at/welt/news/story/Dyson-kaempfte-fuer-Brexit-aber-verlegt-Firmensitz-57850412>
Nahezu gleichzeitig kündigte der japanische Elektronikriese Sony an, sein Europa-Hauptquartier von London nach Amsterdam zu verlegen, und nannte offen den Brexit mit seinen wirtschaftlichen Folgen als Grund. Am selben Tag erklärte auch das 182 Jahre alte Fährunternehmen P&O, dass man wegen der Probleme mit dem Brexit die gesamte Flotte nach Zypern verlegt.

9. <https://kurier.at/wirtschaft/vorsorgen-fuer-den-drohenden-chaos-brexit-die-uhr-tickt/400386098>
Infokampagne der WKO >>>> <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/brexit.html> Alles was
Unternehmer wissen müssen....

10. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/wirtschaft/eu-steuern-im-wert-von-825-milliarden-euro-pro-jahr-werden-hinterzogen;art15,3095066>

Weltwirtschaft

11. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/unternehmen/5567266/EUKommissarin-bekraeftigt-Skepsis-gegen-SiemensAlstomFusion> >>> siehe mehr bei 18. Jänner unten ! >>>

22. Jänner 2019

1. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-die-haengepartie-geht-weiter.1773.de.html?dram:article_id=438954
2. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5566446/Die-BrexitFront-der-EU27-sie-wackelt-nur-leicht> Ganz schnell bemühte sich die EU-Kommission nach der Plan-B-Rede der britischen Premierministerin klarzumachen: nachverhandelt wird nicht. Dabei gab es einzelne Signale, dass man den Briten entgegenkommen sollte. ... relevanter in diesem Fall ist, was die Staats- und Regierungschefs der EU-27 zulassen. Und da gab es am Montag erstmals Unstimmigkeiten. Irland blockte den Vorschlag, der britischen Premierministerin Theresa May zwar ab, bilateral über die Grenze auf der irischen Insel zu Nordirland zu sprechen. Doch Polen rückte aus und erklärte, man könne den sogenannten "Backstop" doch auf 5 Jahre beschränken. Ein kleiner Erfolg für Theresa May, deren Ziel es war, die Front der EU-27 zu brechen >>> zu Polen (das sehr viele Arbeitskräfte in UK hat) <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5566142/>
3. <https://www.welt.de/politik/ausland/article187461818/Brexit-Mit-dem-Plan-B-von-May-droht-eine-handfeste-Verfassungskrise.html>
4. <https://derstandard.at/2000096768499/David-Cameron-ist-der-Buhmann-der-Nation> Als damaliger Premierminister rief Cameron 2016 zur Brexit-Abstimmung auf. Sein Schuss ging nachhaltig nach hinten los -
5. <https://kurier.at/politik/ausland/ruf-nach-brexit-stopp-wird-lauter-queen-soll-eingreifen/400385333>
6. <https://www.krone.at/1848259> EU Parlamentarier fordern zweites Referendum in GB
7. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/britischer-arbeitsmarkt-glaenzt-trotz-brexit-chaos-16001926.html>
8. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-die-masse-an-zoellnern-haben-die-briten-gar-nicht.694.de.html?dram:article_id=438968 was auf die Exportwirtschaft mit dem Brexit zukommt....
9. (<https://diepresse.com/home/ausland/eu/5566238/Bulgarischer-PassSkandal-offenbart-Schwaeche-der-EU>) Im Raum steht der Verdacht langjähriger Korruption. Über Jahre hinweg seien gegen Schmiergeld Tausende falscher Herkunftsbescheinigungen an Mazedonier und Albaner ausgestellt worden, die gar keine bulgarischen Wurzeln haben. 500 bis 1000 Euro habe das pro Fall gekostet, an manchen Tagen seien 200 derartige Fälle behandelt worden. Brüssel hat hier wenig Handhabe. Denn Staatsbürgerschaften sind eine ausschließlich Angelegenheit der Mitgliedstaaten. Einzig ein systematischer, schwerer Missbrauch, der das Vertrauen der anderen Mitgliedstaaten erschüttere, könnte ein Vertragsverletzungsverfahren nach sich ziehen.
10. <https://www.sueddeutsche.de/politik/macron-frankreich-deutschland-vertrag-1.4296343>
11. <https://derstandard.at/2000096799723/Merkel-und-Macron-besiegeln-neuen-Freundschaftspakt>
12. <https://www.faz.net/aktuell/politik/warum-der-aachener-vertrag-eine-grosse-chance-ist-16000327.html>
13. <https://www.tagesschau.de/inland/aachener-vertrag-105.html>
14. https://www.deutschlandfunk.de/zukunft-der-eu-deutschland-und-frankreich-sind-in-einer.795.de.html?dram:article_id=438993 Schöne Bilder, starke Symbole, aber abseits des roten Teppichs tut sich zwischen den beiden Ländern momentan nicht viel, sagte Henrik Enderlein, Direktor des Jacques Delors Instituts im Dlf. Sobald Paris und Berlin gemeinsam neue Ideen entwickeln und umsetzen, kommt auch Europa voran.
15. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5566414/Gruene-Grosskonzerne-zahlen-in-EU-fast-nirgends-offiziellen-Steuersatz>

16. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/konzerne-zahlen-in-eu-fast-nirgendwo-offiziellen-steuersatz-64509388>

Autoindustrie

17. <https://www.welt.de/vermishtes/article187463684/TV-Kritik-Hart-aber-fair-Stickoxide-sind-kein-Problem-fuer-den-Koerper.html>
18. <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/kritik-von-aerzten-an-schadstoffgrenzwerten-waechst-16001623.html>
19. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5566167/IG-Metall-warnt-vor-Jobverlust-und-Buergerzorn>
20. (https://diepresse.com/home/wirtschaft/unternehmen/5566182/Autoindustrie_Die-Angst-vor-dem-KodakSchicksal)
21. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wie-die-windraeder-in-der-nordsee-entsorgt-werden-16000821.html>

21. Jänner 2019

1. <https://kurier.at/politik/ausland/live-plan-b-oder-rebellion-may-erklaert-sich-vor-dem-parlament/400384154> Premierministerin [Theresa May](#) will mit Blick auf den Brexit mit der EU erneut über die schwierige Irland-Frage nachverhandeln.
2. <https://www.heute.at/welt/news/story/Theresa-May-stellt-Parlament-Plan-B-fuer-Brexit-vor-53423435>
3. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1014174_May-spielt-weiterhin-auf-Zeit.html Der rumänische EU-Ratsvorsitz gab zuletzt bekannt, dass man bei Gesprächen mit Großbritannien flexibel sei. Polen ließ dann mit dem Vorstoß aufhorchen, die umstrittene, momentan unbefristete Backstop-Regelung unter Umständen auf fünf Jahre zu begrenzen. Die Regelung will eine Grenze zwischen Irland und Nordirland vermeiden. Deutschlands Außenminister Heiko Maas hat Polens Vorstoß umgehend zurückgewiesen.
4. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-may-nordirland-1.4296589> Mays Plan B enthält kaum neues....
5. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-may-irland-1.4297284> Tusk lehnt Mays Vorschläge ab !
6. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-revolte-im-parlament-rueckt-naeher/400383536>
7. <https://www.theguardian.com/politics/2019/jan/21/may-drops-65-fee-for-eu-nationals-seeking-post-brexit-settled-status>
8. <https://www.sueddeutsche.de/politik/deutschland-frankreich-freundschaftsvertrag-sicherheitspolitik-1.4296345> eine gemeinsame Sicherheitspolitik wird es nicht geben
9. <https://kurier.at/politik/ausland/deutschland-und-frankreich-schliessen-neuen-freundschaftspakt/400384697> Exakt 56 Jahre nach Unterzeichnung des **Elysee-Vertrages** wollen **Deutschland und Frankreich** einen neuen Freundschaftspakt besiegeln. Am 22. Jänner 1963 hatten in Paris der damalige Kanzler Konrad Adenauer und Präsident Charles de Gaulle den ersten Vertrag unterzeichnet. Der "Vertrag von Aachen" legt fest, dass Deutschland und Frankreich ihre Zusammenarbeit unter anderem in der Europapolitik verstärken und sich für eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik einsetzen wollen. Außerdem soll die Integration der beiden Volkswirtschaften vertieft werden

GLOBALER WELTHANDEL

10. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/weltwirtschaftsforum/wef-in-davos-von-unbekannten-chinesen-und-klammen-russen-15999904.html> Weltwirtschaftsforum Davos

20. Jänner 2019

1. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/nach-ablehnung-im-parlament-britische-abgeordnete-wollen-brexit-entscheidung-hinauszogern-15998430.html>
2. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/brexit-vertrag-mit-irland-soll-may-zu-loesung-verhelfen;art391,3093891>
3. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5565465/Irland-soll-Mays-BrexitDilemma-loesen?>
4. <https://www.sn.at/politik/weltpolitik/plant-may-vertrag-mit-irland-zur-brexit-loesung-64375507>

5. <https://kurier.at/wirtschaft/brexit-viele-traditionsmarken-sind-schon-von-der-insel-gesprungen/400382264>
6. https://www.deutschlandfunk.de/weltwirtschaft-die-neuen-freunde-der-globalisierung-sitzen.694.de.html?dram:article_id=438818
7. <https://www.welt.de/wirtschaft/article187342808/Brexit-Diese-Zahlen-zeigen-wie-sehr-Grossbritannien-schon-jetzt-leidet.html>

19. Jänner 2019

1. <https://derstandard.at/2000096561469/Disput-ueber-zweites-Brexit-Referendum>
2. <https://www.faz.net/aktuell/brexit/kann-ein-zweites-referendum-die-briten-versoehnen-15993620.html> Am Montag muss Theresa May dem Parlament einen „Plan B“ für ihr abgelehntes Brexit-Abkommen vorlegen. In der Labour-Partei fordern viele ein zweites Referendum. Doch der Vorschlag ist umstritten. Eine Analyse. ... Laut einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts [YouGov](https://www.yougov.com/) vom Mittwoch würden sich die Briten bei einem zweiten Referendum mit klarer Mehrheit für den Verbleib in der EU aussprechen. 56 Prozent der Befragten gaben in der Blitzumfrage an, dafür zu stimmen, 44 Prozent würden sich dagegen entscheiden, teilte die Kampagne „People's Vote“ am Mittwoch mit, die ein zweites Referendum zum EU-Austritt durchsetzen will. Im Juni 2016 hatten 52 Prozent für und 48 Prozent gegen den Brexit gestimmt. ... **46,5 Millionen Menschen ließen sich 2016 für das Referendum registrieren. 72 Prozent von ihnen gaben tatsächlich ihre Stimme ab.** Um – umgerechnet auf alle britischen Wahlberechtigten – von einer Mehrheit für den Austritt sprechen zu können, hätten laut Weßels deutlich mehr Menschen dafür stimmen müssen: 75 statt, wie geschehen, 52 Prozent. Ein zweites Mal abzustimmen, hält er deshalb für legitim. ... Um der Gefahr einer langen Reihe von Abstimmungen vorzubeugen, empfiehlt Bernhard Weßels vom WZB für ein zweites Referendum einen konkreten Vergleichsmaßstab: das Ergebnis der Abstimmung über den Verbleib in der EU von 1975. Damals hätten deutlich über 40 Prozent der registrierten Wähler dafür votiert, weiterhin Mitglied in der Gemeinschaft zu bleiben, sagt Weßels. „2016 stimmten im Verhältnis aber nur knapp 35 Prozent für den Brexit.“ Es sei also nicht gelungen, das Votum von 1975 umzukehren. „Man hätte also ein legitimierendes Argument, noch einmal abzustimmen.“ ... Dass die Spaltung in der britischen Gesellschaft mit einer zweiten Abstimmung überwunden werden könnte, glaubt Weßels aber nicht. Denn selbst wenn sich dann, anders als 2016, auch viele junge Wähler mobilisieren lassen würden, fiel das Ergebnis wohl wieder knapp aus. Daraus lässt sich rückblickend eine Lehre ziehen, sagt Politikwissenschaftler Kielmansegg: **„Es ist fatal, eine so komplexe Frage wie den Austritt aus der EU zum Gegenstand eines Referendums zu machen. Vor allem, weil die Bedingungen des Austritts zum Zeitpunkt der Abstimmung noch gar nicht klar waren.“** >>> [vgl. hier 2016 mit Karten der Ergebnisse](#) >>>
3. <https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/herles-faellt-auf/brexit-plan-b-ist-auch-kein-plan/> Im Unterhaus ist der Plan B bisher nur die Blockade von Plan A der Regierung. Eine überwältigende Mehrheit gegen etwas, aber nicht für irgend etwas anderes. ... Die EU besitzt auch keinen Plan B. Die Ankündigung, man könne über jeden Plan B reden, ist kein Plan. Die vermeintlich entschlossene Haltung gegenüber Großbritannien lenkt von der eigenen Reformunfähigkeit ab. Die EU bräuchte einen Plan B für sich selbst
4. <https://derstandard.at/2000096562792/Die-Baustelle-nach-dem-Brexit> ...Niemand weiß, ob und wie der Brexit kommt. Sicher ist: Brüssel und London brauchen einander noch - ... Die heutige EU entstand als deutsch-französisches Aussöhnungsprojekt. Sie begann vorsichtig, als Wirtschaftsgemeinschaft. Eine angedachte "Militärunion" scheiterte an Frankreich. Die Briten bildeten in der EFTA (mit Österreich) ein freihändlerisches Gegenstück. Die Franzosen hatten in den 1960er-Jahren ihre Beitrittsanträge abgelehnt. 1973 trat das Land dann doch bei, aber schon 1975 erzwang die Labour-Partei ein Referendum über die Mitgliedschaft. Zwei Drittel der Briten lehnten den EWG-Austritt ab. Zwanzig Jahre lang schienen die drei Großmächte in der EG dann ausbalanciert, ehe es nach der deutschen Wiedervereinigung 1990 wieder zu einem Abdriften kam: London beteiligte sich nicht an gemeinsamer Währung und innerer Sicherheit, sicherte sich Ausnahmen. Eine späte Folge davon ist der Brexit – eine historische Entscheidung im Jahrhundertmaßstab.>>> **mit BREXIT-Chronologie**

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/netzkonferenz-dld/gruenderin-fatoumata-ba-im-interview-15993296.html> Afrikas Wirtschaft

<https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5564374/Walmart-ist-der-weltgroesste-Handelsqigant>

18. Jänner 2019

1. <https://derstandard.at/2000096561469/Disput-ueber-zweites-Brexit-Referendum> **Britische Verfassungsexperten halten die Organisation und Durchführung eines weiteres Urngangs binnen fünf Monaten für möglich -... In der Bevölkerung insgesamt überwiegen die Brexit-Gegner knapp mit rund 52 Prozent; die Firma YouGov ermittelte diese Woche sogar einen Wert von 56 Prozent.** Labours Ex-Premiers Tony Blair und Gordon Brown, die schottischen und walisischen Nationalisten, die Liberaldemokraten, Grünen, drei Viertel des Labour-Parteivolks sowie eine Reihe prominenter Torys: Alle wünschen eine neue Volksabstimmung und damit die Revision des EU-Austritts. Die Premierministerin lehnt dies strikt ab -... Eine Mehrheit scheint es im Unterhaus derzeit nur dafür zu geben, was die Abgeordneten nicht wollen: den Chaos-Brexit ohne Austrittsvereinbarung. Dieser wird nach der Gesetzeslage in der Nacht zum 30. März eintreten, falls das Parlament bis dahin nicht die Notbremse gezogen hat.
2. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-johnson-warnt-may-vor-zugestaendnissen-an-labour-party/400382213>
3. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1013898_Schon-Gedanke-an-weichen-Brexit-ist-Verrat.html
4. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-eu-warten-1.4291712> EU wartet auf Entscheidung aus London
5. **VIDEO** <https://www.servus.com/at/p/Talk-im-Hangar-7---Das-Brexit-Chaos%3A-Zur%C3%BCck-zum-Nationalstaat%3F/AA-1XG8YW53W2112/>
6. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/deutsche-unternehmen-bloss-keine-panik-vor-dem-brexit-1.4294467>

<https://derstandard.at/2000096561047/Fuer-tschechischen-Aussenminister-profitieren-nicht-alle-von-Integration>

Globale Wirtschaft

1. <https://kurier.at/wirtschaft/das-sind-die-groessten-handelskonzerne-der-welt/400381334>
2. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/zugsparten-siemens-und-alstom-eu-vor-veto-gegen-fusion-15996838.html>
3. <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/siemens-alstom-1.4293471> Europa braucht den zusammengeschlossenen Zug-Giganten um global zu bestehen...EU-Wettbewerbskommissarin Vestager macht bei der Prüfung alles richtig - aber auch alles falsch. Der Konkurrent aus China ist größer als Siemens und Alstom zusammen. ...Europa braucht einen großen Zughersteller. Einen "Global Champion", der es mit den Großen außerhalb Europas aufnehmen kann. Denn, ja: Es gibt da eine Welt auch außerhalb Europas. Eine Welt, in der oft andere Gesetze gelten und in der akkurate Wettbewerbsregeln nicht unbedingt ganz oben auf der Prioritätenliste stehen. China zum Beispiel. Bisher haben sich die Chinesen in den USA durchgesetzt, in Indien, in Afrika, in der Türkei, in Russland. In den kommenden Jahren werden sie wohl auch in Mitteleuropa den Markt aufrollen - langsam aber langfristig und mit Kalkül. Die Deutsche Bahn hatte kürzlich erstmals kleine Rangierloks bei CRRC geordert. >>> [gesichert auf wayback-machine >>>](#)
4. <https://web.archive.org/web/20190118205543/https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/siemens-alstom-fusion-1.4291599> Global gesehen sind die Verhältnisse aber anders: Beobachter fürchten, dass der chinesische Marktführer CRRC Siemens und Alstom eines Tages vom Markt fegt.
5. <https://kurier.at/wirtschaft/siemens-alstom-fusion-warum-die-eu-massive-bedenken-hat/400377764> >>> dazu 2017 <https://derstandard.at/2000064905671/Siemens-Alstom-Fusion-Der-TGV-und-der-ICE-rollen->

[gemeinsam](https://www.deutschlandfunk.de/siemens-und-alstom-fusionieren-zugsparten-ausverkauf-der.1766.de.html?dram:article_id=396866) bzw damals auch https://www.deutschlandfunk.de/siemens-und-alstom-fusionieren-zugsparten-ausverkauf-der.1766.de.html?dram:article_id=396866

6. <https://industriemagazin.at/a/fusion-bei-siemens-und-alstom-ploetzlich-bedenken-aus-bruessel> Siemens und Alstom hatten die Zusammenlegung im September 2017 bekanntgegeben. Durch sie soll der zweitgrößte Zugbauer der Welt entstehen und der größte Hersteller von Signaltechnik. Siemens hält die Mehrheit an dem zusammengelegten Unternehmen. Siemens bringt 30.500 Mitarbeiter und einen Umsatz von 8,1 Mrd. Euro in die neue Firma mit. Nach der Fusion soll Siemens Alstom 65.000 Mitarbeiter sowie einen Umsatz von 15,6 Mrd. Euro haben. Weltgrößter Zugbauer bleibt nach der Fusion das chinesische Unternehmen CRRC mit einem rund doppelt so hohen Umsatz.
7. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5565726/Siemens-der-verhinderte-Gigant?>
8. + **DAZU CHINAS Griff nach Westen – 2 VIDEOS : T 1** https://www.youtube.com/watch?v=v8ayo_1zIAY und **T 2** <https://www.youtube.com/watch?v=fuyWYr8Fjxc>
9. <https://www.welt.de/wirtschaft/article187328086/Diesel-Umtausch-Volkswagen-zahlt-Wechselpraemie-in-ganz-Deutschland.html>
10. <https://www.welt.de/wirtschaft/article187283066/Trump-Bilanz-Hoher-Preis-fuer-America-First-Politik.html>

17. Jänner 2019

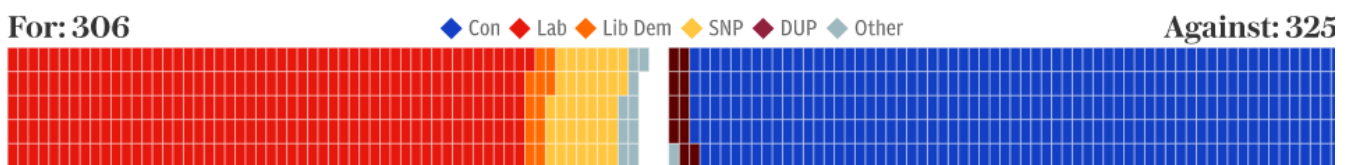
1. https://www.deutschlandfunk.de/die-eu-und-der-brexit-sagt-uns-endlich-was-ihr-wollt.694.de.html?dram:article_id=438542
2. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/so-kann-der-chaos-brexit-noch-verhindert-werden-kommentar-15992407.html>
3. <https://kurier.at/politik/ausland/may-ist-meine-pflicht-grossbritannien-aus-der-eu-zu-fuehren/400380149>
EU denkt darüber nach London entgegenzukommen
4. <https://kurier.at/politik/ausland/oesterreichs-mr-brexit-das-abkommen-ist-noch-nicht-tot/400379972>
5. <https://derstandard.at/2000096402501/May-spricht-mit-der-Opposition>
6. (<https://diepresse.com/home/ausland/eu/5563303/Die-unerfuellbaren-BrexitTraeume?>) Die Gegner des EU-Austrittsabkommens im Unterhaus wollen verhindern, dass Großbritannien wegen der offenen Grenze zwischen Nordirland und der Republik Irland in einer Zollunion mit der EU verbleibt – und sei es nur für eine Übergangsphase bis zu einem Handelsvertrag mit der EU. Statt dieses Backstop, der lediglich eine Absicherung für die offene innerirische Grenze ist, wollen sie rasch Handelsverträge mit Drittstaaten aushandeln und keine Zölle mehr für die EU einheben. Doch wie kann das realisiert werden? Die gefährlichste Variante wäre, das Karfreitagsabkommen aufzukündigen, das den Frieden in Nordirland abgesichert hat. Es schreibt als Bedingung die offene Grenze zwischen beiden Teilen der Insel fest.... Dass die Teilnahme am Binnenmarkt an die EU-Mitgliedschaft bzw. die enge Anbindung an die EU gekoppelt ist, wollten die Austrittsbefürworter nie akzeptieren. Ihre Verhandlungsposition sah die Entflechtung der vier Grundfreiheiten (freier Waren-, Kapital- und Dienstleistungsverkehr sowie Personenfreizügigkeit) vor. Im März 2018 forderte May die Aufteilung des Binnenmarkts auf drei „Körbe“. Im ersten Korb war für jene Bereiche Platz, in denen sich London den EU-Vorgaben unterwerfen wollte – etwa bei der Autoindustrie. Korb Nummer zwei war für jene Bereiche vorgesehen, in denen die Briten gleichberechtigt mit den Europäern die Spielregeln bestimmen wollten – beispielsweise bei den Arbeitnehmerrechten. Und der dritte Korb war für Bereiche wie die Agrarpolitik gedacht, in denen sich London von Brüssel nichts einreden lassen wollte. Dieser Vorschlag war für die EU inakzeptabel Eine der roten Linien von Theresa May betraf die britische Souveränität bei der Rechtsprechung – konkret die Oberhoheit des EuGH in EU-Angelegenheiten, die London nicht mehr akzeptieren wollte. Stattdessen stellten sich die Briten paritätisch besetzte Schiedsgerichte vor. Gemäß der britischen Wunschvorstellung sollte ein künftiges britisch-europäisches Tribunal aber genau das tun: nämlich die Spielregeln auf dem europäischen Binnenmarkt mitentscheiden. Für die EU wäre dies gleichbedeutend mit einem Verlust der Souveränität.... Die Brexiteers hätten gern ein Ausscheiden aus der EU mit dem sofortigen Stopp aller Zahlungen. Immerhin überweist Großbritannien jährlich rund zehn Milliarden Euro an den EU-Haushalt. Sie vergessen gern, dass ihr Land einen Großteil – über sechs Milliarden Euro – an Förderungen zurückerhält. Im Austrittsvertrag ist vorgesehen, dass London

noch bis 31. Dezember 2020, dem Ende der Übergangsfrist, seine Zahlungen leistet, dafür aber auch alle vorgesehenen Förderungen erhält.

7. https://www.deutschlandfunk.de/nach-der-brexit-abstimmung-jetzt-ist-die-eu-in-der-falle.694.de.html?dram:article_id=438481 Ein geordneter Brexit sei nur möglich, wenn die EU auf den sogenannten Backstop verzichtet, sagte der irische Historiker Brendan Simms im Df. Die geplante Regelung für die irisch-nordirische Grenze sei mit dem britischen Selbstverständnis, europäische Ordnungsmacht zu sein, nicht vereinbar. Erzwingen können die EU den Backstop nicht.
8. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-und-landwirtschaft-neue-einfuhrzoelle-koennen.3669.de.html?dram:article_id=438459
9. <https://www.heute.at/welt/news/story/Brexit-Theresa-May-Der-Weg-zum-Brexit-bleibt-weiter-holprig---so-oder-so-41244700>
10. <https://www.welt.de/politik/ausland/article187210812/Brexit-Chaos-Corbyn-macht-Kooperation-von-einer-unmoeglichen-Bedingung-abhaengig.htmlv>

16. Jänner 2019

<https://www.faz.net/aktuell/brexit/wie-die-presse-auf-das-nein-zum-brexit-deal-reagiert-15991261.html>
<https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/das-schreibt-die-internationale-presse-ueber-die-ablehnung-des-brexit-deals;art391,3092566>
https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/1013199_Pressestimmen-Eine-umfassende-Demuertigung.html



Theresa May wins no-confidence vote | PM survives despite humiliation of Brexit deal defeat

1. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5563433/May-uebersteht-Misstrauensvotum>
2. <https://www.theguardian.com/politics/live/2019/jan/16/brexit-vote-theresa-may-faces-no-confidence-vote-after-crushing-defeat>
3. <https://www.faz.net/aktuell/brexit/kommentar-zum-misstrauensvotum-gegen-may-das-kleinste-uebel-15991952.html>
4. <https://www.faz.net/aktuell/politik/nur-schlechte-optionen-das-dilemma-der-theresa-may-15992239.html>
Nach dem gewonnenen Misstrauensvotum bleiben der britischen Premierministerin zwei Wege: Der eine erscheint aussichtslos, der andere wäre ein Bruch mit ihrer bisherigen Politik. ..Es verrät etwas über die Einzigartigkeit des politischen Augenblicks, dass Theresa Mays „totale Demütigung“, wie der „Daily Telegraph“ die Ablehnung des Deals genannt hat, nicht ihr politisches Ende herbeiführte
5. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5563388/Sorry-Theresa-May-es-waere-jetzt-angebracht-den-Hut-zu-nehmen>
6. <https://www.heute.at/welt/news/story/Theresa-May-muss-sich-Misstrauensvotum-stellen-46727890>
7. <https://derstandard.at/2000096300664-2000039399710/Wie-es-nach-Mays-Abstimmungsniederlage-nun-weitergeht?Szenarien...>
8. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5562648/Brexit_Wie-es-nun-weitergehen-koennte? Nach der deutlichen Niederlage für Theresa May im britischen Parlament (Anm.: gestern) ist das weitere Vorgehen ungewiss. Brüssel warnt: Ein harter Brexit sei nie wahrscheinlicher gewesen.
9. <https://www.newstatesman.com/what-next-brexit-theresa-may-vote-no-deal>

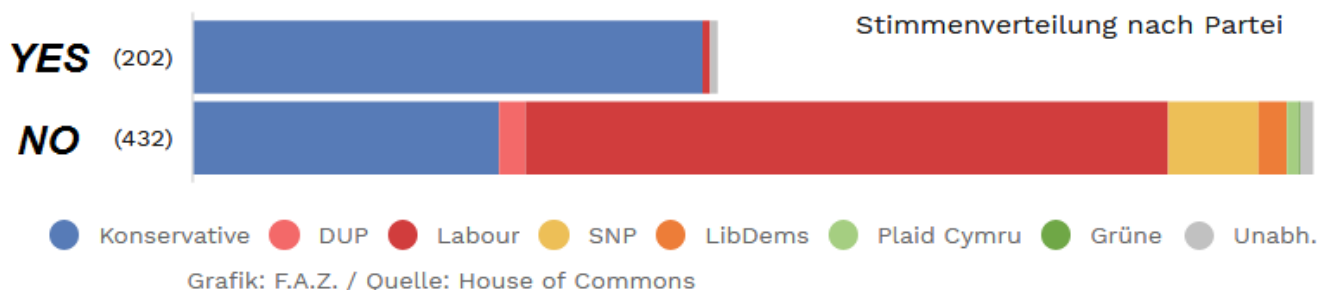
10. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1013387_Auf-der-Suche-nach-neuen-Optionen.html **Nachverhandlungen mit Großbritannien schließen die anderen EU-Staaten aus - dennoch scheint es einen geringen Spielraum zu geben**
11. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1013231_Welche-Optionen-bleiben-jetzt-noch.html ?
12. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5563386/Kurze-BrexitNachdenkfrist>? Bestenfalls zwei zusätzliche Monate dürfen die Briten erwarten, um sich über ihre Haltung zur Union klar zu werden.
13. <https://derstandard.at/2000096378478/EU-Partner-oeffnen-Tuer-fuer-zweite-Verhandlungswelle-mit-May> ... Barnier bedauerte, dass ein in zwei Jahren von beiden Seiten erarbeiteter guter Kompromiss nun auf Eis liege. Die Union sei bereit zu neuen Gesprächen, unter zwei Bedingungen: Der Austrittsvertrag von fast 600 Seiten solle bleiben, wie er ist, die darin fixierten Rechte der Bürger für die Zeit nach dem Brexit dürften nicht angegriffen werden. ... Aber sonst wäre die EU bereit, viel konkreter und deutlicher über die künftigen Beziehungen zwischen den EU-27 und dem Königreich als künftigem Drittland nach einer Übergangszeit bis Ende 2020 zu verhandeln. Das hatte am Abend zuvor auch Kommissionschef Jean-Claude Juncker stark betont. Laut Barnier müssten die britische Regierung und das Unterhaus den Partnern endlich sagen, was sie eigentlich wollten. Im Gerede ist, dass die Briten sehr enge Beziehungen zur EU halten könnten, etwa über ein Freihandelsabkommen, das weiter geht als jenes mit Kanada. Man spricht von "Ceta plus". Auch eine Beziehung nach dem norwegischen Modell sei denkbar, was die Opposition von Labour anstrebe. -
14. <https://derstandard.at/2000096325425/Kurz-schliesst-Nachverhandlungen-zum-Austrittsabkommen-aus>
15. <https://www.welt.de/politik/ausland/article187206220/Brexit-Bruessel-hofft-auf-zweites-Referendum.html> und kann nur hilflos zusehen... Doch die Möglichkeiten der EU sind begrenzt, um nicht zu sagen: fast gleich null. Das britische Parlament hat dem mühsam ausgehandelten Austrittsabkommen schließlich nicht lediglich eine höfliche Absage erteilt. Es beförderte den Vertrag mit einem brutalen, ja regelrecht verächtlichen Fußtritt auf die Müllhalde. ... on einem Aufschub, um das Abkommen noch zu retten, war daher nach der Abstimmung nicht mehr die Rede. Im EU-Parlament und der Kommission, aber auch in den Hauptstädten herrscht aber über die meisten Parteigrenzen hinweg Konsens darüber, dass ein [No-Deal-Brexit](#) unbedingt verhindert werden müsse. Zugleich ist aber klar, dass es zum 29. März nichts anderes geben kann als einen ungeregelten Brexit. Zu allem anderen fehlt schlicht die Zeit. .. **Vor dem EU-Parlament wiederholte daher Chefunterhändler Barnier schon mal vorsorglich, das mit London ausgehandelte Abkommen sei der „bestmögliche Kompromiss“ gewesen. Mit anderen Worten: Mehr sei nicht drin.**
16. <https://www.faz.net/aktuell/brexit/brexiters-basteln-an-zoll-notloesungen-15990193.html>
17. <https://www.theguardian.com/business/2019/jan/16/markets-expect-brexit-to-be-delayed-bank-of-england-governor-says>
18. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-und-wissenschaft-jeder-sechste-akademiker-ist-vom-eu.676.de.html?dram:article_id=438522
19. <https://www.tagesschau.de/ausland/brexit-glees-103.html> wo man hinschaut Chaos ...nach der BREXIT Abstimmung
20. <http://faktenfinder.tagesschau.de/ausland/brexit-vote-leave-campaign-101.html> die Versprechen der Befürworter des BREXIT
21. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/eu-wahl-kurz-gegen-teilnahme-der-briten;art391,3092404>
22. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5560815/Und-was-passiert-mit-den-britischen-EUMandataren>?
23. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5561028/Welche-Nachteile-ein-Brexit-fuer-Oesterreich-bringt>

Globale Wirtschaft

1. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/1013324_EU-fuehrt-Schutzsoelle-fuer-Stahl-ein.html
2. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/1013379_Auto-Neuzulassungen-in-der-EU-sinken-weiter.html

3. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/1013165_Finaler-Kampf-um-Nord-Stream-2.html mit Karte !

Über 100 Konservative stimmten gegen Brexit-Deal



15. Jänner 2019

aus <https://www.faz.net/aktuell/brexit/kann-ein-zweites-referendum-die-briten-versoehnen-15993620.html>

<https://www.tagesschau.de/ausland/brexit-abstimmung-111.html> : 432 Abgeordnete stimmten dagegen, ... 202 Abgeordnete dafür.

<https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-may-deal-abstimmung-1.4289737> die klarste Niederlage die je eine Regierung...

1. <https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5561557/Brexit-Forever?> Der Austritt aus der EU ist kein einmaliges Ereignis, sondern ein Zustand – der sowohl die Briten als auch die Europäer lang beschäftigen wird.
2. https://www.deutschlandfunk.de/abstimmung-im-britischen-parlament-brexit-die-stunde-der.724.de.html?dram:article_id=438302
3. <https://www.nzz.ch/international/brexit-eine-chronologie-der-ereignisse-id.1364411> >>> gesichert auf wayback-machine >
4. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-ueberblick-zeitplan-grossbritannien-1.3364145> Großbritannien will raus aus der EU - aber wie? Wer die Protagonisten sind, was bisher geschah und was noch kommt. >
5. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/showdown-abstimmung-ueber-mays-brexit-vertrag;art391,3092507> Chronologie
6. https://www.deutschlandfunk.de/nach-der-brexit-abstimmung-ratlosigkeit-und-ernuechterung.1766.de.html?dram:article_id=438463 Nüchtern konstatiert Barnier, die Zeit für eine Ratifizierung des Vertrags sei in London eben noch nicht reif gewesen: „Einen geregelten Brexit zu sichern, bleibt die erste Priorität in den nächsten Wochen. Kein Szenario darf ausgeschlossen werden, auch das, was wir verhindern wollten, den ‚No-Deal‘.
7. <https://www.cicero.de/aussenpolitik/brexit-abstimmung-britisches-unterhaus-theresa-may-artikel50-no-deal> Eine Entscheidung die das Land prägen wird....
8. [https://derstandard.at/2000096189479-651/EU-geht-von-weiteren-Brexit-Gespraechen-mit-May-aus..mit-GRAPHIK..was-Juncker-nun-einfadeln-koennte...Mölichkeiten nach der Ablehnung des BREXIT-Vertrags durch das brit. Parlament ...](https://derstandard.at/2000096189479-651/EU-geht-von-weiteren-Brexit-Gespraechen-mit-May-aus..mit-GRAPHIK..was-Juncker-nun-einfadeln-koennte...Moeglichkeiten-nach-der-Ablehnung-des-BREXIT-Vertrags-durch-das-brit.-Parlament...)
9. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/5561614/Lasst-May-noch-ein-wenig-am-Vulkan-tanzen?> Die Aufgabe, die das Unterhaus der Premierministerin zur Änderung des Brexit-Dramas gegeben hat, ist unerfüllbar. Mit einem erfolgreichen Misstrauensvotum gegen sie wird London aber kaum auf einen konstruktiven Kurs umschwenken. ... was ist die Alternative nach May? Ein Premierminister Jeremy Corbyn, der selbst keinen Plan für den Brexit hat? Das wohl kaum. Ein Austritt ohne Abkommen? Wohl auch nicht. Oder doch eine neuerliche Volksabstimmung darüber, ob sie diesen Deal mit der EU umgesetzt werden soll oder das Land lieber in der Union verbleibt. Es scheint der einzige Ausweg.

10. <https://www.faz.net/aktuell/politik/brexit-abstimmung-in-london-wer-glaubt-noch-an-einen-sieg-15988392.html> **QUO VADIS Großbritannien ?** Mit einem Sieg von Premierministerin May rechnet wohl niemand mehr. Es geht allein darum, wie hoch sie verliert.
11. https://diepresse.com/home/5562625/Brexit_Wie-konnte-es-soweit-kommen? Retrospektiv betrachtet... >>> dazu aus 2016 <https://www.welt.de/politik/ausland/article156765083/Ein-gepflegter-Austraster-britischer-Schnoesel.html> bzw. <https://www.newstatesman.com/politics/education/2016/09/english-tragedy-how-boris-dave-and-brexit-were-formed-eton-college>
12. https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5561560/Der-Brexit_Eine-herrliche-Isolation-oder-ein-Sprung-von-der-Klippe Das britische Imperium mit seinen vielen Kolonien war sich in manchen seiner Phasen selbst genug. Doch das erwies sich nie als ein Dauerzustand. ...
13. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/top_news/1013147_Die-Briten-und-der-blau-weiss-rote-Falter.html **Was ist aus dem Traum der Brexit-Wähler vom Sommer 2016 geworden?** >> vgl. u.a. Karten der Abstimmung bei http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/Zs_Juni_2H_2016_Brexit.pdf

14. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5560821/Der-Brexit-als-Beispiel-fuer-das-Irrationale-in-der-Politik> Es war der 25. April 2016. Theresa May, damals noch Innenministerin, legte in einer Rede am Institut of Mechanical Engineering ihre Position zum Brexit-Referendum dar. Es war eine Rede voll Vernunft und Abwägung. Sie erklärte Vor- und Nachteile eines EU-Austritts. Sie wies auf ein Missverständnis in der gesamten Debatte hin. Dass nämlich eine „totale Souveränität“ als Einzelstaat gar nicht möglich sei. Theresa May wollte damals den Brexit nicht, sie wurde Premierministerin, akzeptierte das Votum des Volkes und versuchte den Balanceakt, ihr Land ohne großen Schaden aus der EU herauszuführen. Auch ihr Vorgänger David Cameron wollte den Brexit nicht, hatte im Wahlkampf aber versprochen, ein EU-Referendum abzuhalten, um seine eigene gespaltene Partei zu befrieden. Allein dass zwei führende Politiker politisch anders gehandelt haben, als sie es selbst für vernünftig gehalten haben, illustriert die verkorkste Situation. Eine Premierministerin, die keine andere Wahl mehr hat, als ihren ausgehandelten Brexit-Deal zu verteidigen, den sie gar nicht wollte, ein Unterhaus, das sich gegen diesen Deal stellt, obwohl es eigentlich mehrheitlich ganz etwas anderes – nämlich den Verbleib in der EU – präferiert hat, das taktische Spiel der oppositionellen Labour-Partei, der es gar nicht mehr um eine Lösung geht, sondern bloß um die Rückkehr an die Macht: Das ist eine politische Gemengelage, in der mit großer Wahrscheinlichkeit vor allem einer verliert, der Souverän. Nicht die Vernunft, sondern das Irrationale – oder besser gesagt: der Mangel an verantwortungsvoller Übersicht hat Chancen zu siegen.

15. <https://www.phoenix.de/sendungen/gespraechе/phoenix-runde/yes-or-no-brexitentscheidung-in-london-a-646929.html?ref=aktuelles> **VIDEO-AUDIO / Diskussion phoenix-Runde zum BREXIT-Votum**

16. <https://derstandard.at/2000096195343/Einzelgaengerin-Theresa-May-steht-vor-den-Truemmern-ihrer-Politik>
17. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-revolution-interview-1.4287276> Die Stimmung wird immer gereizter Historiker Anthony Glee erklärt, was auf die Briten nach dem erwarteten Nein des Parlaments zum Brexit-Deal zukommt. Und warum ihn die Lage an Russland vor der Revolution erinnert. Mays Strategie war es immer, eine endgültige Entscheidung so lange wie irgend möglich hinauszuzögern. Damit ist nun eigentlich Schluss..... Ihr großer Fehler war es, 2017 die Wahl anzusetzen. Damals verlor sie ihre Mehrheit, die jetzige Lage ist eine Folge davon. May glaubt, eiserne ihre Pflicht erfüllen zu müssen, um dann von der Bühne abzutreten. Ich bewundere das, sie ist eine schlaue Frau, aber keine charismatische Anführerin.... **Meine Sorge ist, dass sich andere europäische Staaten von uns anstecken lassen. Damit würde eine historische Errungenschaft, der zwei Generationen währende Frieden auf dem Kontinent, aus dem Fenster geworfen.**
18. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-labour-corbyn-1.4285825> Neben der Inkompetenz und Verantwortungslosigkeit der regierenden Tories ist es die Labour Party, die den Zerfall der politischen Kultur in Großbritannien verkörpert.
19. <https://www.welt.de/regionales/hamburg/article187202342/Brexit-Berichterstatter-Die-EU-hat-gezeigt-dass-sie-funktioniert.html>? ... Es genüge den Europäern nicht, Teil einer gut funktionierenden

Wettbewerbsgemeinschaft zu sein. Zwar sei der Lebensstandard in der Europäischen Union hoch, alle wollten hierher, erklärt Hakverdi. Doch die Menschen wollten zudem eine Sicherheitsgemeinschaft und soziale Standards, etwa einen europäischen Mindestlohn und eine Arbeitslosenrückversicherung. Hakverdi: „Und dann bin ich bei dem nächsten Schritt der Wirtschafts- und Währungsunion – bei der Bankenunion, also einer Teilung des Risikos in diesem globalen Finanzmarkt.“ ... Die große Angst vor der Globalisierung ist aus Sicht des 49-Jährigen einer der Gründe gewesen, die bei der Brexit-Abstimmung eine Rolle gespielt haben. „Die Geschichte, dass wir bei all den Herausforderungen aber ein richtig gut funktionierendes System in Europa haben, haben wir in den vergangenen drei Jahren nicht erzählt“, kritisiert der Jurist.

20. <https://www.welt.de/wirtschaft/article187188362/Brexit-Airlines-droht-Verlust-von-Verkehrsrechten.html?>

Bei einem No-Deal-Brexit könnte es im Flugverkehr zu schweren Einschränkungen kommen. Denn einigen Airlines droht dann der Verlust wichtiger Verkehrsrechte. Das ist auch für deutsche Urlauber problematisch. ... mehr als 1.000 Flüge könnten wegfallen...

14. Jänner 2019

1. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/1012920_Eine-schwierige-Beziehung.html GB und EU

2. <https://derstandard.at/2000096168739/Die-Aenderungsantraege-zum-Brexit-Abkommen-und-ihre-Bedeutung>

3. <https://kurier.at/politik/ausland/was-kommt-auf-die-briten-und-die-eu-zu-die-szenarien/400377662>

4. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/der-grosse-brexit-streit-fuenf-dinge-die-man-wissen-muss;art391,3092174>

5. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5560817/BrexitVotum_Letzte-Warnungen-erste-Ausfluechte-kein-Ausweg Premierministerin Theresa May versucht noch einmal, alle Kräfte für ihren Deal zu mobilisieren.

6. <https://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/theresa-may-versuchte-es-ein-letztes-mal;art391,3091965>

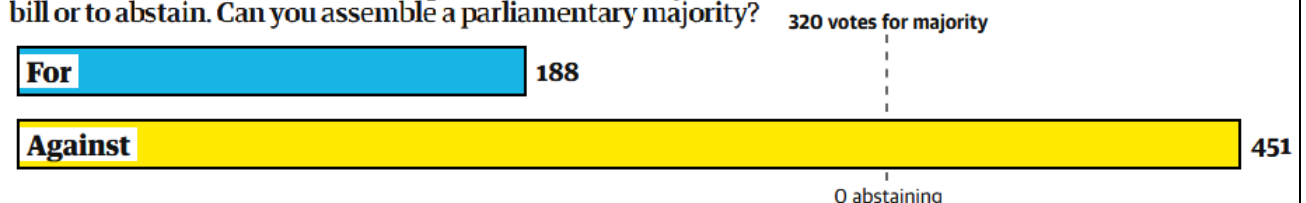
7. https://www.deutschlandfunk.de/abstimmung-im-britischen-parlament-brexit-die-stunde-der.724.de.html?dram:article_id=438302

8. <https://www.nzz.ch/international/was-geschieht-nach-einer-niederlage-mays-im-unterhaus-id.1451182>

9. <https://www.theguardian.com/politics/ng-interactive/2018/nov/15/can-you-get-mays-brexit-deal-through-parliament> Wie sind die Kräfteverhältnisse unmittelbar VOR der entscheidenden Abstimmung am 15. Jänner???

Can you get May's Brexit deal through parliament?

Use our simulator to see what happens when each of the various tribes chooses to back the prime minister, to reject her bill or to abstain. Can you assemble a parliamentary majority?



Based on these voting blocks, parliament would probably **reject** May's Brexit deal

10. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1012895_The-ayes-to-the-right-...-So-stimmt-das-Unterhaus-ab.html

11. <https://www.independent.co.uk/news/uk/politics/brexit-vote-theresa-may-eu-withdrawal-agreement-a8727801.html> What will happen...after ...

12. <https://www.independent.co.uk/topic/brexit> >>>>

13. https://diepresse.com/home/ausland/eu/5560613/May-gegen-BrexitAufschub_Wir-treten-am-29-Maerz-aus? Die britische Premierministerin Theresa May lehnt eine Aufschiebung des Brexits ab. Das sagte May bei einer Rede am Montag vor Fabrikarbeitern in der mittelenglischen Brexit-Hochburg Stoke-on-Trent: "Wir treten am 29. März aus."... Die EU hält eine Verschiebung des Brexits über das vorgesehene Datum 29. März hinaus hingegen prinzipiell für möglich. Dies hielten die Präsidenten von EU-Rat und EU-Kommission, Donald Tusk und Jean-Claude Juncker, in einem gemeinsamen Schreiben an May am Montag fest. >>> **dazu ein VIDEO (chanel4 vom Dezember 2018 >>**
<https://twitter.com/channel4news/status/1072548166971596802?s=21> >>
14. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/top_news/1012908_No-Deal-waere-nationaler-Selbstmord.html
 May schließt Aufschiebung aus
15. <https://www.theguardian.com/politics/2019/jan/14/may-makes-final-case-for-brexit-deal-dont-let-the-people-down> **Prime minister urges MPs to give her plan a second look on eve of crunch vote on withdrawal agreement**
16. <https://www.theguardian.com/politics/2019/jan/15/poland-and-czech-republic-to-allow-britons-to-stay-if-uk-crashes-out-of-eu>

17. <https://derstandard.at/2000096189479/EU-geht-von-weiteren-Brexit-Gespraechen-mit-May-aus>
18. <https://www.faz.net/aktuell/brexit/bundesregierung-dementiert-weiteres-zugestaendnis-beim-brexit-15989099.html> Mays Büro teilte mit, dass die Premierministerin mit mehreren europäischen Spitzenpolitikern über weitere EU-Zusicherungen spreche. EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker und EU-Ratspräsident Donald Tusk hatten zuvor versucht, May mit einem Brief den Rücken zu stärken. Darin bekräftigen sie die Zusagen der Europäischen Union, ohne allerdings Änderungen am Vertragsentwurf zu machen. Die EU werde alles dafür tun, damit bis Ende 2020 eine Handelsvereinbarung zustande komme und die Nordirland-Notfalllösung („Backstop“) vermieden werde, erklärten sie.

19. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-oberhaus-may-1.4288227> Kurz vor der Brexit-Abstimmung im britischen Unterhaus hat Premierministerin [Theresa May](#) erneut einen Dämpfer bekommen. Im mehrheitlich EU-freundlichen Oberhaus, dem *House of Lords*, stimmte nach einer dreitägigen Debatte am späten Montagabend eine Mehrheit einem Antrag zu, in dem gewarnt wird, dass Mays Abkommen mit der EU den Wohlstand, die innere Sicherheit und den weltweiten Einfluss des Königreichs beschädigen werde.... Die Abstimmung im Unterhaus über die Brexit-Vereinbarung zwischen London und den 27 anderen Mitgliedstaaten ist am Dienstagabend geplant. Vieles deutet auf eine Niederlage von Premierministerin May hin. Die Folge könnte ein ungeregelter Brexit zum Austrittsdatum am 29. März ohne Übergangsregelungen sein.
20. (https://diepresse.com/home/ausland/eu/5560822/EUAustritt_BrexitEntscheidung-bringt-Briten-unter-Druck) ...Nach Auskunft des irischen Außenministers, Simon Coveney, würde Dublin einen britischen Antrag auf Aufschiebung des EU-Austritts nicht behindern. Für die Iren steht nicht nur die wirtschaftliche, sondern vor allem die sicherheitspolitische Zukunft auf dem Spiel. Denn die offene Grenze zwischen Irland und Nordirland gilt als Garant des nordirischen Friedensprozesses, der 1998 im Rahmen des Karfreitagsabkommens initiiert wurde...., Nicht nur den britischen Unternehmern wird der Eiertanz um das EU-Austrittsabkommen langsam unheimlich – auch aus dem Ausland gibt es zusehends Druck auf Großbritannien. Besonders eindringlich sind die Wortmeldungen aus Japan. Die britische Teilnahme am europäischen Binnenmarkt war für viele japanische Unternehmen der Grund dafür, sich in Großbritannien niederzulassen und von dort aus den EU-Markt zu beackern. Ein Brexit im Unfrieden gefährdet diesen Marktzugang. Während der Elektronikkonzern Panasonic seine Europazentrale bereits nach Amsterdam verlagert hat, machen sich die Autokonzerne Toyota, Nissan und Honda auf alle Eventualitäten gefasst – Honda wird rund um das Austrittsdatum sein Werk in Swindon stilllegen. In Großbritannien sind knapp 900 japanische Firmen präsent, die dort rund 140.000 Menschen beschäftigen Während Europa und Japan einen chaotischen Brexit verhindern wollen, drängt Donald Trump in die umgekehrte Richtung. Der US-Präsident spricht sich offen für einen No Deal aus – das Austrittsabkommen in seiner jetzigen Form sei „ein großartiger Deal für die EU“, sagte Trump bereits Ende November. Der Grund für die Ablehnung: Geht Großbritannien eine Zollunion mit der EU ein, können die Briten kein Abkommen mit den USA verhandeln – weil die EU weiterhin den handelspolitischen Rahmen vorgeben würde. Außerdem macht Trump kein Hehl daraus, dass er die EU wirtschaftlich schwächen möchte.

21. <https://www.telegraph.co.uk/politics/0/brexit-in-depth-difference-customs-union-customs-union/> We all know Brexit means Brexit - but it also means restoring Britain's ability to pursue an independent trade policy.
22. <https://www.telegraph.co.uk/news/0/brexit-irish-border-explained-headache-not-going-away-time-soon/> With the help of academics, businessmen and government sources, here we look at the deep constitutional conundrum posed by Brexit for Northern Ireland, the possible solutions and the implications for the future of Britain.

23. <https://kurier.at/politik/inland/bluemel-oesterreich-auch-auf-harten-brexit-vorbereitet/400377911>

24. <https://www.welt.de/wirtschaft/article187076370/Konjunktur-Deutsche-Wirtschaft-waechst-schwaecher-als-gedacht.html>

13. Jänner 2019

<https://derstandard.at/2000096088090/Polen-fordert-von-EU-und-NATO-gemeinsame-Position-zu-Huawei?>

12. Jänner 2019

1. https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5559482/Misha-Glenny_Wie-vor-dem-englischen-Buergerkrieg? Das nächste Jahr wird eine historische Wende bringen – egal, wie es ausgeht. Die Brexit-Krise ist nämlich auch eine Krise der englischen Identität. Sie zeigt, wie gering das Verständnis für Nordirland und Schottland ist.... die Stimmung ist aufgeheizt, die Gesellschaft gespalten. Die beiden Seiten werden immer verbissener – die Kluft zwischen Brexit-Befürwortern und Gegnern größer. Man spürt den Zorn, den Ärger. Ein Freund aus Nordengland – aus einer Hochburg der Brexit-Befürworter – erzählte mir unlängst, wie ängstlich er ist. Von Leuten, die bereit seien, Waffen in die Hand zu nehmen, falls der Brexit nicht kommt..... Ich sehe die Wurzeln hauptsächlich in der Finanzkrise von 2008 – eine Krise und die damit verbundenen Ängste, die das Anti-Brexit-Lager für sich nützen konnte. Brüssel wurde zur Metapher für politische Entfremdung und wurde für alles Elend verantwortlich gemacht. In Großbritannien hat zudem jahrzehntelange Anti-Europa-Giftpropaganda in diversen Medien den Nährboden für die Brexit-Stimmung geschaffen, das Gefühl, dass wir von Brüssel diskriminiert werden: Da wurden zum Teil völlig frei erfundene Geschichten veröffentlicht – etwa vom damaligen Brüssel-Korrespondenten Boris Johnson.
2. <https://kurier.at/politik/ausland/mays-brexit-deal-wird-scheitern/400375691>
3. <https://www.sueddeutsche.de/politik/protestbewegung-gelbe-westen-auf-londons-strassen-1.4285473>
4. https://www.deutschlandfunk.de/frankreich-gelbwesten-proteste-in-vielen-stadten.1939.de.html?drn:news_id=965754
5. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/1012374_Gelbwesten-gehen-wieder-auf-die-Strasse.html
6. https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5559686/Nationalbankchef-Nowotny_New-York-grosser-Gewinner-des-Brexit?
7. <https://derstandard.at/2000095982762/Kampf-um-faire-Besteuerung-von-Tech-Giganten-Zugriff-verweigert> Mehr als ein Jahr lang hat die EU versucht, die US-Digitalkonzerne mit einer Steuer zu fassen zu bekommen Das Vorhaben ist trotzdem gescheitert – weil die Konzeption falsch war und nationale Interessen überwogen.... Als langfristige Lösung soll eine "virtuelle Betriebsstätte" im Unternehmensteuerrecht verankert werden. Weil diese aber nur schwer auf die Schnelle einzuführen ist, sieht eine Interimslösung eine "Steuer auf digitale Dienstleistungen" vor: eine Abgabe von drei Prozent auf ausgewählte Umsätze von Suchmaschinen, Social-Media-Plattformen und Vermittlungsportalen, die weltweit mehr als 750 Millionen Euro und in Europa mehr als 50 Millionen Euro Umsatz machen. Zu dem Zeitpunkt hat die österreichische EU-Präsidentschaft die gemeinsame Digitalsteuer bereits zu einer der Prioritäten auf ihrer Agenda erklärt. -... Über den Sommer läuft die Lobbyingmaschinerie an. Die Trump-Regierung lässt in Brüssel, den europäischen

Hauptstädten und auch bei der Präsidentschaft in Wien in nicht immer diplomatischen Worten hören, dass sie das Steuervorhaben als einen Frontalangriff auf das Silicon Valley und die eigenen Interessen sieht. Den Deutschen drohen die Amerikaner dem Vernehmen nach unverhohlen mit Zöllen für ihre Autoindustrie, sollten sie die Digitalsteuer vorantreiben. -... Die deutsche Industrie warnt die Bundesregierung davor, vom Grundprinzip abzugehen, Unternehmen statt am Firmensitz am Ort ihres Umsatzes zu besteuern. Der Volkswagen-Konzern etwa, heißt es, würde dann seine Steuermilliarden nicht an den deutschen Fiskus zahlen, sondern mehr als die Hälfte davon an die chinesischen Finanzbehörden abführen. **Hartnäckige Opposition gegen das Papier der Präsidentschaft gibt es weiterhin** aber in der Union selbst: Neben Deutschland und Irland haben die europäischen Steuerparadiese Malta, Zypern, Niederlande und Luxemburg (dort hat Amazon seine EU-Zentrale) Bedenken. Auch die Schweden (Spotify ist schwedisch und sitzt in Stockholm) und die unerschütterlichen US-Alliierten in Kopenhagen ("Die Dänen lassen F16 aufsteigen, wenn die Amerikaner nur blinzeln", sagt ein Diplomat in Brüssel.) sträuben sich. ... **verwässerten Kompromissvorschlag Das deutsch-französische Papier macht zunächst bei der Eurogruppe die Runde. Am Tag darauf wird die "gemeinsame Erklärung" aus Paris und Berlin mit allen Finanzministern im Rat besprochen. Die Deutschen und die Franzosen wollen die Digitalsteuer 2021 einführen, sollte sich die OECD bis dahin nicht global darauf geeinigt haben. Abgestimmt wird über beide vorliegenden Dokumente, auch das der Präsidentschaft, nicht. Die Minister kommen überein, im kommenden März erneut darüber zu befinden. Im Klartext bedeutet das: Game over für die gemeinsame Google-Steuer in den EU-Staaten. Zugriff verweigert. -**

8. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/eu-steuervorschlaege-zur-gkkg-koennten-deutschland-milliarden-bringen-15985568.html>

11. Jänner 2019

1. <https://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-abstimmung-fragen-antworten-1.4273368> In London steht die Abstimmung über den Brexit-Deal an. Hauptstreitpunkt ist der Backstop. Was ist das überhaupt? Und warum beginnen die härtesten Verhandlungen für die Briten erst nach dem Austritt? Antworten auf die wichtigsten Fragen. Das britische und das EU-Parlament müssen das Austrittsabkommen billigen. In London lehnen zahlreiche Brexit-Enthusiasten in Mays Konservativer Partei den Vertrag ab. Sie klagen, die Regierung habe zu viele Zugeständnisse gemacht. Sollte May wegen dieser Rebellen die Abstimmung verlieren, könnten Parlamentarier eigene Vorschläge einreichen, wie es weitergehen soll. Manche würden eine zweite Volksabstimmung fordern, manche eine andere Form von [Brexit](#). Doch für keine dieser Ideen ist eine Mehrheit absehbar. ... Dass es [Theresa May](#) wohl nicht gelingen wird, den Brexit-Deal am Dienstag durch das Parlament zu bringen, liegt vor allem an der **Backstop-Klausel**, einer Art Sicherungsmechanismus für die irische Insel. Nach einem Brexit wird die Republik Irland weiter zu EU gehören, Nordirland nicht. Es entsteht eine Außengrenze der EU. Doch eine sichtbare Grenze und Zollkontrollen zwischen Nordirland und der Republik Irland könnten in der ehemaligen Bürgerkriegsregion wieder Unruhen provozieren. Diese Sorge teilen die EU und Großbritannien. ... Der Backstop stellt deshalb sicher, dass niemals Zollkontrollen an der Grenze nötig sein werden, so wie es der Friedensvertrag aus dem Jahr 1998 festlegt. Die Vereinbarung besagt konkret, dass ganz Großbritannien in einer Zollunion mit der Europäischen Union bleibt und Nordirland zusätzlich im europäischen Binnenmarkt, falls es der EU und Großbritannien nicht gelingt, in der Übergangsphase nach dem Brexit ein Handelsabkommen abzuschließen. Reibungsloser Handel existiert bisher bloß innerhalb der EU. Die Schweiz und Norwegen sind eng an die EU angebunden, sie genießen die Vorteile eines Binnenmarkt-Mitglieds. Und doch müssen Lastwagenfahrer aus diesen Ländern an der Grenze zur EU anhalten und Papiere einreichen. Das würde in den Häfen von Dover und Calais zu Chaos führen. Zugleich möchte die britische Regierung Einwanderung aus der EU kontrollieren, was Norwegen und die Schweiz nicht können. Außerdem will London eigene Handelsverträge abschließen und Zollsätze ändern dürfen.
2. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-jetzt-aendert-das-britische-parlament-das-drehbuch/400373156>
3. https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/5559486/Apocalypse-Now_Der-Brexit-als-Horrorshow
4. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/salvini-wirbt-in-polen-fuer-buendnis-zwischen-lega-und-pis-15980633.html>

9. Jänner 2019

1. https://www.deutschlandfunk.de/grossbritannien-parlament-debattiert-wieder-uber-brexit.1939.de.html?drn:news_id=964517
2. https://www.deutschlandfunk.de/britisches-unterhaus-keine-einigung-ueber-brexit-vertrag-in.1773.de.html?dram:article_id=437829
3. <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/britische-politiker-wollen-chaotischen-brexit-verhindern-15979811.html> trotz des offenkundigen Willens vieler Politiker, einen chaotischen Brexit zu vermeiden, sieht es momentan nicht danach aus, als könnte eines der möglichen Ausstiegsszenarien eine Mehrheit erreichen
4. <https://www.sueddeutsche.de/politik/neuer-lysee-vertrag-frankreich-deutschland-1.4279647>
5. <https://www.faz.net/aktuell/politik/paris-und-berlin-fuer-staendigen-deutschen-sitz-im-un-sicherheitsrat-15979920.html>
6. <https://www.welt.de/politik/ausland/article186724834/Jaeline-Mouraud-Gelbwesten-Aktivistin-der-ersten-Stunde-will-eigene-Partei-gruenden.html>
7. <https://www.welt.de/wirtschaft/article186717632/Beratungsprofi-In-Deutschland-kommt-die-Autoindustrie-und-dann-lange-nichts.html>
8. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/konjunktur-auch-export-und-maschinenbau-schwaecheln-15979734.html>
9. <https://derstandard.at/2000095710862/TTIP-light-Handelsdeal-der-EU-mit-den-USA-auf-duennem>
10. <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/finanzmarkt/umfrage-analysten-sagen-steigenden-oelpreis-vorher-15978911.html>

7. Jänner 2019

1. <https://derstandard.at/2000095702431/Britisches-Parlament-stimmt-am-15-Jaenner-ueber-Brexit-Abkommen-ab>? Eine Mehrheit im Parlament ist für das von May in Brüssel ausgehandelte Abkommen aber immer noch nicht in Sicht. Ursprünglich war die Abstimmung am 11. Dezember geplant. May verschob sie wegen der sich abzeichnenden Niederlage.
2. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-parlament-stimmt-naechsten-dienstag-ueber-deal-ab/400371722>
3. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5556935/Neue-Spekulationen-um-BrexitAufschub?from=suche.intern.portal>
4. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1011279_Rechtsextreme-Proteste-vor-Westminster-Fruechte-des-Zorns.html In London attackieren rechte Brexiteers eine pro-europäische Abgeordnete.
5. <https://derstandard.at/2000095616200/Generalprobe-fuer-das-Schreckensszenario-eines-ungeordneten-Brexit> Welche Konsequenzen das hätte, sollte am Montag eine großangelegte Übung in der südöstlichen Grafschaft Kent zeigen. Vom stillgelegten Flughafen Manston aus bewegte sich ein Konvoi von knapp 100 Schwerlastern zum Hafen von Dover, dem Nadelöhr des Handels zwischen der Insel und dem Kontinent. Manston soll als riesiges Auffanglager dienen, falls die Staus bei der Abfertigung zu groß werden. Zwar gelang das Experiment, doch die Stimmung der Trucker blieb düster: "Es fühlt sich an wie die Generalprobe zu meiner Hinrichtung" -
6. <https://www.tichyseinblick.de/gastbeitrag/wie-der-brexit-die-macht-in-der-eu-zugunsten-der-kommission-und-der-schuldenstaaten-verschiebt/> Die **Abstimmungsregeln, die der Vertrag von Lissabon für Gesetzesbeschlüsse im Rat der EU festgelegt hat**, führen dazu, dass nach dem Austritt Großbritanniens die marktwirtschaftlich orientierten Mitgliedstaaten gegenüber den staatsinterventionistisch orientierten Staaten in eine strukturelle Minderheitenposition geraten. Das wird den Charakter der EU wesentlich

verändern – zum Nachteil derer, die auf Marktwirtschaft, Privatinitiative, unternehmerische Freiheit und solide Haushalte setzen, und zum Vorteil derer, die alles Heil von höheren Staatsquoten, Umverteilung und Schuldenwirtschaft erwarten.

7. <https://derstandard.at/2000095677389/Oesterreicher-in-Grossbritannien-duerfen-nach-Brexit-zwei-Paesse-haben>
8. <https://kurier.at/politik/ausland/harter-brexit-oesterreicher-sollen-zwei-paesse-haben-duerfen/400371482>
9. <https://derstandard.at/2000095594013/Bruessel-Lob-fuer-Oesterreichs-Ratsvorsitz-Bedauern-zu-Migrationspakt-Haltung>
10. <https://diepresse.com/home/ausland/5557161/Kneissl-bescheinigt-Frankreich-und-Niederlanden>
Erbsenzählermentalität bezüglich EU Erweiterung auf dem Balkan
11. <https://www.welt.de/wirtschaft/article186713360/Global-Risk-Report-Wir-saeen-die-Saat-fuer-eine-grosse-Katastrophe.html> ... Handelskriege, Brexit, eine zerrüttete EU....
12. <https://www.welt.de/wirtschaft/article186713360/Global-Risk-Report-Wir-saeen-die-Saat-fuer-eine-grosse-Katastrophe.html>? „Geopolitische Zyklen materialisieren sich erst langsam“, erklärt Bremmer. Es dauere einige Zeit, bis sich eine einmal gewachsene geopolitische Weltordnung verändert. Bremmer macht den Westen selbst für diese langfristige Krise verantwortlich. Dem Aufstieg von China, der das westliche System attackiert, habe der Westen nicht wirklich etwas entgegenzusetzen. Der amerikanische Präsident Donald Trump sei unberechenbar, andere westliche Staats- und Regierungschefs hätten nicht die Führungsqualität, die etablierte Weltordnung aufrechtzuerhalten. Ein Europa ohne die Briten sei ein gänzlich anderes Europa. Auf dem europäischen Festland habe der europäische Hoffnungsträger, Frankreichs Präsident Emmanuel Macron, enttäuscht. Mit einem Beliebtheitsrating von 23 Prozent fehle ihm die Autorität, die Massen tatsächlich auf den Pro-EU-Kurs einzuschwören. Stattdessen wachse das Lager der Gegner stetig. Auch anderswo in der Welt blühe der Populismus.
13. <https://www.welt.de/wirtschaft/article186530374/Chinas-neue-Schnellzug-Strategie-gefaehrdet-Europas-Schienen-Giganten.html>

6. Jänner 2019

1. <https://www.welt.de/politik/ausland/article186708102/Grossbritannien-denkt-offenbar-ueber-Brexit-Aufschub-nach.html>?
2. <https://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/5556170/Europas-gefaehrlicher-Platz-auf-der-Tribuene-der-Weltwirtschaft>
3. <https://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5556799/Britischer-Automarkt-erlebt-den-groessten-Einbruch-seit-2008?>

3. Jänner

2. Jänner 2019

1. Jänner 2019 -----

Diverses WICHTIGES von früher:

vgl. bei :

http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/ZS_November_danach_2018_Brexit_Freihandel.pdf

20. Dezember 2018

1. <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/eu-beschliesst-notfallmassnahmen-fuer-den-fall-des-ungeordneten-brexit-100.html>
2. <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/noch-100-tage-bis-zum-brexit-100.html>
3. <https://www.tagesschau.de/ausland/hintergrund-harter-brexit-101.html> ?????
4. <https://www.heute.at/welt/news/story/Notfallma-nahme-fuer-ungeordneten-Brexit-47533913>
5. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/1008566_Brexit-Vorbereitung-fuer-den-GAU.html

6. <https://www.cicero.de/wirtschaft/deutsche-autoindustrie-zukunft-volkswirtschaft-elektroautos-diesel-china/plus>
7. <https://www.tichyseinblick.de/wirtschaft/mobilitaet/neuer-auto-hammer-aus-bruessel-jetzt-ist-der-benziner-dran/>
8. <https://www.tagesschau.de/inland/gelsenkirchen-zeche-fussball-101.html>

19. Dezember 2018

1. <https://kurier.at/politik/ausland/britische-regierung-pokert-hoch-plaene-fuer-hard-brexit-aktiviert/400357789>
2. https://www.deutschlandfunk.de/brexit-eu-legt-notfallplaene-vor.1939.de.html?drn:news_id=957749 Die EU-Kommission hat Notfallpläne ausgearbeitet, um für den Fall eines unregelmäßigen Austritts von Großbritannien aus der Europäischen Union gerüstet zu sein.
3. <https://projekte.sueddeutsche.de/artikel/politik/brexit-welche-szenarien-es-gibt-e155829/>
4. (https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5548555/100-Tage-bis-zum-Austritt_Die-zehn-Wege-aus-der-BrexitBlockade ?) ... 1: Das Unterhaus wird am 14. Jänner über das Abkommen zwischen der EU und Großbritannien abstimmen. Trotz unermüdlicher Bemühungen wird Premierministerin Theresa May dafür keine Mehrheit zustande bringen, denn Brüssel wird keine substantziellen Zugeständnisse mehr machen....2: Eine lautstarke Minderheit der Abgeordneten – mit nicht weniger stimmkräftiger außerparlamentarischer Unterstützung – will den radikalen Bruch mit der EU. Danach träumen sie davon, dass Großbritannien frei von allen Verpflichtungen die Weltmärkte erobert wie einst die Weltmeere. ... 3: Brexit-Ultras mit Spurenelementen von Realitätssinn wollen den Bruch mit der EU durch Einzelabkommen in kritischen Bereichen – etwa dem Luftverkehr, der Arzneimittelversorgung, eventuell auch in Zollfragen – abfedern ... 4: jene, die zwar die Entscheidung für den Brexit anerkennen, im Grunde aber ein Austrittsabkommen anstreben, das sich von der Mitgliedschaft kaum unterscheidet. Viele Wirtschaftsvertreter ... 5: will die Mehrheit zugleich einen harten Brexit vermeiden.... Modelle wie Norwegen (Efta- und EWR-Mitgliedschaft), Kanada (Freihandel für Güter) oder Schweiz (bilaterale Verträge) sind in Diskussion. ... 6. Laut EuGH hat Großbritannien dazu einseitig das Recht. Eine Umsetzung aber ist ohne neuen Volksauftrag undenkbar. Wo die Mehrheit der Briten heute steht, weiß niemand. ... 7: Das Kalkül der Labour-Opposition, erst die Regierung zu stürzen, dann Neuwahlen zu gewinnen und schließlich einen neuen Deal inklusive Mitgliedschaft in der EU-Zollunion auszuhandeln, wird nicht aufgehen ... 8: Neues Referendum - Die vor Kurzem noch unwahrscheinlichste Variante ist mittlerweile eine echte Alternative, denn die Politik ist nicht entscheidungsfähig... 9. Angesichts der Ausweglosigkeit der Situation und der Uneinigkeit über die nächsten Schritte ist eine Nachspielzeit die wahrscheinlichste Option. Dafür muss die Londoner Regierung in Brüssel aber vorstellig werden.. (10: St Claus ? ist aber wahrscheinlicher als einige der ernsthaft debattierten politischen Varianten) >>> siehe auch 13. Dez unten >>
5. <https://derstandard.at/2000094274150/Viele-Huerden-auf-dem-Weg-zum-zweiten-Brexit-Votum>

Brexit-Showdown in London

EU-Austritt. Die britische Premierministerin May wollte am Dienstag über ihren Brexit-Plan abstimmen lassen und ging sehenden Auges in eine Niederlage. 10. DEZEMBER 2018

13. November 2018

1. <https://derstandard.at/2000091265001/Der-zaehle-Weg-zum-Brexit-Deal-Entwurf> Ja, man hat sich geeinigt, das bestätigte das Büro der britischen Premierministerin Theresa May um circa 18 Uhr (MEZ) am

Dienstagabend. ...Nordirlands "backstop", Zahlungen ins EU-Budget, Rechte von EU-Bürgern – das waren nur ein paar der vielen Streitpunkte zwischen London und Brüssel

2. [http://www.haz.de/Nachrichten/Politik/Deutschland-Welt/Der-Brexit-Eine-endlose-Groteske !!!](http://www.haz.de/Nachrichten/Politik/Deutschland-Welt/Der-Brexit-Eine-endlose-Groteske-!!!) Der Entschluss steht fest, der Vertrag liegt auf dem Tisch – eigentlich könnte der Brexit seinen Lauf nehmen. Doch mit der Vernunft ist es bei den Verhandlungen um den EU-Austritt Großbritanniens nicht weit her
3. <https://kurier.at/politik/ausland/brexit-durchbruch-grossbritannien-und-eu-einig-ueber-vertragstext/400323051> Der Durchbruch bei den Scheidungsgesprächen zwischen Großbritannien und der EU ist gelungen. Nach monatelangen Verhandlungen einigten sich die Unterhändler beider Seiten auf einen Vertragstext. Was nun noch fehlt, ist die Zustimmung des bisher noch immer skeptischen britischen Kabinetts. Mindestens neun Minister im Team Mays gelten als europa-skeptisch ... Die europäischen und britischen Verhandler haben sich über das bis dato schwierigste Verhandlungsstück geeinigt – die Lösung der nordirischen Grenzfrage. Demnach wird vertraglich garantiert, dass **es nach dem Brexit in keinem Fall mehr zu Grenzkontrollen zwischen der Republik Irland (EU) und dem zum Vereinigten Königreich gehörenden Nordirland kommen wird. Deswegen wird ganz Großbritannien – auf vorerst unbefristete – Zeit Mitglied der EU-Zollunion bleiben.** Dies würde Zollkontrollen zwischen dem Norden und dem Süden der irischen Insel unnötig machen, zumal weiterhin beide Teile dem selben Zollraum angehören. Bei den britischen Anhängern eines radikalen Schnittes von der EU gilt freilich auch diese Lösung als „Verrat“.
4. [https://diepresse.com/home/ausland/eu/5529427/Brexit Ein-wackeliger-Durchbruch](https://diepresse.com/home/ausland/eu/5529427/Brexit-Ein-wackeliger-Durchbruch) „Daily Telegraph“: „Wir können mit Sicherheit von einer technischen Vereinbarung sprechen, aber alles hängt nun von der britischen Regierung ab.“... Tatsächlich ist der Deal, sollte er vom Kabinett angenommen werden, nur der erste Schritt auf dem Weg Großbritanniens aus der EU. Am Dienstagabend wollten die EU-Verhandler in London beraten. Danach könnte ein EU-Sondergipfel noch vor Ende November eine Vereinbarung absegnen, ehe die Parlamente das letzte Wort haben.... Dabei war in Großbritannien eine Zustimmung alles andere als gesichert: May führt eine Minderheitsregierung, die auf die nordirische DUP angewiesen ist. Die Partei hat ultimativ die Verteidigung ihrer „blutroten Linie“ verlangt, wonach es keinen Unterschied zwischen Nordirland und dem restlichen Großbritannien geben dürfe. Wenn es trotz aller Schwierigkeiten gelingt, eine Vereinbarung durchzusetzen, scheidet Großbritannien am 29. März 2019 auf geordnetem Weg aus der EU aus. Dann folgt eine Übergangsperiode bis Ende 2020, in der ein neues Handelsabkommen ausgehandelt werden soll. Wenn dies scheitert, [tritt der sogenannte Notfallplan in Kraft.](#) >>>
5. <https://diepresse.com/home/ausland/eu/5529346/Europas-Notfallplan-fuer-Brexit>
6. <https://www.sueddeutsche.de/politik/grossbritannien-eu-brexit-vertrag-1.4210184> Brexit-Hardliner Johnson monierte, dass das Vereinigte Königreich dem Entwurf zufolge in der Zollunion und im Binnenmarkt bleibt. Es werde durch Gesetze gebunden sein, über die London kein Mitspracherecht habe. Das sei "vollkommen inakzeptabel".

7. Die britische Premierministerin Theresa May findet offenbar eine Einigung mit Brüssel. Doch zu Hause droht ihr die Rebellion. Nicht nur die Hardliner verweigern die nötige Zustimmung im Parlament.... Dem Vernehmen nach wollen die Bri<https://www.welt.de/politik/ausland/article183812878/Einigung-mit-Bruessel-Die-Front-gegen-Mays-fragilen-Brexit-Deal-ist-gewaltig.html>ten auch nach ihrem Ausscheiden Ende März 2019 eine fortgesetzte Mitgliedschaft in einer Zollunion mit der EU akzeptieren. Nordirland bleibt zudem weitgehend im Europäischen Binnenmarkt. Eine solche Lösung würde physische Barrieren unnötig machen. Diese Regelung soll gelten, bis Grenzkontrollen durch einen künftigen Freihandelsvertrag unnötig werden. Dies kann allerdings viele Jahre dauern.... **Die Front gegen May im Unterhaus ist gewaltig.** Nicht nur euroskeptische Tories lehnen Mays Kompromiss ab, sondern auch pro-europäische Parlamentarier wie der am Freitag zurückgetretene Transportminister [Jo Johnson](#). Erwartet wird auch die Ablehnung durch die allermeisten Abgeordneten der oppositionellen Labour-Partei. Die schottischen Nationalisten der SNP und die Liberaldemokraten werden den Deal geschlossen ablehnen.

<<<<<<< davor http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/Zs_April_danach_2017_Brexit_Freihandel.pdf

<<< [B 7 April/Mai 2017](#) <<<< <<< [B 8 Juni-u.danach 2017](#) << <<< [B 9 ab Sept.&.danach 2017](#)

<< [B 10 ab Nov. 2017](#) <<

<<< [B 11 Jänner bis April 2018](#) <<<

<<< B 12 ab Mai 2018 << ...& dieses als WORD-File << B 13 ab August bis November 2018
<< B 14 ab Nov 2018 << & als Word 14 < >>> B 16 ab Ende März 2019 >>

<https://www.facebook.com/weltgeschichte/>